

2027



Bildungsangebote

Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit





Vorwort

Die Digitalisierung verändert unsere Arbeitswelt – auch beim Thema Arbeitsschutz. Das Bildungsangebot der BG BAU umfasst eine große Auswahl an Themen in verschiedenen Formaten mit unterschiedlichem Zeitumfang: Präsenzseminare, Online-Seminare, E-Learning-Anwendungen und Online-Lernmodule. Mit ihrem Bildungsangebot erfüllt die BG BAU den gesetzlichen Auftrag, für die erforderliche Aus- und Fortbildung der Personen zu sorgen, die mit der Durchführung der Maßnahmen zur Verhütung von Arbeitsunfällen, Berufskrankheiten und arbeitsbedingten Gesundheitsgefahren sowie der Ersten Hilfe in ihren Mitgliedsunternehmen betraut sind.

Zu diesem Personenkreis zählen

- Unternehmerinnen und Unternehmer,
 - Führungskräfte,
 - Aufsichtführende,
 - andere mit Unternehmerpflichten beauftragte Personen,
 - Fachkräfte für Arbeitssicherheit,
 - Sicherheitsbeauftragte,
 - Betriebsratsmitglieder,
 - Betriebsärztinnen und Betriebsärzte
- und sonstige Personen, wie z. B. zur Prüfung befähigte Personen, Sachkundige oder andere mit arbeitsschutzspezifischen Aufgaben betraute Personen.

Gegenstand der berufsgenossenschaftlichen Aus- und Fortbildung ist die Weiterentwicklung individueller Handlungskompetenzen, um in den Unternehmen auf den Gebieten Sicherheit und Gesundheit wirksamer werden zu können.

In dieser Broschüre informieren wir Sie über das Bildungsangebot für das Jahr 2027.

Ihre
Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft

Inhaltsverzeichnis

Vorwort		1
Inhaltsverzeichnis		2
Allgemeine Hinweise zur Teilnahme und zur Anmeldung		8
Das digitale Bildungsangebot der BG BAU		10
Das Lernportal der BG BAU		11
Seminare für Fachkräfte für Arbeitssicherheit – Aus- und Fortbildung		12–19
	Allgemeine Hinweise zur Sifa-Ausbildung	12
1130 / SF-F	Fortbildungsseminar für Fachkräfte für Arbeitssicherheit	15
2130 / SF-F	 Fortbildungsseminar für Fachkräfte für Arbeitssicherheit online	16
1132 / SF-WS	Workshop im Rahmen der Fortbildung für Fachkräfte für Arbeitssicherheit zum Thema Suchtprävention	16
1138 / SF-E-GLB	Erfahrungsaustausch für Fachkräfte für Arbeitssicherheit – Gleisbereich	16
2160 / SF-Branche	 Branchenspezifische Qualifizierung für Fachkräfte für Arbeitssicherheit der Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft nach DGUV Vorschrift 2 – online –	17
3141 / SF-HB	 Expertengespräch für Sifas online	18
3142 / SF-SG	 Expertengespräch für Sifas online	19
Seminare für Sicherheitsbeauftragte		20–24
	Allgemeine Hinweise zu den Sicherheitsbeauftragten	20
1201 / SB-G	Grundseminar für Sicherheitsbeauftragte	22
2201 / SB-G	 Grundseminar für Sicherheitsbeauftragte online	22
1202 / SB-A	Aufbauseminar für Sicherheitsbeauftragte	22
2202 / SB-A	 Aufbauseminar für Sicherheitsbeauftragte online	23
1214 / SB-SFB	Sicherheitsbeauftragte im Schornstein- und Feuerungsbau für SCC-geprüfte Mitarbeiter	23
2231 / SB-F	 Erfahrungsaustausch für Sicherheitsbeauftragte online	24
Seminare für Betriebsratsmitglieder mit Schwerpunkt Arbeitsschutz		25–26
	Allgemeine Hinweise zu den Betriebsratsmitgliedern	25
1301 / BR-G	Grundseminar für Betriebsratsmitglieder	26
1302 / BR-A	Aufbauseminar für Betriebsratsmitglieder	26

Aus- und Fortbildung von Personen für die betriebliche Erste Hilfe		27
Allgemeine Hinweise zur betrieblichen Ersten Hilfe		27
Schulungen für Unternehmerinnen und Unternehmer im Rahmen der Alternativen Betreuung		28–31
Allgemeine Hinweise zu Schulungen für Unternehmerinnen und Unternehmer im Rahmen der Alternativen Betreuung		28
1501 / UN-M1 (Modul 1)	Seminar für Unternehmerinnen und Unternehmer im Rahmen der Alternativen Betreuung (Modul 1)	30
2501 / UN-M1 (Modul 1)	 Selbstlernmaßnahme für Unternehmerinnen und Unternehmer im Rahmen der Alternativen Betreuung (Modul 1) online	30
1502 / UN-M2 (Modul 2)	Workshop für Unternehmerinnen und Unternehmer im Rahmen der Alternativen Betreuung (Modul 2)	30
2502 / UN-M2 (Modul 2)	 Workshop für Unternehmerinnen und Unternehmer im Rahmen der Alternativen Betreuung (Modul 2) online	31
1510 / UN-FB	Seminar für Unternehmerinnen und Unternehmer im Rahmen der Alternativen Betreuung (Fortbildung)	31
2510 / UN-FB	 Seminar für Unternehmerinnen und Unternehmer im Rahmen der Alternativen Betreuung (Fortbildung) online	31
Seminare für Führungskräfte		32–39
1601 / BL	Seminar für bauleitendes Personal	32
2601 / BL	  Seminar für bauleitendes Personal online	32
1602 / OL	Seminar für objektleitendes Personal (Gebäudereinigung)	33
2602 / OL	  Seminar für objektleitendes Personal (Gebäudereinigung) online	33
	SCC-Schulungen für operativ tätige Führungskräfte – Allgemeine Hinweise	34
1610 / SCC-VAZ-FK	Führungskräftebildung zur Vorbereitung auf die SCC-VAZ-konforme Prüfung	35
1623 / SZP	Seminar für aufsichtführende Personen im Bauwesen (Höhenarbeiterinnen und -arbeiter) nach der DGUV Information 212-001	35
1630 / FK-AbPräv	Fachkunde Absturzprävention	36
1671 / FK-BST-HB	Fachseminar für Führungskräfte – Sichere Gestaltung von Baustellen im Hochbau	37
2671 / FK-BST-HB	 Fachseminar für Führungskräfte – Sichere Gestaltung von Baustellen im Hochbau online	38

1672 / FK-BST-TB	Fachseminar für Führungskräfte – Sichere Gestaltung von Baustellen im Tiefbau	38
2672 / FK-BST-TB	 Fachseminar für Führungskräfte – Sichere Gestaltung von Baustellen im Tiefbau online	39
1682 / F-UGV	Fachseminar – Unfälle reduzieren und Gesundheit fördern durch mehr sicherheitsgerechtes Verhalten	39
Seminare für Sachkundige, Verantwortliche und befähigte Personen		40–54
1701 / PSAgA/RA	Qualifizierung von Personen für die sachkundige Überprüfung und Beurteilung von persönlichen Schutzausrüstungen gegen Absturz (PSAgA) und Rettungsausrüstungen (RA) (DGUV Grundsatz 312-906)	40
1703 / NMR	Qualifizierung von Personen für die Errichtung von Schutz- und Arbeitsplattformnetzen sowie Randsicherungen	41
	Lehrgänge zum Erwerb der Sachkunde für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit in kontaminierten Bereichen nach DGUV Regel 101-004	42
1704 / DGUV Regel 101-004, 6A (A1)	Sachkunde für Arbeiten in kontaminierten Bereichen (DGUV Regel 101-004, 6A) – Schwerpunkt „Tiefbau/Altlasten, Deponiebau, Industrierückbau“	43
1705 / DGUV Regel 101-004, 6A (A2)	Sachkunde für Arbeiten in kontaminierten Bereichen (DGUV Regel 101-004, 6A) – Schwerpunkt „Hochbau/Rückbau, Brandschadensanierung“	44
1706 DGUV / Regel 101-004, 6B (B)	Sachkunde zur Sanierung von Gebäudeschadstoffen (DGUV Regel 101-004, 6B)	45
1707 / DGUV Regel 101-004 (G)	Gefährdungsbeurteilung bei Arbeiten in kontaminierten Bereichen (Aufbaulehrgang zur Sachkunde nach DGUV Regel 101-004)	45
1710 / BPA	Fachseminar für befähigte Personen zur Prüfung von Anschlagmitteln	46
1711 / BPSB	Fachseminar für befähigte Personen zur Prüfung von Spezialtiefbau- und Brunnenbaumaschinen	47
1712 / BPE	Fachseminar für befähigte Personen zur wiederkehrenden Prüfung von Erd- und Straßenbaumaschinen	48
1713 / BPG	Fachseminar für fachkundige und zur Prüfung befähigte Personen im Gerüstbau (Gerüsterstellerinnen und -ersteller)	48
1714 / BPG-A	 Aufbauseminar für fachkundige und zur Prüfung befähigte Personen im Gerüstbau (Gerüsterstellerinnen und -ersteller)	49

1715 / BPL	Fachseminar für befähigte Personen zur Prüfung von Leitern und Tritten	50
1721 / RAB30-B	Arbeitsschutzfachliche Kenntnisse für Koordinatorinnen und Koordinatoren nach Baustellenverordnung (RAB 30, Anlage B)	51
1722 / RAB30-C	Spezielle Koordinatorenkenntnisse nach Baustellenverordnung (RAB 30, Anlage C)	52
1723 / FGP	Fachseminar für qualifizierte Personen (Gerüstnutzerinnen und -nutzer)	53
1761 / SFA	Qualifizierung für Sachkundige zur innerbetrieblichen Schulung zur Vermittlung der Grundkenntnisse Asbest	53
1766 / SPS	Sanierung von Schimmelpilzschäden in Gebäuden	54
Fachseminare – allgemeine Fachseminare		55–62
1802 / ASG	Arbeits- und Schutzgerüste	55
1804 / BB	Betrieblicher Brandschutz	56
1805 / BG	Baugruben und Gräben	56
1809 / HG	Hautschutz bei Reinigungsarbeiten	57
1810 / GLB	Arbeiten im Gleisbereich	57
1814 / KR-FB	Fortbildungsseminar zu Sicherheit und Gesundheit bei der Kampfmittelräumung	58
1815 / LE	Lastaufnahmeeinrichtungen	59
1817 / LS	Ladungssicherung	60
1819 / A-PSAgA/RA	Auswahl und Einsatzmöglichkeiten von Persönlichen Schutzausrüstungen gegen Absturz (PSAgA) und Rettungsausrüstungen (RA)	60
1820 / RTK	Rettungskonzepte für Arbeiten in Höhen und Tiefen	61
1822 / TA	Taucherarbeiten	62
Personenspezifische Fachseminare		64–67
1851 / FB	Fachseminar für Beschäftigte im Bereich Elektrotechnik	64
1852 / FBW	Fachseminar für Bauhof- und Werkstattpersonal	65
1853 / FESM	Fachseminar für Erd- und Straßenbaumaschinenführerinnen und -führer	65
1858 / FK	Fachseminar zur Fortbildung beauftragter Kranführerinnen und -führer	66

Fachseminare zur innerbetrieblichen Organisation		68–72
1870 / GB	Gefährdungsbeurteilungen	68
1871 / GBUPB	Arbeitsbedingungen gesund gestalten	68
1872 / ORG	Mit AMS BAU Arbeitsschutz in die betriebliche Organisation integrieren	69
1873 / ORG-AMS	AMS BAU – interne Auditorin/interner Auditor	69
1874 / ORG-AMS-E	AMS BAU – Erfahrungsaustausch für interne Auditorinnen und Auditoren	70
1876 / W-KompAS	Workshop Kompendium Arbeitsschutz	72
Fachseminare zum Erwerb von Sozialtechniken		73–74
1881 / SM	Stressmanagement	73
1883 / ST2	Grundlagen der Kommunikation	73
1885 / ST4	Betriebsanweisungen, Unterweisungen und Sicherheitsgespräche	74
Gewerbespezifische Fachseminare für Führungskräfte		75–84
1902 / SG-AU	Sicherheit und Gesundheit bei Abbruch- und Umbauarbeiten	75
1903 / SG-DA	Sicherheit und Gesundheit bei Dacharbeiten	76
2903 / SG-DA	  Sicherheit und Gesundheit bei Dacharbeiten online	76
1904 / SG-GF	Sicherheit und Gesundheit bei der Glas- und Fassadenreinigung	77
1905 / SG-KH	Sicherheit und Gesundheit bei der Reinigung im medizinischen und pflegerischen Bereich	77
1908 / SG-HB	Sicherheit und Gesundheit im Hoch- und Ingenieurbau	78
1910 / SG-VB	Sicherheit und Gesundheit im Versorgungsleitungsbau	78
1912 / SG-MA	Sicherheit und Gesundheit im Malerhandwerk	79
1913 / SG-ESB	Sicherheit und Gesundheit im Erd- und Straßenbau	80
2913 / SG-ESB	  Sicherheit und Gesundheit im Erd- und Straßenbau online	81
1914 / SG-SF	Sicherheit und Gesundheit im Schornsteinfegerhandwerk	81
1918 / SG-ST	Sicherheit und Gesundheit im Spezialtiefbau	82
1919 / SG-KB	Sicherheit und Gesundheit im Kanalbau	82
1921 / SG-WB	Sicherheit und Gesundheit im Wasserbau	83

1922 / SG-ZI	Sicherheit und Gesundheit im Zimmererhandwerk	83
1926 / SG-UR	Sicherheit und Gesundheit in der Unterhaltsreinigung	84
sicher + gesund in der Ausbildung – Seminare für Ausbilderinnen und Ausbilder		85–92
SGA-E	Einweisungsseminar „sicher + gesund in der Ausbildung“ für Ausbilderinnen und Ausbilder	85
SGA-F	Fortbildungsseminar „sicher + gesund in der Ausbildung“ für Ausbilderinnen und Ausbilder	86
SGA-M-BM	Grundlehrgang für Maschinenlehrgänge allgemeine Bauberufe	87
SGA-M-DM	Grundlehrgang für Maschinenlehrgänge nach DACH 1/16 Herstellen von Holzbauteilen und Umgang mit Maschinen	88
SGA-M-F	Fortbildung für Ausbilderinnen und Ausbilder (Maschinenlehrgänge)	88
SGA-M-PM	Grundlehrgang für Maschinenlehrgänge nach P-BM 1/10 und P-BM 2/10 – Arbeiten an Parkettlegemaschinen – Arbeitssicherheit und rationelle Arbeitstechniken im Umgang mit Parkettlegemaschinen	90
SGA-M-ZM	Grundlehrgang für Maschinenlehrgänge Zimmerinnen und Zimmerer	91
SGA-M-ZMM	Grundlehrgang für Zimmerermeisterinnen und -meister	92
Weitere Angebote: Aus der Praxis für die Praxis		93–94
Stichwortverzeichnis und Bildnachweis		95–96

Die farbigen Kästchen in der Seminarbroschüre führen Sie schnell zu den Fachseminaren für diese **Zielgruppen**

- Fachkräfte für Arbeitssicherheit
- Sicherheitsbeauftragte
- Betriebsratsmitglieder
- Unternehmerinnen und Unternehmer
- Führungskräfte
- Sachkundige, Verantwortliche und befähigte Personen

Allgemeine Hinweise zur Teilnahme und zur Anmeldung

Wer kann an den Seminaren teilnehmen?

- Versicherte der BG BAU
 - Unternehmerinnen und Unternehmer
 - Fach- und Führungskräfte
 - Beschäftigte, die als Zielgruppe des jeweiligen Seminars benannt sind und die Teilnahmevoraussetzungen erfüllen
- Nichtversicherte der BG BAU (Kostenübernahme durch andere Unfallversicherungsträger möglich oder ggf. auch als Selbstzahlerin oder Selbstzahler)

Um allen Unternehmen gleiche Teilnahme-möglichkeiten einzuräumen, kann die Zahl der Teilnehmenden pro Unternehmen begrenzt werden.

Für die Teilnahme an unseren Online-Seminaren beachten Sie bitte die technischen Voraussetzungen:



- Einzelarbeitsplatz mit PC, Notebook oder Laptop
- stabile Internet-Verbindung
- aktueller Browser (bevorzugt MS Edge, Firefox oder Chrome)
- Headset ODER Lautsprecher und Mikrofon
- Webcam/Kamera
- Mindestens ein großer Bildschirm

WICHTIG: Eine Teilnahme mit Smartphone oder Tablet ist nicht möglich.

Wichtig

Alle Seminare werden ausschließlich in deutscher Sprache durchgeführt. Als allgemeine Teilnahmevoraussetzung für alle Seminare gelten daher ausreichende Deutschkenntnisse.

Wie erfolgt die Anmeldung zum Seminar?

Die Anmeldung erfolgt online unter:

seminare.bgbau.de

Bitte achten Sie bei Ihrer Anmeldung zu Präsenzseminaren auf die räumliche Nähe zum Seminarort.

Wer übernimmt die Kosten des Seminars?

- Die BG BAU übernimmt die Kosten für Teilnehmende aus Mitgliedsunternehmen und organisiert die Unterbringung und Verpflegung bei Präsenzseminaren:
 - Seminargebühren
 - Unterbringung und Verpflegung
 - die Fahrtkosten vom Betriebs- oder Wohnsitz zum nächstgelegenen Seminarort (grundsätzlich bis maximal 400 km einfache Fahrt)
- Hinweis: Die Unternehmen zahlen für die Dauer der Teilnahme am Seminar weiterhin das Arbeitsentgelt.
- Bei einigen Seminaren fallen Gebühren an, die nicht von der BG BAU übernommen werden (z. B. für besondere Prüfungen oder Zertifizierungen bzw. bei den Seminaren des Programms der BG BAU „sicher + gesund in der Ausbildung“).

Wo finden die Seminare statt?

- Präsenzseminare: in einer der bundesweit verteilten Bildungsstätten (siehe Karte Innenumschlag und bgbau.de/service/bildungsangebote/bildungsstaetten-der-bg-bau), in Außenstellen der BG BAU oder auch in anderen geeigneten Einrichtungen
- Onlineseminare: in einem virtuellen Seminarraum (Details siehe seminare.bgbau.de)

Barrierefreiheit

Die BG BAU hat das Ziel, dass auch Versicherte mit gesundheitlichen Einschränkungen an den Seminaren teilnehmen können. Bitte teilen Sie uns im Bemerkungsfeld bei der Anmeldung mit, ob Sie für die Teilnahme an der Veranstaltung Unterstützung z. B. in Form einer Gebärdendolmetscherin oder eines Gebärdendolmetschers benötigen.



Unsere Seminartermine:
seminare.bgbau.de

Wann finden die Seminare statt?

- Alle aktuellen Seminartermine finden Sie auf unserer Website seminare.bgbau.de.
- Hier erhalten Sie auch Informationen zur Verfügbarkeit von Seminarplätzen, zum Zeitraum, Veranstaltungsformat und (bei Präsenzseminaren) zum Seminarort.

Tipp

Mit dem QR-Code neben den Seminartiteln gelangen Sie direkt zum Terminangebot und zur Anmeldung!

Wie lange dauert ein Seminar?

- Die Seminare der BG BAU dauern zwischen 60 Minuten und einer Woche.
- Auf unserer Website seminare.bgbau.de ist die Dauer jedes Seminars ersichtlich.

Wann erhalte ich die Seminarunterlagen?

- Bei Präsenzseminaren werden die Seminarunterlagen ca. 6 Wochen vor Seminarbeginn postalisch versendet.
- Bei Online-Seminaren erhalten Sie alle wichtigen Informationen und Seminarunterlagen rechtzeitig per E-Mail. Bitte überprüfen Sie deshalb auch regelmäßig den Junk-/Spam-Ordner in Ihrem E-Mailprogramm.
- Einigen Seminaren ist ein Vorbereitungskurs auf E-Learning-Basis vorgeschaltet, den Sie vor der Teilnahme am Seminar absolviert haben müssen.

Wie sage ich ein gebuchtes Seminar ab?

- Bitte melden Sie sich unbedingt bei Ihrer Kontaktperson, von der Sie die Informationen und Unterlagen für Ihr gebuchtes Seminar erhalten haben.
- Die Kontaktdaten für Ihre Absage finden Sie auch online unter seminare.bgbau.de.

Weitere Informationen

Es gibt Fragen, die sich besser persönlich klären lassen. Unsere Kontaktdaten für Ihre Fragen zur Qualifizierung bei uns:

**BG BAU – Hauptabteilung Prävention
Abteilung Bildung**

Tel.: 0721 8102-401 oder -611

E-Mail: pr-seminare@bgbau.de

Das digitale Bildungsangebot der BG BAU

Mit dem digitalen Bildungsangebot der BG BAU können Sie Ihr Wissen zu den Themen Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit flexibel und praxisnah erweitern. Zur Auswahl stehen verschiedene Online-Formate – von kompakten 60-Minuten-Veranstaltungen bis hin zu mehrtägigen Online-Seminaren. Darüber hinaus finden Sie im Lernportal der BG BAU Selbstlernangebote wie „Das 1×1 im Arbeitsschutz“ und verschiedene E-Learning-Anwendungen, die Sie zeitlich völlig flexibel nutzen und für Ihre eigenen Belange oder die Ihres Unternehmens verwenden können.

Online-Seminare

Online-Seminare sind mit den gleichnamigen Präsenz-Seminaren inhaltlich weitgehend identisch. Sie finden in virtuellen Seminarräumen über das Lernportal der BG BAU statt. Den Zugangslink zu Ihrem Online-Seminar erhalten Sie nach Ihrer Anmeldung. Für die Teilnahme an Online-Seminaren beachten Sie bitte die technischen Voraussetzungen (S. 8).

Stand der Technik – 60 Minuten mit Expertinnen und Experten

In diesem einstündigen Online-Format informieren unsere Expertinnen und Experten regelmäßig werktags über den aktuellen Stand der Technik zu verschiedenen Themen des Arbeitsschutzes. Die Termine und Themen werden regelmäßig in der Seminardatenbank der BG BAU veröffentlicht.

Das 1×1 im Arbeitsschutz

Das 1×1 im Arbeitsschutz umfasst kompakte Lernmodule mit einer Dauer von etwa 10 bis 15 Minuten. In verschiedenen Kategorien vermitteln sie praxisnah die Grundlagen zu Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit. Jedes Modul besteht aus einem Video, interaktiven Möglichkeiten zur Wissensüberprüfung sowie weiterführenden Informationen.

Damit eignet sich das Format ideal, um vorhandenes Wissen aufzufrischen und zu erweitern. Gleichzeitig kann es als sinnvolle Ergänzung zur innerbetrieblichen Unterweisung eingesetzt werden. Eine druckbare Version der vertonten Präsentationen steht zudem im PDF-Format zur Verfügung.

E-Learning-Anwendungen

Wir bieten Ihnen E-Learning-Anwendungen an, mit denen Sie geforderte arbeitsschutzspezifische Qualifikationen im Arbeitsschutz erwerben und nachweisen können (z. B. qualifizierte Person der Gerüstnutzerinnen und -nutzer). Ihren Lernfortschritt bestimmen Sie dabei selbst. Mit den interaktiven E-Learning-Kursen „Asbest“, „Staub“ und „Absturzprävention“ eignen Sie sich Kompetenzen im Arbeitsschutz an, die Sie für sich nutzen und als Weiterbildung für Ihre Kolleginnen und Kollegen oder Ihre Mitarbeitenden verwenden können. Ganz ohne Anmeldung und Zertifikat absolvieren Sie die interaktiven Anwendungen „Die sichere Baustelle“, „Asbesthaus“, „Vormontage im Holzbau“ und „Gefährdungen erkennen“. Das „Trainingsprogramm Gerüstkontrolle“ lässt sich per Download herunterladen und installieren.

Begleitkurse für Präsenz-Seminare

Für viele Präsenz-Seminare stellen wir relevante Informationen, Materialien, Unterlagen und Medien in Begleitkursen online bereit. Damit stehen Ihnen diese Informationen auch nach dem Seminar für einen begrenzten Zeitraum zur Verfügung.

Weitere Informationen zum digitalen Bildungsangebot finden Sie unter seminare.bgbau.de und im Lernportal der BG BAU lernportal.bgbau.de

Das Lernportal der BG BAU

Über das Lernportal der BG BAU haben Sie Zugang zu unserem kompletten Bildungsangebot. Hier finden Sie sowohl die analogen Angebote – insbesondere die Präsenz-Seminare in unseren Bildungsstätten – als auch die digitalen Bildungsangebote. Sie erhalten dort auch Hinweise und Empfehlungen, welches Angebot für Sie geeignet sein könnte.

Im anmeldefreien offenen Bereich des Lernportals bieten wir Ihnen verschiedene digitale Lernangebote für selbstgesteuertes Lernen an. Für den geschlossenen Teil des Lernportals benötigen Sie ein Benutzerkonto, das Sie selbst anlegen können. Hier haben Sie u. a. Zugang zum virtuellen Klassenraum Ihres gebuchten Online-Seminars und zu allen Seminarunterlagen.

Finden Sie bei uns im Lernportal das für Sie passende Format, damit Ihr Wissen rund um das Thema „Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit“ stets aktuell ist!

lernportal.bgbau.de



Stand der Technik



1 x 1 im Arbeitsschutz



E-Learning-Angebote

Seminare für Fachkräfte für Arbeitssicherheit – Aus- und Fortbildung

Die Fachkraft für Arbeitssicherheit (Sifa) spielt eine wichtige Rolle im betrieblichen Arbeitsschutz. Nach dem Gesetz über Betriebsärzte, Sicherheitsingenieure und andere Fachkräfte für Arbeitssicherheit (ASiG) besteht die zentrale Aufgabe der Sifa darin, die Arbeitgeberin oder den Arbeitgeber in allen Fragen des Arbeitsschutzes einschließlich der menschengerechten Gestaltung der Arbeit zu beraten und zu unterstützen. Der Ausbildungslehrgang zur Fachkraft für Arbeitssicherheit (Sifa) der BG BAU folgt einer weiterentwickelten Konzeption. Der methodische Ansatz dieser zielgruppenorientierten Qualifizierung bindet insbesondere digitale Medien und zeitgemäße Kommunikationsformen ein.

Ziele des Ausbildungslehrgangs

Die Entwicklung eines professionellen Rollenverständnisses sowie der Erwerb erforderlicher Fachkenntnisse und Kompetenzen sind notwendig, um die Aufgaben einer Fachkraft für Arbeitssicherheit wirksam wahrnehmen zu können.

Eine zukünftige Sifa ist gegenüber Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit positiv eingestellt. Sie ist im Betrieb gut vernetzt und als kompetente Ansprechperson anerkannt. Diese Voraussetzungen erleichtern ihre spätere Tätigkeit und machen sie effektiv.

DIE FÜNF WICHTIGSTEN ASPEKTE ZUM SIFA-AUSBILDUNGSLEHRGANG

- Der Zeitaufwand beträgt ca. 100 Lerntage in ca. 1,5 Jahren.
- Nur 20 % der Lernzeit findet in den acht Seminaren in unseren Bildungsstätten statt.
- Die Organisation des selbstorganisierten Lernens findet in der Sifa-Lernwelt auf dem BG BAU-Lernportal statt (siehe Abbildung Seite 13).
- In der selbstorganisierten Lernzeit ist in der Regel ein Lerntag pro Woche erforderlich.
- Erforderlich sind ein Internet-Zugang und eine Hard- und Software-Ausstattung.

Die Vorteile des Ausbildungslehrgangs

- Das Lernen findet an drei verschiedenen Lernorten statt: in Seminaren, am eigenen Schreibtisch und im Unternehmen.
- Lernzeiten und Lerntempo können weitestgehend selbst bestimmt werden.
- Die Sifa-Lernwelt ermöglicht flexibles und abwechslungsreiches Lernen im intensiven Kontakt mit Lernbegleiterinnen und Lernbegleitern der BG BAU und anderen Teilnehmenden des Kurses.
- Handlungssituationen unterstützen schrittweise die Einarbeitung in das zukünftige Aufgabengebiet.
- Lernerfolgskontrollen geben Rückmeldungen über bereits erworbene Fähigkeiten und Fertigkeiten.
- Fachliche Inhalte sind auf digitaler Basis aktuell und qualitätsgesichert.

Struktur und Ablauf des Ausbildungslehrgangs

Sifa-Lernwelt



Ablauf und Zeitumfang

Lernfeld		Seminar (SEM 1 – 8)		Selbstorganisierte Lernzeit (SOL 1 – 7)		Praktikum (PRA 1 – 4)		
		Lerntage	gesamt*	Lerntage		Lerntage		
LF 1	Einführung in die Ausbildung und Aufgaben der Sifa			1 Tag	SOL 1			
		4 Tage	SEM 1	5 Tage				
				1 Tag	SOL 2			
LF 2	Arbeitssystem und betriebliche Organisation	2 Tage	SEM 2	3 Tage				
						3 Tage	PRA 1	
				3 Tage	SOL 3			
LF 3	Beurteilung von Arbeitsbedingungen	4 Tage	SEM 3	5 Tage				
					10 Tage	SOL 4	LEK 1	
						10 Tage	PRA 2	LEK 2
LF 4	Arbeitssystemgestaltung	2 Tage	SEM 4	3 Tage				
					10 Tage	SOL 5	LEK 3	
		4 Tage	SEM 5	5 Tage			12 Tage	PRA 3
LF 5	Integration des Arbeitsschutzes in die betriebliche Organisation				10 Tage	SOL 6		
		2 Tage	SEM 6	3 Tage				
							10 Tage	PRA 4
LF 6	Branchenspezifisches Lernfeld für den Wirtschaftsbereich Bau und baunahe Dienstleistungen	2 Tage	SEM 7	LEK 5	3 Tage			
		2 Tage	SEM 8	LEK 6	3 Tage	3 Tage	SOL 7	

*Die Gesamtdauer des Seminars setzt sich aus den Lerntagen und der jeweils halbtägigen An- und Abreise zusammen.
LEK: Lernerfolgskontrolle

Die Bausteine des Ausbildungslehrgangs

- Seminare in unseren Bildungsstätten (SEM)
- begleitete, selbstorganisierte Lernphasen (SOL)
- Praktikumsphasen im Unternehmen (PRA)

Die Module sind innerhalb eines Kurses inhaltlich und zeitlich eng miteinander verzahnt (siehe Abbildung Seite 13) und stellen aus diesem Grund hohe Anforderungen an die Teilnehmenden und an die entsendenden Unternehmen. Deshalb empfehlen wir, die Qualifizierung mit einem praktikablen Zeitmanagement gut zu organisieren. Die Reihenfolge der Module und der Lernfelder ist fest vorgegeben. Der für das selbstorganisierte Lernen und die Praktikumsphasen benötigte Zeitaufwand muss im Unternehmen akzeptiert sein und vereinbart werden.

Die sechs Lernfelder

- Lernfeld 1: Einführung in die Ausbildung und Aufgaben der Sifa
- Lernfeld 2: Arbeitssystem und betriebliche Organisation
- Lernfeld 3: Beurteilung von Arbeitsbedingungen
- Lernfeld 4: Arbeitssystemgestaltung
- Lernfeld 5: Integration des Arbeitsschutzes in die betriebliche Organisation
- Lernfeld 6: Branchenspezifisches Lernfeld für den Wirtschaftsbereich Bau und baunahe Dienstleistungen

Teilnahmevoraussetzungen

Zur Fachkraft für Arbeitssicherheit können qualifiziert werden:

- Ingenieurinnen und Ingenieure, die berechtigt sind, diese Berufsbezeichnung zu führen oder einen Bachelor- oder Masterabschluss der Studienrichtung Ingenieurwissenschaften erworben und danach eine praktische Tätigkeit in diesem Beruf mindestens zwei Jahre lang ausgeübt haben,
- Technikerinnen und Techniker, die eine Prüfung als staatlich anerkannte Technikerin oder staatlich anerkannter Techniker erfolgreich abgelegt und danach eine praktische Tätigkeit in diesem Beruf mindestens zwei Jahre lang ausgeübt haben,
- Meisterinnen und Meister, die die Meisterprüfung erfolgreich abgelegt und danach mindestens zwei Jahre lang eine praktische Tätigkeit in dieser Position ausgeübt haben.

Welche Personen mit anderer Qualifikation für die Bestellung als Sifa und damit für den Ausbildungslehrgang in Frage kommen, regeln das Arbeitssicherheitsgesetz und die DGUV Vorschrift 2.

Vor Aufnahme des Ausbildungslehrgangs erfolgt ein umfassendes Beratungsgespräch im Unternehmen.

Ansprechpersonen für organisatorische Fragen

für die Bildungseinrichtung
Bad Münde
Gabriele Pflug
Tel.: 0511 987-2521
E-Mail:
sifa-lehrgang-nord@bgbau.de

für die Bildungseinrichtung
Haan
Antje Baas-Bergner
Tel.: 02129 576-113
E-Mail:
sifa-lehrgang-mitte@bgbau.de

für die Bildungseinrichtung
Jöbnitz
Klara Adelman
Tel.: 0711 22964-202
E-Mail:
sifa-lehrgang-sued@bgbau.de



Fortbildungsseminar für Fachkräfte für Arbeitssicherheit 1130 / SF-F

Zielgruppe

Fachkräfte für Arbeitssicherheit mit abgeschlossenem Ausbildungslehrgang.

Teilnahmevoraussetzungen

Abgeschlossene Qualifizierung zur Fachkraft für Arbeitssicherheit, einschließlich des Lernfelds 6 mit bereichsbezogenen Kompetenzen für die Bauwirtschaft und baunahe Dienstleistungen.

Ziel

Die Teilnehmenden sind über aktuelle Entwicklungen im Arbeitsschutz informiert, können die Unternehmerinnen und Unternehmer umfassend beraten und ihre Arbeit reflektieren.

Inhalt

- Aktuelles, Angebote der BG BAU
- Lithiumakkus
- Praxis der Beurteilung der Arbeitsbedingungen
- Präventionskultur in der Praxis
- Gefahrstoffe und Gefahrstofflager
- spezifische Themen der Teilnehmenden

Zum Seminar ist ein WLAN-fähiges Notebook oder Tablet mitzubringen.

Wir möchten mit Ihnen in den Austausch kommen, bringen Sie daher gerne Best-Practice-Beispiele zum Arbeits- und Gesundheitsschutz aus Ihrem eigenen Unternehmen mit!

Das Fortbildungsseminar wird mit diesen Themen als Drei-Jahres-Programm angeboten (erstes Halbjahr 2025 bis Ende zweites Halbjahr 2027).





Fortbildungsseminar für Fachkräfte für Arbeitssicherheit online

2130 / SF-F



Die Zielgruppe, die Teilnahmevoraussetzungen, die Inhalte und Ziele entsprechen weitgehend denen des Präsenz-Seminars 1130 / SF-F.



Workshop im Rahmen der Fortbildung für Fachkräfte für Arbeitssicherheit zum Thema Suchtprävention

1132 / SF-WS

Zielgruppe

Fachkräfte für Arbeitssicherheit mit abgeschlossenem Ausbildungslehrgang.

Teilnahmevoraussetzungen

Abgeschlossene Qualifizierung zur Fachkraft für Arbeitssicherheit, einschließlich des Lernfelds 6 mit bereichsbezogenen Kompetenzen für die Bauwirtschaft und baunahe Dienstleistungen.

Ziel

Die Teilnehmenden können Führungskräfte zum Thema Suchtprävention beraten und sie dabei unterstützen, sich mit der Thematik rechtskonform und lösungsorientiert in ihrem Unternehmen auseinanderzusetzen.

Inhalt

- Zahlen, Daten und Fakten zum Thema Sucht und ihre betriebliche Relevanz
- Suchtprävention
- Ausgesuchte Fallstudien

- Rolle, Aufgaben und Verantwortung der betrieblichen Arbeitsschutzakteure in der betrieblichen Suchtprävention
- Gruppenarbeiten
- Reflexion
- Transfer in den Arbeitsalltag

Zum Seminar ist ein WLAN-fähiges Notebook oder Tablet mitzubringen. Der Workshop wird als stetiges Programm einmal pro Jahr angeboten.



Erfahrungsaustausch für Fachkräfte für Arbeits- sicherheit – Gleisbereich

1138 / SF-E-GLB

Zielgruppe

Das Fachseminar richtet sich vorrangig an Fachkräfte für Arbeitssicherheit in Unternehmen, die Arbeiten im Gleisbereich ausführen bzw. die Sicherungsmaßnahmen gegen Gefahren aus dem Bahnbetrieb planen bzw. ausführen.

Teilnahmevoraussetzungen

Die Teilnehmenden sollten über der Zielgruppe entsprechende (vertiefte) Erfahrungen mit Arbeiten im/am Gleisbereich und der Sicherung gegenüber Gefahren aus dem Bahnbetrieb verfügen.

Ziel

Die Teilnehmenden gehen mit der BG BAU und den handelnden Personen anderer Unternehmen in den gegenseitigen Austausch und kennen aktuelle Themen und Entwicklungen zu Gefährdungen bei Arbeiten und Sicherungsmaßnahmen im Gleisbereich. Die

Wichtigkeit einer Gefährdungsbeurteilung ist ihnen bewusst. Sie sind über die Pflichten der ausführenden Unternehmen bei der Planung und Ausführung der Baumaßnahmen und der Sicherungsmaßnahmen informiert.

Inhalt

Erfahrungsaustausch zu beiderseits eingebrachten aktuellen allgemeinen und spezifischen Themen bzw. Fragestellungen von Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz bei Arbeiten und Sicherungsmaßnahmen im Bereich von Gleisen.

Bei Rückfragen zum Seminarinhalt bzw. bei Fragen zu Seminarterminen setzen Sie sich bitte mit dem zuständigen Fachbereich unter der E-Mail-Anschrift pr-tf-asg@bgbau.de in Verbindung.



Branchenspezifische Qualifizierung für Fachkräfte für Arbeitssicherheit der Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft nach DGVV Vorschrift 2

– online –

2160 / SF-Branche



Zielgruppe

Fachkräfte für Arbeitssicherheit mit abgeschlossenem Ausbildungslehrgang,

- die als Mitarbeitende in ein durch die BG BAU versichertes Unternehmen wechseln, aber nicht die bereichsbezogene Qualifizierung der Branche Bauwirtschaft und baunahe Dienstleistungen absolviert haben,

- die freiberuflich oder überbetrieblich ein durch die BG BAU versichertes Unternehmen betreuen werden.

Teilnahmevoraussetzungen

Abgeschlossene Ausbildung zur Fachkraft für Arbeitssicherheit mit den Lernfeldern 1 bis 6 (Ausbildungsstufen I, II und III absolviert).

Wichtig!

Bitte senden Sie Ihre Ausbildungsnachweise der Lernfelder 1 bis 6 (Ausbildungsstufen I, II und III) per E-Mail an die für Sie zuständige Ansprechperson.

Technische Voraussetzungen:

- Einzelarbeitsplatz mit PC, Notebook oder Laptop
- stabile Internet-Verbindung
- aktueller Browser (bevorzugt MS Edge, Firefox oder Chrome)
- Headset ODER Lautsprecher und Mikrofon
- Webcam/Kamera
- mindestens ein großer Bildschirm
- WICHTIG: Eine Teilnahme mit Smartphone oder Tablet ist nicht möglich.

Ziel

Aufbauend auf dem abgeschlossenen Sifa-Ausbildungslehrgang, eignen sich die Teilnehmenden branchenspezifische Kenntnisse der Branche Bauwirtschaft und baunahe Dienstleistungen an.



Inhalt

- Reflexion der SOL-Phase
- Handlungshilfen der BG BAU zur Gefährdungsbeurteilung
- GISBAU – das Gefahrstoff-Informationssystem der BG BAU
- Das Präventionsprogramm der BG BAU: BAU AUF SICHERHEIT. BAU AUF DICH.
- AMS BAU – eine Handlungsanleitung zur Einführung einer Arbeitsschutzorganisation
- Portal „Sichere Baustelle“

Dauer: 3 Lerntage (Eine Online-Einweisung, eine 2-tägige, selbstorganisierte Lernphase innerhalb des Seminarzeitraums und ein abschließendes 1-tägiges Online-Seminar.)

Wichtig!

Bitte senden Sie Ihre Ausbildungsnachweise der Lernfelder 1 bis 6 (Ausbildungsstufen I, II und III) per E-Mail an die für Sie zuständige Ansprechperson.



Expertengespräch für Sifas
online

3141 / SF-HB



Zielgruppe

Fachkräfte für Arbeitssicherheit mit abgeschlossenem Ausbildungslehrgang.

Teilnahmevoraussetzungen

Abgeschlossene Ausbildung zur Fachkraft für Arbeitssicherheit, einschließlich des Lernfeldes 6 mit bereichsbezogenen Kompetenzen für die Bauwirtschaft und baunahe Dienstleistungen.

Technische Voraussetzungen:

- Einzelarbeitsplatz mit PC, Notebook oder Laptop
- stabile Internet-Verbindung
- aktueller Browser (bevorzugt MS Edge, Firefox oder Chrome)
- Headset ODER Lautsprecher und Mikrofon
- Webcam/Kamera
- mindestens ein großer Bildschirm



Ziel

Die Teilnehmenden sind über aktuelle und spezielle Themen im Arbeitsschutz informiert und haben sich zu einem Fachthema intensiv ausgetauscht. Dabei haben sie sich untereinander und mit dem fachlichen Ansprechpartner der BG BAU vernetzt und tragen Anregungen und Informationen zu diesem speziellen Fachthema weiter in die Mitgliedsunternehmen der BG BAU.

Inhalt

- Input des Fachexperten zum Thema
- Bearbeitung ausgewählter Fragestellungen in Kleingruppen
- Vorstellung der Ergebnisse, Fragen und Austausch im Plenum



Expertengespräch für Sifas
online

3142 / SF-SG 

Zielgruppe

Fachkräfte für Arbeitssicherheit mit abgeschlossenem Ausbildungslehrgang.

Teilnahmevoraussetzungen

Abgeschlossene Ausbildung zur Fachkraft für Arbeitssicherheit, einschließlich des Lernfeldes 6 mit bereichsbezogenen Kompetenzen für die Bauwirtschaft und baunahe Dienstleistungen.

Technische Voraussetzungen:

- Einzelarbeitsplatz mit PC, Notebook oder Laptop
- stabile Internet-Verbindung
- aktueller Browser (bevorzugt MS Edge, Firefox oder Chrome)
- Headset ODER Lautsprecher und Mikrofon
- Webcam/Kamera
- mindestens ein großer Bildschirm

Ziel

Die Teilnehmenden sind über aktuelle und spezielle Themen im Arbeitsschutz informiert und haben sich zu einem Fachthema intensiv ausgetauscht. Dabei haben sie sich untereinander und mit der fachlichen Ansprechperson der BG BAU vernetzt und tragen Anregungen und Informationen zu diesem speziellen Fachthema weiter in die Mitgliedsunternehmen der BG BAU.

Inhalt

- Input der Fachexpertin oder des Fachexperten zum Thema
- Bearbeitung ausgewählter Fragestellungen in Kleingruppen
- Vorstellung der Ergebnisse, Fragen und Austausch im Plenum

Seminare für Sicherheitsbeauftragte

Sicherheitsbeauftragte nehmen ihre Aufgaben nach § 22 Sozialgesetzbuch (SGB) VII wahr. Sie sind wichtige Akteure im Arbeitsschutz, die bei der Umsetzung von Maßnahmen zur Verhütung von Arbeitsunfällen und Gesundheitsgefahren am Arbeitsplatz unterstützen. Sicherheitsbeauftragte agieren auf ihrer Arbeitsebene, sind Multiplikatoren für sicherheits- und gesundheitsbewusstes Verhalten und üben ihre Aufgabe ehrenamtlich aus.

Die Seminare für Sicherheitsbeauftragte sind traditionell ein wesentlicher Schwerpunkt berufsgenossenschaftlicher Qualifizierungsaktivitäten. Ziel der Qualifizierung ist es, die Fach-, Selbst-, Sozial- und Methodenkompetenzen der Sicherheitsbeauftragten zu erweitern. Auf diese Weise werden sie befähigt und motiviert, ihre Rolle im betrieblichen Arbeitsschutz aktiv wahrzunehmen.

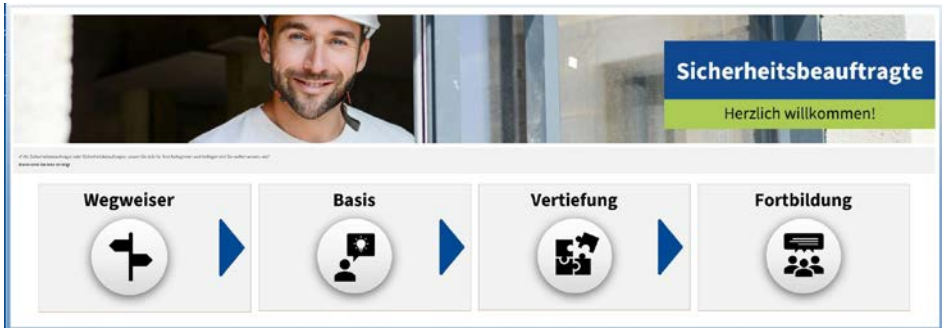
Die wichtigsten Ausbildungsziele sind im Einzelnen: Sicherheitsbeauftragte

- kennen ihre Rolle und ihre Aufgaben im Unternehmen
- wissen um weitere inner- und außerbetriebliche Akteure im Arbeitsschutz
- erkennen in ihrem Arbeitsbereich selbstständig wesentliche Gefährdungen und Belastungen
- können Kolleginnen und Kollegen für Gefährdungen oder Belastungen sensibilisieren
- kennen Maßnahmen für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit
- verstehen es, das sicherheitsbewusste Verhalten bei Kolleginnen und Kollegen oder Vorgesetzten konstruktiv anzusprechen

Wir empfehlen als Einstieg in unser Qualifizierungsangebot für Sicherheitsbeauftragte den Besuch des Grundseminars. Dieses wird branchenübergreifend wahlweise in Präsenz oder online durchgeführt. Das Aufbauseminar für Sicherheitsbeauftragte findet ebenfalls branchenübergreifend wahlweise in Präsenz oder online statt. Eine Teilnahme am Aufbau-seminar ist jederzeit nach erfolgreichem Abschluss des Grundseminars möglich. Zudem bieten wir Absolventen unserer Grund- und Aufbau-seminare für Sicherheitsbeauftragte Erfahrungsaustausche mit unterschiedlichen thematischen Schwerpunkten an.

Zur Fortbildung der arbeitsschutzfachlichen Kenntnisse empfehlen wir die Teilnahme an unseren gewerbespezifischen Fachseminaren der Seminargruppe 19xx (Seiten 75–84). Es steht aber auch die Teilnahme an den Fachseminaren der Seminargruppe 18xx (Seiten 55–74) offen, sofern in der Zielgruppenbeschreibung Sicherheitsbeauftragte ausgewiesen sind. Die Teilnahme an den Seminararten der Gruppen 18xx und 19xx ist unabhängig von der Teilnahme an dem Grund- und Aufbau-seminar für Sicherheitsbeauftragte jederzeit möglich.

Über unseren Lernpfad für Sicherheitsbeauftragte im **Lernportal** der BG BAU können Sie direkt das für Sie passende Angebot auswählen und buchen:





Grundseminar für Sicherheitsbeauftragte
1201 / SB-G

Zielgruppe

Sicherheitsbeauftragte aus allen Branchen.
KEINE FÜHRUNGSKRÄFTE.

Teilnahmevoraussetzungen

- Bestellte und angehende Sicherheitsbeauftragte
- Ausreichende Deutschkenntnisse

Ziel

Die Teilnehmenden kennen ihren Aufgabenbereich nach § 22 SGB VII sowie Grundlagen und Handlungsansätze für ihre Tätigkeit.

Inhalt

- Sicherheitsbeauftragte im Betrieb
 - Betriebliche Arbeitsschutzorganisation
 - Aufgaben und Leistungen der BG BAU
 - Gefährdungen erkennen
 - Schutzmaßnahmen kennen
 - Maßnahmen gegen Absturz, Stolpern, Rutschen, Stürzen
 - Persönliche Schutzausrüstungen
 - Maßnahmen der betrieblichen Organisation
- ➔ Sicherheitsbeauftragte haften NICHT für ihr Handeln im Arbeitsschutz. Führungskräfte dagegen können zivil- und strafrechtlich belangt werden. Damit es nicht zum Rollenkonflikt kommt, ist eine Trennung der Aufgaben zu empfehlen!



Grundseminar für Sicherheitsbeauftragte online
2201 / SB-G



Die Zielgruppe, die Teilnahmevoraussetzungen sowie Inhalt und Ziele entsprechen denen des Präsenz-Seminars 1201 / SB-G.



Aufbauseminar für Sicherheitsbeauftragte
1202 / SB-A

Zielgruppe

Sicherheitsbeauftragte aus allen Branchen.
KEINE FÜHRUNGSKRÄFTE.

Teilnahmevoraussetzungen

Die Teilnehmenden haben das Grundseminar für Sicherheitsbeauftragte (SB-G) in Präsenz oder online erfolgreich absolviert.

Ziel

Sicherheitsbeauftragte nehmen ihre Aufgaben nach § 22 SGB VII wahr. Sie können Unternehmerinnen und Unternehmer sowie Vorgesetzte im Arbeitsschutz wirkungsvoll unterstützen. Durch Vorbildfunktion und Argumentation leiten sie ihre Kolleginnen und Kollegen zu sicherem Verhalten an, um gemeinsam mit anderen Akteuren im betrieblichen Arbeitsschutz Unfälle und Berufskrankheiten zu verhindern.

Inhalt

- Störungen im Betriebsablauf
- Wie sag ich's?
- Unterweisungen und Betriebsanweisungen
- Verhaltensorientierte Begehungen
- Suchtprävention
- Betriebliche Verkehrssicherheit

Ein konkreter Branchenbezug (Hoch-, Tief-, Ausbau, Dienstleistung) wird vorgenommen in Abhängigkeit der Zusammensetzung der Seminargruppe.

➔ Sicherheitsbeauftragte haften NICHT für ihr Handeln im Arbeitsschutz. Führungskräfte dagegen können zivil- und strafrechtlich belangt werden. Damit es nicht zum Rollenkonflikt kommt, ist eine Trennung der Aufgaben zu empfehlen!



Aufbauseminar für Sicherheitsbeauftragte online
2202 / SB-A



Die Zielgruppe, die Teilnahmevoraussetzungen sowie Inhalt und Ziele entsprechen denen des Aufbauseminars 1202 / SB-A.



Sicherheitsbeauftragte im Schornstein- und Feuerungsbau für SCC-geprüfte Mitarbeiter
1214 / SB-SFB

Zielgruppe

Sicherheitsbeauftragte von Schornsteinbau- und Feuerungsbauunternehmen mit nachgewiesener erfolgreicher Teilnahme an einer SGU-Prüfung von operativ tätigen Mitarbeitern gem. Programmunterlagen SCC VAZ DOK 016 oder SGU VAZ DOK 018 des SCC-Regelwerkes.

Teilnahmevoraussetzungen

Die Teilnehmenden können die erfolgreiche Teilnahme an einer SGU-Prüfung von operativ tätigen Mitarbeitern gem. Programmunterlagen SCC VAZ DOK 016 oder SGU VAZ DOK 018 des SCC-Regelwerkes nachweisen.

Ziel

Die Relevanz einer Gefährdungsbeurteilung wird erkannt. Die Teilnehmenden kennen die wesentlichen unfall- und krankheitsauslösenden Gefährdungen und Belastungen im Schornstein- und Feuerungsbau. Geeignete Arbeitsschutzmaßnahmen sind bekannt und können im Unternehmen durch- bzw. umgesetzt werden.

Inhalt

- Sicherheitsbeauftragte im Betrieb
- Verantwortung bei Bauarbeiten
- Gefährdungsbeurteilung
- Argumente für sicheres Verhalten
- Gefährdungen im Schornstein- und Feuerungsbau
- Gefahrstoffe und PSA
- Auswählen von Schutzmaßnahmen im Schornstein- und Feuerungsbau

- Lösungsalternativen im Feuerungs- und Schornsteinbau
- Ladungssicherung und Aussprache

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an:

Hauptverband der deutschen Bauindustrie e. V. Bundesfachabteilung
Feuerfest- und Schornsteinbau
Bauindustrieverband Nordrhein-Westfalen e. V.

Frau Beate Neukirchen
Telefon: 0211 6703-205, E-Mail:
b.neukirchen@bauindustrie-nrw.de

Ziel

Der Austausch bietet eine Möglichkeit, Themen aus dem eigenen Arbeitsalltag als Sibe einzubringen und zu besprechen. So lassen sich ggf. praktikable Lösungen auch für schwierige Situationen finden.

Fachliche Beiträge nehmen die Teilnehmenden als Update mit in ihren betrieblichen Alltag.

Inhalt

Austauschformat mit fachlichem Input, orientiert am konkreten Beratungsbedarf der Teilnehmenden.



Erfahrungsaustausch für
Sicherheitsbeauftragte
online

2231 / SB-F



Zielgruppe

Sicherheitsbeauftragte aus allen Branchen.

Teilnahmevoraussetzungen

Erfolgreiche Teilnahme am Grund- und/oder Aufbau-seminar für Sicherheitsbeauftragte

Technische Voraussetzungen:

- Einzelarbeitsplatz mit PC, Notebook oder Laptop
- stabile Internet-Verbindung
- aktueller Browser (bevorzugt MS Edge, Firefox oder Chrome)
- Headset ODER Lautsprecher und Mikrofon
- Webcam/Kamera
- mindestens ein großer Bildschirm
- WICHTIG: Eine Teilnahme mit Smartphone oder Tablet ist nicht möglich.



Seminare für Betriebsratsmitglieder mit Schwerpunkt Arbeitsschutz

Nach dem Betriebsverfassungsgesetz (BetrVG) haben Betriebsratsmitglieder die Aufgabe, darüber zu wachen, dass die zugunsten der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer geltenden Gesetze, Verordnungen, Unfallverhütungsvorschriften, Tarifverträge und Betriebsvereinbarungen umgesetzt werden.

Die langjährige Erfahrung zeigt, dass Betriebsratsmitglieder insbesondere dann im Arbeitsschutz erfolgreich sind, wenn sie neben technischen Fachkenntnissen auch Fähigkeiten und Kompetenzen in den folgenden drei Bereichen besitzen:

- Arbeitspsychologische Grundlagen (Unfallentstehung aus psychologischer Sicht, Motivationskonzepte, Unternehmensstrategien)
- Gesprächsführung, Moderation und Kooperation
- Selbstmanagement und soziale Kompetenz

Die BG BAU bietet für die Qualifizierung von Betriebsratsmitgliedern folgende Seminare an:

- Grundseminar für Betriebsratsmitglieder (1301)
- Aufbauseminar für Betriebsratsmitglieder (1302)

Die Teilnahme am Aufbauseminar ist jederzeit nach erfolgreichem Abschluss des Grundseminars möglich.

Zur Fortbildung der arbeitsschutzfachlichen Kenntnisse empfehlen wir die Teilnahme an einem gewerbespezifischen Fachseminar der Seminargruppe 19xx (Seiten 75–84) oder an den Fachseminaren der Seminargruppe 18xx (Seiten 55–74), sofern in der Zielgruppenbeschreibung Betriebsratsmitglieder ausgewiesen sind. Die Teilnahme an den Seminararten der Gruppen 18xx und 19xx ist unabhängig von der Teilnahme an dem Grund- und Aufbauseminar für Betriebsratsmitglieder jederzeit möglich.

Qualifizierungsangebot für Betriebsratsmitglieder im Arbeitsschutz

Weiterqualifizierungsangebot

Grundseminar für Betriebsratsmitglieder
(1301/BR-G)



Aufbauseminar für Betriebsratsmitglieder
(1302/BR-A)

Gewerbespezifisches Fachseminar
(Seminargruppe 19xx)
oder **Fachseminar**
(Seminargruppe 18xx)

ohne zeitlichen Zusammenhang



Grundseminar für Betriebsratsmitglieder
1301 / BR-G

Zielgruppe

Betriebsratsmitglieder

Teilnahmevoraussetzungen

Die Teilnehmenden sind Betriebsratsmitglieder.

Ziel

Die Teilnehmenden kennen ihre Rechte und Pflichten im Arbeitsschutz nach dem Betriebsverfassungsgesetz. Sie sind motiviert und in der Lage, gemeinsam mit weiteren Akteuren zu arbeiten. Sie begleiten betriebliche Prozesse zur kontinuierlichen Verbesserung von Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz.

Inhalt

- Rolle und Aufgaben im Arbeitsschutz
- Aufgaben und Leistungen der Berufsgenossenschaft
- Betriebliche Organisation
- Beurteilung der Arbeitsbedingungen
- Unfalluntersuchungen
- Die Entstehung von Verhalten, Risikowahrnehmung
- Verhaltensorientierte Begehungen

Zum Seminar ist ein WLAN-fähiges Notebook oder Tablet mitzubringen.



Aufbauseminar für Betriebsratsmitglieder
1302 / BR-A

Zielgruppe

Betriebsratsmitglieder

Teilnahmevoraussetzungen

Die Teilnehmenden sind Betriebsratsmitglieder und haben das Grundseminar für Betriebsratsmitglieder (BR-G) absolviert.

Ziel

Die Teilnehmenden erhalten Impulse zur Verbesserung der Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit. Sie verfügen über Kompetenzen und Strategien, um ihre Einflussmöglichkeiten als Betriebsratsmitglieder gezielt einzubringen.

Inhalt

- Betriebsärztliche und sicherheitstechnische Betreuung
- Arbeitsschutzausschuss (ASA)
- Präventionskultur
- Psychische Belastung
- Suchtprävention
- Verkehrssicherheit
- Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM)

Zum Seminar ist ein WLAN-fähiges Notebook oder Tablet mitzubringen.

Aus- und Fortbildung von Personen für die betriebliche Erste Hilfe

Die BG BAU hat im Rahmen ihres gesetzlichen Auftrages für eine wirksame betriebliche Erste Hilfe zu sorgen. Dazu bedarf es einer ausreichenden Anzahl gut ausgebildeter Ersthelferinnen und Ersthelfer, die von ermächtigten Stellen für die betriebliche Ersthelfer-Ausbildung aus- und fortgebildet sein müssen.

Erste Hilfe Aus- und Fortbildung

Die Ausbildung zur Ersthelferin oder zum Ersthelfer besteht aus einer eintägigen Grundschulung (**Erste-Hilfe-Lehrgang**) und umfasst neun Lehreinheiten im Umfang von jeweils 45 Minuten.

Die **Erste-Hilfe-Fortbildung** erfolgt durch die regelmäßige, in Zeitabständen von zwei Jahren stattfindende Teilnahme an einem eintägigen Erste-Hilfe-Training und umfasst ebenfalls neun Lehreinheiten im Umfang von jeweils 45 Minuten. Nach Überschreiten der Zwei-Jahres-Frist wird in der Regel eine erneute Teilnahme an einem Erste-Hilfe-Lehrgang (Grundschulung) notwendig.



Ermächtigte Stellen für die betriebliche Ersthelfer-Ausbildung

Unternehmen vereinbaren ihren Ausbildungsbedarf direkt mit einer ermächtigten Stelle in ihrer Region. Eine Liste der zur Durchführung der Aus- und Fortbildung ermächtigten Stellen kann auf der Internetseite www.bg-qseh.de eingesehen werden.



Informationen zur Ersthelfer-Ausbildung sowie ein Abrechnungsformular für die verbindliche Anmeldung zum Herunterladen finden Sie auf der Internetseite www.dguv.de/fb-ersthilfe/themenfelder/betrieblicher-ersthelfer/index.jsp.



Die Ausbildungsstelle rechnet nach der Durchführung der Maßnahme die pauschalierten Lehrgangsgebühren direkt mit der BG BAU ab. Die BG BAU trägt diese nur für die Personen, die tatsächlich beim Lehrgang anwesend waren. Die ausbildenden Stellen sind berechtigt, für den Fall des Rücktritts angemeldeter Personen Stornoregelungen zu treffen.

Hinweis: Mit der Teilnahme am Erste-Hilfe-Lehrgang werden auch die Voraussetzungen für den Erwerb des Führerscheins erfüllt.

Schulungen für Unternehmerinnen und Unternehmer im Rahmen der Alternativen Betreuung

Die BG BAU setzt die überarbeitete DGUV Vorschrift 2 am 01.01.2027 in Kraft.

Unternehmerinnen und Unternehmer sind verantwortlich für die arbeitsmedizinische und sicherheitstechnische Betreuung ihrer Beschäftigten.

Für Mitgliedsunternehmen der BG BAU gelten ab dem 01. Januar 2027 neue Vorgaben für die arbeitsmedizinische und sicherheitstechnische Betreuung. Grundlage ist die überarbeitete DGUV Vorschrift 2 „Betriebsärztinnen und Betriebsärzte sowie Fachkräfte für Arbeitssicherheit“.

Mit der Neufassung wird die betriebliche Betreuung verständlicher und stärker an die betriebliche Praxis angepasst. Sie ist übersichtlicher, Inhalte wurden gestrafft und praxisnäher aufbereitet. Ergänzend unterstützt die zugehörige DGUV Regel 100-002 Unternehmen mit konkreten Handlungsempfehlungen.

Einen Überblick über alle wichtigen Änderungen erhalten Sie auf der Internetseite der BG BAU oder unter:

www.bgbau.de/vorschrift-2



Wahlmöglichkeit bei bis zu 50 Beschäftigten DGUV Vorschrift 2 Betriebsärztinnen und Betriebsärzte sowie Fachkräfte für Arbeitssicherheit		
VORGABEN	REGEL- BETREUUNG (die „Vollkasko“)	ALTERNATIVE BETREUUNG (Ihre Alternative)
 Umfang	Fest vorgegebener Betreuungsumfang durch Fachkräfte für Arbeitssicherheit und Betriebsärzte.	Sie legen den Betreuungsumfang selbst fest – individuell angepasst auf Ihr Unternehmen.
 Flexibilität	Starr, da an gesetzliche Vorgaben, regelmäßige Intervalle oder Stundenkontingente gebunden.	Sie entscheiden bedarfsorientiert selbst, wann Sie externe Hilfe hinzuziehen.
 Voraussetzung	Keine speziellen Schulungen für Sie als Unternehmer notwendig.	Eine entsprechende Schulung zur Bestimmung des Bedarfs ist für Sie als Unternehmer erforderlich.

Betreuungsmodelle nach DGUV Vorschrift 2 (Quelle: BG BAU)

Alternative Betreuung vereinfacht

Mitgliedsunternehmen mit bis zu 50 Beschäftigten können weiterhin nach Maßgabe der Anlage 3 der DGUV Vorschrift 2 ein alternatives Betreuungsmodell wählen. Die bisherige Anlage 4 entfällt jedoch.

Bezugnehmend auf diese Änderung gilt ab 01.01.2027 Folgendes:

Wahlmöglichkeit in der Unfallversicherung: Regelbetreuung vs. Alternative Betreuung

Für die arbeitsmedizinische und sicherheitstechnische Betreuung Ihrer Beschäftigten haben Sie – ähnlich wie bei der Auswahl einer Vollkasko- oder Teilkaskoversicherung für Ihr Auto – ein Wahlrecht.

Voraussetzung: Dieses Wahlrecht gilt ausschließlich für Mitgliedsunternehmen mit **bis zu 50 Beschäftigten**.

Ihr Weg zur Alternativen Betreuung

Wenn Sie die Betreuung selbst in die Hand nehmen und den Umfang eigenständig definieren möchten, ist der Ablauf wie folgt:

→ **Schulung absolvieren:** Sie nehmen an speziellen Motivations- und Informationsschulungen teil.

→ **Bedarf ermitteln:** Sie lernen in der Schulung, Gefährdungen in Ihrem Betrieb selbst zu erkennen und den Bedarf an Betreuung zu beurteilen.

→ **Experten gezielt einbinden:** Betriebsärztinnen und Betriebsärzte oder Fachkräfte für Arbeitssicherheit holen Sie nur dann und genau dafür ins Boot, wenn konkreter Bedarf oder eine gesetzliche Notwendigkeit (z. B. nach Unfällen) besteht.

Ablauf der Schulung

→ Die Motivations- und Informationsschulungen bestehen aus zwei Modulen.

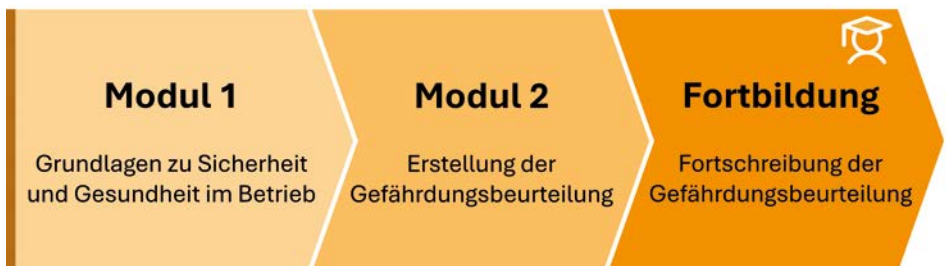
→ Modul 1 und 2 sind innerhalb von zwei Jahren abzuschließen.

→ Anschließend ist spätestens alle drei Jahre eine Fortbildung erforderlich.

→ Schulungsformat (online oder Präsenz) und Zeitpunkt wählen Sie selbst.

→ Bei Präsenzveranstaltungen können Sie den Veranstaltungsort frei wählen.

→ Für die Fortbildung steht Ihnen eine große Auswahl an Seminaren zur Verfügung.





Seminar für Unternehmerinnen und Unternehmer im Rahmen der Alternativen Betreuung (Modul 1)

1501 / UN-M1 (Modul 1)

Zielgruppe

Unternehmerinnen und Unternehmer in der Alternativen Betreuung.

Teilnahmevoraussetzungen

Keine

Ziel

Sie erfüllen mit diesem Seminar die erste von insgesamt zwei Voraussetzungen, um am Alternativen Betreuungsmodell der BG BAU teilnehmen zu können. Diese Verpflichtung ergibt sich aus Anlage 3 der DGUV Vorschrift 2 der BG BAU.

Inhalt

- Arbeitsschutz als Führungsaufgabe und Unternehmensziel
- Grundlagen zum Thema Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit
- Positive wirtschaftliche Aspekte des Arbeitsschutzes
- Spezielle branchenspezifische Gefährdungen
- Durchführung und Dokumentation von Gefährdungsbeurteilungen
- Verfahren zur Feststellung des betrieblichen Beratungsbedarfs



Selbstlernmaßnahme für Unternehmerinnen und Unternehmer im Rahmen der Alternativen Betreuung (Modul 1) online

2501 / UN-M1 (Modul 1)



Die Zielgruppe, die Teilnahmevoraussetzungen sowie die Inhalte und Ziele entsprechen weitgehend denen des Präsenz-Seminars 1501 / UN-M1 (Modul 1).

Es handelt sich um einen E-Learning-Kurs, den Sie selbstständig an Ihrem Endgerät durcharbeiten.

Integrieren Sie die sechs informativen Themen in Ihren Alltag.

Sie können jederzeit unterbrechen und dort weitermachen, wo Sie aufgehört haben.

Der Umfang entspricht den Vorgaben der DGUV Vorschrift 2.



Workshop für Unternehmerinnen und Unternehmer im Rahmen der Alternativen Betreuung (Modul 2)

1502 / UN-M2 (Modul 2)

Zielgruppe

Unternehmerinnen und Unternehmer in der Alternativen Betreuung

Teilnahmevoraussetzungen

Modul 1 (Kurzbezeichnung: UN-M1 (Modul 1)) abgeschlossen.

Ziel

Sie erfüllen mit diesem Seminar die letzte von insgesamt zwei Voraussetzungen, um am Alternativen Betreuungsmodell der BG BAU teilnehmen zu können. Diese Verpflichtung ergibt sich aus Anlage 3 der DGUV Vorschrift 2 der BG BAU.

Inhalt

- Prozess der Beurteilung von Arbeitsbedingungen nach dem Arbeitsschutzgesetz
- Gefährdungen erkennen
- Erstellen von Gefährdungsbeurteilungen

Zum Seminar sind mitzubringen: Ein WLAN-fähiges Notebook oder Tablet.



Workshop für Unternehmerinnen und Unternehmer im Rahmen der Alternativen Betreuung (Modul 2)
online

2502 / UN-M2 (Modul 2)



Die Zielgruppe, die Teilnahmevoraussetzungen sowie die Inhalte und Ziele entsprechen weitgehend denen des Präsenz-Workshops 1502 / UN-M2 (Modul 2).



Seminar für Unternehmerinnen und Unternehmer im Rahmen der Alternativen Betreuung (Fortbildung)
1510 / UN-FB

Zielgruppe

Unternehmerinnen und Unternehmer in der Alternativen Betreuung.

Teilnahmevoraussetzungen

Modul 1 und Modul 2 (Kurzbezeichnungen UN-M1 (Modul 1) und UN-M2 (Modul 2) abgeschlossen.

Ziel

Sie erfüllen mit der Teilnahme an diesem Seminar die Voraussetzung zum Verbleib im Alternativen Betreuungsmodell der BG BAU.

Die Verpflichtung, alle drei Jahre an einer anerkannten Fortbildungsmaßnahme teilzunehmen, ergibt sich aus Anlage 3 der DGUV Vorschrift 2 der BG BAU.

Inhalt

Erhalten Sie Anregungen für die Fortschreibung Ihrer Gefährdungsbeurteilung: Lernen Sie aktuelle Entwicklungen rund um Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit kennen sowie neue Angebote der BG BAU. Zudem bietet das Seminar Raum für Austausch und Diskussion.



Seminar für Unternehmerinnen und Unternehmer im Rahmen der Alternativen Betreuung (Fortbildung) online
2510 / UN-FB



Die Zielgruppe, die Teilnahmevoraussetzungen sowie die Inhalte und Ziele entsprechen weitgehend denen des Präsenz-Seminars 1510 / UN-FB.

Seminare für Führungskräfte

Als Führungskraft tragen Sie die zentrale Verantwortung für Sicherheit und Gesundheit Ihrer Beschäftigten im Unternehmen. Dazu gehört, Gefährdungen frühzeitig zu erkennen, Gefährdungsbeurteilungen durchzuführen und wirksame Schutzmaßnahmen konsequent umzusetzen.

Die BG BAU unterstützt Sie dabei mit praxisnahen Qualifizierungsangeboten für bauleitendes und objektleitendes Personal (Seminare 1601 und 2601 / BL sowie 1602 und 2602 / OL). Ergänzend stehen gewerbespezifische Fachseminare speziell für Führungskräfte und Aufsichtführende für Sie zur Verfügung (ab Seite 75).

Darüber hinaus können passende Fortbildungsmaßnahmen aus dem Bereich „Fachseminare“ (ab Seite 55) themenbezogen ausgewählt werden.



Seminar für bauleitendes Personal 1601 / BL

Zielgruppe

Teilnehmende sind Personen, die als Bauleiterin oder Bauleiter bzw. Fachbauleiterin oder Fachbauleiter nach dem Bauordnungsrecht tätig werden.

Teilnahmevoraussetzungen

Keine

Ziel

Teilnehmende kennen als bauleitendes Personal ihre Verantwortung im Arbeitsschutz. Sie vertiefen ihre Kenntnisse im Zusammenhang mit der praktischen Umsetzung der Gefährdungsbeurteilung.

Inhalt

- Die BG BAU
- Verantwortung der Bauleiterin und des Bauleiters auf der Baustelle
- Bedeutung der Gefährdungsbeurteilung (Beurteilung der Arbeitsbedingungen)
- Praktische Umsetzung der Gefährdungsbeurteilung
- Baustellenorganisation
- Unterstützung der Bauleitung bei der Wahrnehmung von Aufgaben



Seminar für bauleitendes Personal online 2601 / BL



NEU

Die Zielgruppe, die Teilnahmevoraussetzungen sowie die Inhalte und Ziele entsprechen weitgehend denen des Präsenz-Seminars 1601 / BL.



**Seminar für objektleitendes
Personal (Gebäudereinigung)**
1602 / OL

Zielgruppe

Teilnehmende sind Personen, die in der Gebäudereinigung in objektleitender Funktion tätig sind.

Teilnahmevoraussetzungen

Keine

Ziel

Teilnehmende kennen als objektleitendes Personal ihre Verantwortung im Arbeitsschutz. Sie vertiefen ihre Kenntnisse im Zusammenhang mit der praktischen Umsetzung der Gefährdungsbeurteilung.

Inhalt

- Die BG BAU
- Verantwortung der Objektleiterin und des Objektleiters
- Bedeutung der Gefährdungsbeurteilung (Beurteilung der Arbeitsbedingungen)
- Praktische Umsetzung der Gefährdungsbeurteilung
- Objektorganisation
- Unterstützung der Objektleitung bei der Wahrnehmung von Aufgaben



**Seminar für objektleitendes
Personal (Gebäudereinigung)**
online
2602 / OL



NEU

Die Zielgruppe, die Teilnahmevoraussetzungen sowie die Inhalte und Ziele entsprechen weitgehend denen des Präsenz-Seminars 1602 / OL.



SCC-Schulungen für operativ tätige Führungskräfte

SCC – diese drei Buchstaben können für Unternehmen Bedeutung haben, die als Kontraktoren Dienstleistungen für Industrieunternehmen erbringen. SCC steht für Safety Certificate Contractors und ist ein international anerkanntes Regelwerk für Managementsysteme im Bereich Sicherheits-, Gesundheits- und Umweltmanagement (SGU).



Kontraktoren sind Unternehmen, die aufgrund eines Dienst- oder Werkvertrages für ihre Auftraggeberinnen und Auftraggeber tätig werden. Hierbei übersteigt die Anzahl des eingesetzten Fremdpersonals in vielen Fällen das eigene Personal des auftraggebenden Unternehmens. Das Personal der Fremdfirmen wirkt durch sein Verhalten wesentlich auf den Sicherheits-, Gesundheits- und Umweltschutz (SGU) Standard der auftraggebenden Unternehmen ein. Um den in der Industrie bereits erreichten hohen SGU-Standard nicht zu gefährden, wurde das Zertifizierungssystem „Sicherheits Certifikat Kontraktoren“ (SCC) entwickelt. SCC hat die Aufgabe, einheitliche Kriterien bei der Auswahl von Fremdfirmen zu schaffen. Bei SCC handelt es sich um ein eigenständiges Zertifizierungssystem. Wird für Dienstleistungen eine SCC-Zertifizierung vorausgesetzt, muss das Unternehmen sich dieser zwangsläufig unterziehen. Andernfalls wird es bei der Auftragsvergabe nicht berücksichtigt. Die BG BAU bietet ihren Mitgliedsunternehmen Hilfe bei der Bearbeitung eines

wichtigen SCC-Bausteins an: Die Ausbildung und Prüfung der operativ tätigen Führungskräfte nach dem SCC-VAZ-Dokument 017 (Version 2021).

SGU-Prüfungen führt die SCC-Personenzertifizierungsstelle im DGUV Test (SCC-Stelle) durch.

Die SCC-Stelle ist eine Einrichtung der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung e. V. (DGUV) und nach DIN EN ISO/IEC 17024 als Personenzertifizierungsstelle akkreditiert. Die Prüfungen finden in direktem Anschluss an die SCC-Schulungen statt.

Grundlage für die SGU-Prüfung ist ein aus 70 Multiple-Choice-Fragen bestehender Fragenkatalog. Nach erfolgreich abgelegter Prüfung und Zertifizierung erhalten die Teilnehmenden ein Zertifikat mit 5-jähriger Gültigkeit. Wird die Prüfung nicht bestanden, kann sie jederzeit wiederholt werden.



Kontakt für alle Anfragen zur

SGU-Prüfung:

SCC-Stelle

Tel.: 030 85781-949

E-Mail: scc@bgbau.de

Der VAZ e. V. ist alleiniger Eigner der SCC-Programme in Deutschland. Auf der Internetseite des VAZ e. V. finden Sie eine übersichtliche FAQ-Liste zu weiteren Fragen.



Führungskräfteschulung zur Vorbereitung auf die SCC-VAZ- konforme Prüfung 1610 / SCC-VAZ-FK

Zielgruppe

Führungskräfte der operativen Ebene, die weisungsbefugt und an der Leistungserbringung beteiligt sind, z. B.

- bau- und projektleitendes Personal
- Meisterinnen und Meister
- Technikerinnen und Techniker
- Polierinnen und Poliere
- Vorarbeiterinnen und Vorarbeiter.

Teilnahmevoraussetzungen

Keine

Ziel

Zur Vorbereitung auf die SGU-Prüfung nach dem normativen SCC-VAZ-Dokument 017 (Version 2021) eignen sich die Teilnehmenden Kenntnisse aus 14 Wissensbereichen an. Nach erfolgreicher SGU-Prüfung und Zertifizierung wird von der SCC-Stelle ein Zertifikat ausgestellt.

Inhalt

- Einführung SCC
- Gesetzliche Bestimmungen
- Gefährdungs- und Risikobeurteilung
- Unfallursachen, Unfallverhütung und Unfallmeldung
- Sicherheitsgerechtes Verhalten
- Betriebliche Organisation
- Arbeitsplatz- und Tätigkeitsvorgaben
- Notfallmaßnahmen
- Gefahrstoffe
- Brand- und Explosionsschutz
- Arbeitsmittel
- Arbeitsplätze und Arbeitsverfahren

- Elektrizität und Strahlung
- Arbeitsgestaltung
- Persönliche Schutzausrüstung (PSA)
- SGU-Prüfung

Bitte beachten!

SCC-VAZ 2021: Die Akzeptanz der SCC/SGU-Zertifizierungen beträgt 5 Jahre.

Fachkräfte für Arbeitssicherheit, die als operativ tätige Führungskräfte im Unternehmen tätig sind, benötigen keine SGU-Prüfung.

Für die SGU-Prüfung und die Zertifizierung mit Zertifikatsausstellung wird durch die SCC-Stelle eine Gebühr von 150 Euro (inkl. MwSt. und vorbehaltlich eventueller Preisänderungen) erhoben.



Seminar für aufsichtführende Personen im Bauwesen (Höhenarbeiterinnen und -arbeiter) nach der DGUV Information 212-001 1623 / SZP

Zielgruppe

Das Seminar dient dem Erwerb von Kenntnissen einer aufsichtführenden Person im Bauwesen zur sicherheitsgerechten Organisation von Bau- und Montagestellen im Sinne des Anhangs 1 der DGUV Information 212-001 und richtet sich an Personen, die eine abgeschlossene Qualifizierung zur Höhenarbeiterin oder zum Höhenarbeiter zur Verwendung von seilunterstützten Zugangs- und Positionierungsverfahren (SZP) haben.

Teilnahmevoraussetzungen

- Nachweis einer abgeschlossenen Qualifizierung zur Höhenarbeiterin oder zum Höhenarbeiter zur Verwendung von SZP
- Ausreichende Deutschkenntnisse

Ziel

Die Teilnehmenden kennen die grundlegenden Anforderungen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes für eine sicherheitsgerechte Organisation von Bau- und Montagestellen unter Verwendung von seilunterstützten Zugangs- und Positionierungsverfahren. Sie kennen ihre Aufgaben, Pflichten und Verantwortung als Aufsichtführende.

Inhalt

- Dualer Arbeitsschutz (Überblick)
- Aufgaben, Verantwortung und Befugnisse der am Bau Beteiligten
- Verantwortung und Haftung der aufsichtführenden Person
- Gefährdungsbeurteilung allgemein
- Gefährdungsbeurteilung baustellen-spezifisch (anhand von Beispielen)
- Baustelleneinrichtung
- PSA gegen Absturz und deren Überprüfung
- Anschlagseinrichtungen
- Organisation der Rettung und der Ersten Hilfe
- Einsatz von Kranen
- Maschinenrichtlinie



Fachkunde Absturzprävention
1630 / FK-AbPräv

Zielgruppe

Führungskräfte im Unternehmen, z. B. Unternehmerinnen und Unternehmer, Vorgesetzte, aufsichtführende Personen.

Teilnahmevoraussetzungen

Die Teilnahme am Seminar setzt voraus, dass Sie die E-Learning-Module 1–4 der BG BAU zur Absturzprävention erfolgreich abgeschlossen haben. Die E-Learning-Module 1–4 finden Sie auf unserem Lernportal. Folgender Link führt Sie dort hin: www.bgbau.de/e-learning-absturzpraevention.

Ziel

Die Teilnehmenden sind gegenüber Absturzgefahren sensibilisiert und kennen die Anforderungen bei der Verwendung (Benutzung) von Gerüsten und Leitern und haben Grundlagen zum Einsatz von Schutznetzen und PSA gegen Absturz sowie Rettung gelernt.

Zum Seminar sind mitzubringen:
Schutzhelm mit 4-Punkt-Kinnriemen,
Sicherheitsschuhe und für praktische
Übungen geeignete Kleidung.

Inhalt

- Reflexion zu den E-Learning-Modulen Absturzprävention
- Absturzgefährdungen im Betrieb
- Grenzwerte und (S)TOP bei Absturzgefährdungen
- Grundlagen zu den Maßnahmen der Absturzprävention

- Innerbetriebliche Festlegungen, Umsetzungen und Wirkungskontrollen der Maßnahmen gegen Absturz



**Fachseminar für Führungskräfte – Sichere Gestaltung von Baustellen im Hochbau
1671 / FK-BST-HB**

Zielgruppe

Das Seminar richtet sich an Führungskräfte, die mit der Festlegung und/oder Durchführung der Maßnahmen des Arbeitsschutzes betraut sind.

Für Verantwortliche nach RSA 21, Fachkräfte für Arbeitssicherheit und Führungskräfte, die eine Schulung nach MVAS-Schulungsgruppe E benötigen, ist das Seminar auch geeignet.

Teilnahmevoraussetzungen

Das Seminar richtet sich an Personen, die Verantwortung tragen bei der Festlegung und Umsetzung von Maßnahmen zur Beseitigung oder Minimierung der Gefährdungen aus dem Baustellenverkehr und dem öffentlichen Straßenverkehr. Ausreichende Deutschkenntnisse in Wort und Schrift sind erforderlich.

Ziel

Die Teilnehmenden können auf Grund ihrer (innerbetrieblichen) Verantwortung im Arbeitsschutz, Maßnahmen zur sicheren Gestaltung von Baustellen im Hochbau (Gewerke des Rohbaus und des Ausbaus) sowie zur sicheren Durchführung baunaher Dienstleistungen mit dem Schwerpunkt Baustellenverkehr und öffentlichen Straßenverkehr treffen und/oder sind in der Lage, diese umzusetzen. Hierbei werden auch die erforderlichen Fachkenntnisse für Verantwortliche zur Ver-

kehrssicherung von Arbeitsstellen aller Art von kürzerer und längerer Dauer innerorts und an Landstraßen entsprechend MVAS-Schulungsgruppe E vermittelt und angewendet. Hierzu erhalten Sie eine entsprechende Bescheinigung.

Inhalt

- Rechtsgrundlagen und Verantwortung
- Gefährdungsbeurteilung
- Gefährdungen aus dem Baustellenverkehr
- Maßnahmen für den sicheren Baustellenverkehr
- Gefährdungen aus dem öffentlichen Straßenverkehr
- Maßnahmen zur Verkehrssicherung
- Maßnahmen zur Minimierung der Gefährdungen aus dem öffentlichen Straßenverkehr

**Zum Seminar sind mitzubringen:
ein WLAN-fähiges Notebook oder
Tablet.**

In dem Seminar werden auch die erforderlichen Fachkenntnisse für Verantwortliche zur Verkehrssicherung von Arbeitsstellen aller Art von kürzerer und längerer Dauer innerorts und an Landstraßen entsprechend MVAS-Schulungsgruppe E vermittelt und angewendet. Hierzu erhalten Sie eine entsprechende Bescheinigung.

Inhaltlich wird in dem Seminar auch auf die baunahen Dienstleistungen eingegangen. Folglich erlangen auch Teilnehmende aus dem Gewerk der baunahen Dienstleistungen die oben beschriebenen erforderlichen Fachkenntnisse.



Fachseminar für Führungskräfte – Sichere Gestaltung von Baustellen im Hochbau online

2671 / FK-BST-HB



Die Zielgruppe, die Teilnahmevoraussetzungen sowie die Inhalte und Ziele entsprechen weitgehend denen des Präsenz-Seminars 1671 / FK-BST-HB.



Fachseminar für Führungskräfte – Sichere Gestaltung von Baustellen im Tiefbau

1672 / FK-BST-TB

Zielgruppe

Das Seminar richtet sich an Führungskräfte, die mit der Festlegung und/oder Durchführung der Maßnahmen des Arbeitsschutzes betraut sind.

Für Verantwortliche nach RSA 21, Fachkräfte für Arbeitssicherheit und Führungskräfte, die eine Schulung nach MVAS-Schulungsgruppe E benötigen, ist das Seminar auch geeignet.

Teilnahmevoraussetzungen

Das Seminar richtet sich an Personen, die Verantwortung tragen bei der Festlegung und Umsetzung von Maßnahmen zur Beseitigung oder Minimierung der Gefährdungen aus dem Baustellenverkehr und dem öffentlichen Straßenverkehr. Ausreichende Deutschkenntnisse in Wort und Schrift sind erforderlich.

Ziel

Die Teilnehmenden können auf Grund ihrer (innerbetrieblichen) Verantwortung im Arbeitsschutz, Maßnahmen zur sicheren

Gestaltung von Baustellen im Tiefbau mit dem Schwerpunkt Baustellenverkehr und öffentlichen Straßenverkehr treffen und/oder sind in der Lage, diese umzusetzen. Hierbei werden auch die erforderlichen Fachkenntnisse für Verantwortliche zur Verkehrssicherung von Arbeitsstellen aller Art von kürzerer und längerer Dauer innerorts und an Landstraßen entsprechend MVAS-Schulungsgruppe E vermittelt und angewendet. Hierzu erhalten Sie eine entsprechende Bescheinigung.

Inhalt

- Rechtsgrundlagen und Verantwortung
- Gefährdungsbeurteilung
- Gefährdungen aus dem Baustellenverkehr
- Maßnahmen für den sicheren Baustellenverkehr
- Gefährdungen aus dem öffentlichen Straßenverkehr
- Maßnahmen zur Verkehrssicherung
- Maßnahmen zur Minimierung der Gefährdungen aus dem öffentlichen Straßenverkehr

Zum Seminar sind mitzubringen: ein WLAN-fähiges Notebook oder Tablet.

In dem Seminar werden auch die erforderlichen Fachkenntnisse für Verantwortliche zur Verkehrssicherung von Arbeitsstellen aller Art von kürzerer und längerer Dauer innerorts und an Landstraßen entsprechend MVAS-Schulungsgruppe E vermittelt und angewendet. Hierzu erhalten Sie eine entsprechende Bescheinigung.



Fachseminar für Führungskräfte – Sichere Gestaltung von Baustellen im Tiefbau online

2672 / FK-BST-TB



Die Zielgruppe, die Teilnahmevoraussetzungen sowie die Inhalte und Ziele entsprechen weitgehend denen des Präsenz-Seminars 1672 / FK-BST-TB.



Fachseminar – Unfälle reduzieren und Gesundheit fördern durch mehr sicherheitsgerechtes Verhalten

1682 / F-UGV

Zielgruppe

Das Seminar richtet sich an Unternehmerinnen und Unternehmer sowie Fach- und Führungskräfte der versicherten Unternehmen sowie Fachkräfte für Arbeitssicherheit.

Teilnahmevoraussetzungen

Keine

Ziel

Sicherheit beginnt beim Verhalten. Technische Schutzmaßnahmen allein reichen nicht aus. Erfahren Sie, wie Sie Mitarbeitende für sicheres Handeln gewinnen, Risiken frühzeitig erkennen und eine starke Sicherheitskultur etablieren. Mit praxiserprobten Methoden aus der Arbeits- und Organisationspsychologie reduzieren Sie verhaltensbedingte Unfälle und stärken sicheres Verhalten im Arbeitsalltag.

Inhalt

- Risikowahrnehmung
- Lernen, Verhalten und Verhaltensorientierter Arbeitsschutz (BBS – Behaviour Based Safety)
- Von den Verhältnissen zum Verhalten (Arbeitsschutzorganisation und Präventionskultur)
- Ideen-Treffen für Gesundheit und Sicherheit
- Das Präventionsprogramm der BG BAU: BAU AUF SICHERHEIT. BAU AUF DICH
- Beispiele aus der Praxis



Seminare für Sachkundige, Verantwortliche und befähigte Personen



Qualifizierung von Personen für die sachkundige Überprüfung und Beurteilung von persönlichen Schutzausrüstungen gegen Absturz (PSAgA) und Rettungsausrüstungen (RA) (DGVV Grundsatz 312-906)
1701 / PSAgA/RA

Zielgruppe

Personen, die das 18. Lebensjahr vollendet haben und die auf Grund ihrer fachlichen Ausbildung und Erfahrungen über ausreichende praktische und theoretische Kenntnisse hinsichtlich des Einsatzes und Umganges mit PSAgA und RA besitzen.

Teilnahmevoraussetzungen

Die Teilnehmenden haben das 18. Lebensjahr vollendet und besitzen auf Grund ihrer fachlichen Ausbildung und Erfahrungen ausreichende praktische und theoretische Kenntnisse hinsichtlich des Einsatzes und Umganges mit PSAgA und RA.

Wichtig

Die Teilnehmenden haben an dem Seminar 1819 „Auswahl und Einsatzmöglichkeiten von Persönlichen Schutzausrüstungen gegen Absturz (PSAgA) und Rettungsausrüstungen (RA)“ erfolgreich teilgenommen.

Dieses Seminar gilt nicht für die Qualifizierung von Personen zur Überprüfung von Ausrüstungen, bei denen die Herstellerin oder der Hersteller eine Autorisierung verlangt und/oder besondere Qualifizierungen gefordert sind, wie z. B. für die Überprüfung von:

- Höhensicherungsgeräten
- Rettungshubgeräten
- Abseilgeräten, Motorwinden für den Personentransport
- dauerhaft befestigte Anschlagrichtungen (z. B. auf Dächern, an Fassaden und Konstruktionen)
- dauerhaft befestigte Sicherungspunkte (z. B. an Kletteranlagen, in Hochseilgärten und an Felsen)



Ziel

Die Teilnehmenden sind auf dem Gebiet der persönlichen Schutzausrüstung gegen Absturz und Rettungsausrüstungen soweit mit den einschlägigen arbeitsschutzspezifischen Gesetzen, Verordnungen, Vorschriften und anerkannten Regeln der Technik vertraut, dass sie den ordnungsgemäßen Zustand der Ausrüstung unter Berücksichtigung der bestimmungsgemäßen Benutzung beurteilen und die notwendigen Maßnahmen zur weiteren Benutzung ableiten können.

Inhalt

- Rechtliche Grundlagen
- Pflichten und Verantwortung der sachkundigen Person
- Anleitungen und Informationen der Herstellerin oder des Herstellers mit Hinweisen zur sachkundigen Prüfung und Beurteilung der PSaG und RA
- Kräfte, Materialkunde, Mängel und Schäden
- Eingangskontrolle und Registrierung durch die sachkundige Person
- Dokumentation der sachkundigen Prüfung
- Praktische Überprüfung von PSaG und RA
- Produktwarnungen, Aufrufe zur Überprüfung, Rückrufaktionen
- Informationsquellen für die sachkundige Person, Fortbildung
- Schriftliche und praktische Prüfung der Teilnehmenden



**Qualifizierung von Personen
für die Errichtung von Schutz-
und Arbeitsplattformnetzen
sowie Randsicherungen
1703 / NMR**

Zielgruppe

Qualifizierung von fachkundigen Personen, die Schutznetze (Sicherheitsnetze), Arbeitsplattformnetze sowie Randsicherungen errichten sollen.

Teilnahmevoraussetzungen

Keine

Ziel

Die Teilnehmenden kennen und erkennen die Gefährdungen bei der Montage von Schutznetzen, Arbeitsplattformnetzen und Randsi-

cherungssystemen. Sie können Risiken beurteilen und geeignete Schutzmaßnahmen für die sichere und ordnungsgemäße Montage von horizontal aufzuspannenden Schutznetzen, Arbeitsplattformnetzen und Randsicherungssystemen – insbesondere durch praktische Übungen – festlegen und umsetzen.

Inhalt

- Gefährdungsbeurteilung
- Materialkunde und Überblick über die Herstellung von Netzen und Seilen
- Montage von Schutznetzen und Randsicherungen
- Instandsetzung
- Arbeitsplattformnetze
- Prüfung

**Zum Seminar sind mitzubringen:
Schutzhelm mit 4-Punkt-Kinnriemen,
Sicherheitsschuhe und für praktische
Übungen geeignete Kleidung.**



Lehrgänge zum Erwerb der Sachkunde für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit in kontaminierten Bereichen nach DGUV Regel 101-004

Zielsetzung der Sachkundelehrgänge nach der DGUV Regel 101-004 ist die Vermittlung einer systematischen Vorgehensweise (Methodik) zur Gefährdungsbeurteilung und zur Festlegung von Schutzmaßnahmen bei Arbeiten in kontaminierten Bereichen.

Im Hinblick auf unterschiedliche Tätigkeiten und damit auch unterschiedliche Zielgruppen wird unterschieden in „Lehrgänge nach Anhang 6A“ und „Lehrgänge nach Anhang 6B“ (siehe DGUV Regel 101-004, Abschnitt 5.2):

- Lehrgänge nach DGUV Regel 101-004 Anhang 6A, Schwerpunkt „Tiefbau/Altlasten, Deponiebau, Industrierückbau“
- Lehrgänge nach DGUV Regel 101-004 Anhang 6A, Schwerpunkt „Hochbau/Rückbau, Brandschadensanierung“
- Lehrgänge nach DGUV Regel 101-004 Anhang 6B „Gebäudeschadstoffe“

Die erfolgreiche Teilnahme an einem der „Lehrgänge nach Anhang 6A“ beinhaltet den uneingeschränkten Sachkundenachweis, gültig für alle Arbeiten in kontaminierten Bereichen (siehe DGUV Regel 101-004, Abschnitt 1 „Anwendungsbereich“).

Die Varianten

- Schwerpunkt „Tiefbau/Altlasten, Deponiebau, Industrierückbau“ und
 - Schwerpunkt „Hochbau/Rückbau, Brandschadensanierung“
- dienen lediglich dazu, die Methodik der Gefährdungsbeurteilung und Festlegung von Schutzmaßnahmen gewerkespezifisch zu vermitteln und damit den Lehrgang zielgruppenorientiert durchführen zu können.

Die erfolgreiche Teilnahme an einem „Lehrgang nach Anhang 6B“ beinhaltet einen auf „Arbeiten zur Sanierung von Gebäudeschadstoffen“ eingeschränkten Sachkundenachweis (siehe DGUV Regel 101-004, Abschnitt 2.8 und 2.9).

Neben der DGUV-Regel 101-004 bildet die TRGS 524 „Schutzmaßnahmen bei Tätigkeiten in kontaminierten Bereichen“ die wesentliche Grundlage für den Lehrgang. Sie beschreibt die Methodik zur Gefährdungsbeurteilung für Tätigkeiten in kontaminierten Bereichen und stellt Grundanforderungen an die Auswahl von Schutzmaßnahmen. Die Gefährdungsbeurteilung ist gemäß TRGS 524 von einer fachkundigen Person durchzuführen. Die nach der DGUV Regel 101-004 Anhang 6A bzw. 6B erworbene Sachkunde erfüllt die Fachkundanforderungen nach Anlage 2A bzw. 2B der TRGS 524. Um sich bezüglich der Rechtsgrundlagen und auch anderen Randbedingungen zur Planung von Arbeiten zur Gebäudeschadstoffsanierung einen umfassenderen Überblick zu verschaffen, wird Interessierten von Seiten der Bauherrinnen und Bauherren oder aus Ingenieur- oder Architekturbüros empfohlen, den Sachkundelehrgang nach Anhang 6A zu besuchen.



Sachkunde für Arbeiten in kontaminierten Bereichen (DGUV Regel 101-004, 6A) – Schwerpunkt „Tiefbau/Altlasten, Deponiebau, Industrierückbau“
1704 / DGUV Regel 101-004, 6A (A1)

Zielgruppe

Personen, die die erfolgreiche Teilnahme an diesem Sachkundelehrgang nachzuweisen haben und solche, die sich einen umfassenden Überblick über Arbeiten in kontaminierten Bereichen verschaffen wollen, z. B.

- für die Erstellung der Gefährdungsbeurteilung verantwortliche Personen aus Unternehmen des Tiefbaus, einschl. Deponiebau, Bodensanierung, Abbruch und Kampfmittelräumung
- Ingenieur- und Gutachterbüros aus den Bereichen „Altlasten, Grundbau“ (Ermittlung, Bewertung, Planung, Bauüberwachung)
- SiGe-Koordinatoren/-innen nach der Baustellenverordnung (BaustellV)
- Entsorgungsfachbetriebe
- Regulierende der Sachversicherungen
- Bauherren/-innen und auftraggebende Unternehmen
- Betriebsärztinnen und Betriebsärzte
- Aufsichtsbehörden

Teilnahmevoraussetzungen

Grundkenntnisse zur Gefahrstoff- und Bio- stoffverordnung sollten vorhanden sein. Physikalisch-chemische Grundkenntnisse sind aus fachlichen Gründen erforderlich.

Ziel

Die erfolgreiche Teilnahme an dem Lehrgang dient als Nachweis der Sachkunde für Arbeiten in kontaminierten Bereichen im Geltungsbereich der DGUV Regel 101-004.

Inhalt

- Überblick über die Rechtssystematik des Arbeitsschutzes und anzuwendende Vorschriften und Regeln
- Personelle Anforderung, Verantwortung und Haftung
- Methodik der Gefährdungsbeurteilung für Arbeiten in kontaminierten Bereichen (stoffliche Faktoren, tätigkeitsbezogene Faktoren)
- Sicherheitstechnische Maßnahmen und Einrichtungen
- Notfallmaßnahmen, Erste Hilfe
- Arbeitsmedizin
- Persönliche Schutzmaßnahmen
- Gefährdungsbeurteilung und Festlegung der Maßnahmen
- Prüfung



Der Newsletter der BG BAU:

Neuigkeiten zu den Themen Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit in der Baubranche und im Reinigungsgewerbe erfahren Sie monatlich im Newsletter der BG BAU.

Jetzt anmelden unter: www.bgbau.de/newsletter





Sachkunde für Arbeiten in kontaminierten Bereichen (DGUV Regel 101-004, 6A) – Schwerpunkt „Hochbau/Rückbau, Brandschaden-sanierung“
1705 / DGUV Regel 101-004, 6A (A2)

Zielgruppe

Personen, die die erfolgreiche Teilnahme an diesem Sachkundelehrgang nachzuweisen haben und solche, die sich einen umfassenden Überblick über Arbeiten in kontaminierten Bereichen verschaffen wollen. Dies sind z. B.

- für die Erstellung der Gefährdungsbeurteilung verantwortliche Personen aus Unternehmen des Hochbaus und Bauhandwerkes sowie des Abbruch- und Sanierungsgebietes, die Arbeiten in kontaminierten Bereichen ausführen, bei denen nicht nur Gebäudeschadstoffe vorkommen
- Ingenieur- und Gutachterbüros
- Architektinnen und Architekten sowie Stadtplanerinnen und Stadtplaner („Bauen im Bestand“)
- Koordinatorinnen und Koordinatoren nach Baustellenverordnung (BaustellV)
- Entsorgungsfachbetriebe
- Regulierende der Sachversicherungen
- Bauherrinnen und Bauherren sowie auftraggebende Unternehmen
- Betriebsärztinnen und Betriebsärzte
- Aufsichtsbehörden.

Teilnahmevoraussetzungen

Grundkenntnisse zur Gefahrstoff- und Bio-stoffverordnung sollten vorhanden sein. Physikalisch-chemische Grundkenntnisse sind aus fachlichen Gründen erforderlich.

Ziel

Die erfolgreiche Teilnahme an dem Lehrgang dient als Nachweis der Sachkunde für Arbeiten in kontaminierten Bereichen im Geltungsbereich der DGUV Regel 101-004.

Inhalt

- Überblick über die Rechtssystematik des Arbeitsschutzes und anzuwendende Vorschriften und Regeln
- Personelle Anforderung, Verantwortung und Haftung
- Methodik der Gefährdungsbeurteilung für Arbeiten in kontaminierten Bereichen
- Sicherheitstechnische Maßnahmen und Einrichtungen
- Notfallmaßnahmen, Erste Hilfe
- Arbeitsmedizin
- Gefährdungsbeurteilung und Festlegung der Maßnahmen im Arbeits- und Sicherheitsplan bzw. in der Betriebsanweisung
- Unterweisung, Dokumentation
- Prüfung





Sachkunde zur Sanierung von Gebäudeschadstoffen (DGUV Regel 101-004, 6B)

1706 DGUV / Regel 101-004, 6B (B)

Zielgruppe

Personen, die die Sachkunde nach DGUV Regel 101-004 Anhang 6B nachzuweisen haben. Dies sind z. B.

- Unternehmen des Bauhandwerks, insbesondere
 - Parkettlegerinnen und -leger
 - Dachdeckerinnen und -decker
 - Zimmererinnen und Zimmerer
 - Malerinnen und Maler
 - Gebäudereinigerinnen und -reiniger
 - Isoliererinnen und Isolierer
- Unternehmen des Abbruch- und Gebäudesanierungsgewerbes, soweit sie ausschließlich Arbeiten mit Gebäudeschadstoffen ausführen (andernfalls ist die Sachkunde gemäß DGUV Regel 101-004 Anhang 6A nachzuweisen).

Um sich bzgl. der Rechtsgrundlagen und auch anderer Randbedingungen zur Planung derartiger Arbeiten einen umfassenderen Überblick zu verschaffen, wird interessierten Personen von Seiten der Veranlassenden (Bauherrinnen bzw. Bauherren) oder aus Ingenieur- oder Architekturbüros empfohlen, den Sachkundelehrgang nach DGUV Regel 101-004 Anhang 6A Schwerpunkt „Hochbau/ Rückbau, Brandschadensanierung“ zu besuchen.

Teilnahmevoraussetzungen

Keine

Ziel

Die erfolgreiche Teilnahme an dem Lehrgang dient als Nachweis zum Erwerb der Sachkunde für Arbeiten zur Sanierung von Gebäudeschadstoffen im Geltungsbereich der DGUV Regel 101-004.

Inhalt

- Gefahren durch Gebäudeschadstoffe, z. B. teerhaltige Materialien, PCB-haltige Bauprodukte, Holzschutzmittel
- Vorschriften und Regelungen, Anwendungen und Umsetzung
- Methodik der Gefährdungsbeurteilung am Beispiel verschiedener Sanierungsarbeiten
- Schutzmaßnahmen
- Prüfung



Gefährdungsbeurteilung bei Arbeiten in kontaminierten Bereichen (Aufbaulehrgang zur Sachkunde nach DGUV Regel 101-004)

1707 / DGUV Regel 101-004 (G)

Zielgruppe

- Sachkundige nach DGUV Regel 101-004 bzw. Fachkundige nach TRGS 524
- Bauleitendes Personal
- Koordinatorinnen und Koordinatoren
- Altlastengutachterinnen und -gutachter
- Sanierungsplanerinnen und -planer

Teilnahmevoraussetzungen

Erfolgreiche Teilnahme an der Ausbildung: Sachkunde für Arbeiten in kontaminierten Bereichen (DGUV Regel 101-004).

Ziel

Die Teilnehmenden vertiefen die mit der Sachkunde nach DGUV Regel 101-004 erworbenen Kenntnisse zur Methodik der Gefährdungsbeurteilung für die Arbeit in kontaminierten Bereichen.

Inhalt

- Methodik der Gefährdungsbeurteilung
- Organisation der Übungen und Gruppenarbeiten
- Stoffliche Faktoren – Ermittlung und Beurteilung von Gefährdungen durch Gefahrstoffe und biologische Arbeitsstoffe
- Tätigkeitsbezogene Faktoren – Einteilung in Arbeitsbereiche, Ermittlung der Tätigkeiten mit Exposition
- Expositionsabschätzung/Gefährdungsbeurteilung: Ermittlung der tätigkeitsbezogenen Faktoren der Exposition, Expositionsabschätzung und Gefährdungsbeurteilung
- Festlegung der Schutzmaßnahmen – Technische und organisatorische Schutzmaßnahmen, Persönliche Schutzausrüstungen
- Umsetzung der Ergebnisse in den Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass zur Teilnahme an diesem Seminar die Sachkunde für Arbeiten in kontaminierten Bereichen (DGUV Regel 101-004, 6A) vorausgesetzt wird.

Dieses Seminar ist eine Fortbildung gemäß Abschnitt 3.2 Absatz 6 der TRGS 524 und baut auf den Seminaren 1704/DGUV Regel 101-004, 6A (A1) bzw. 1705/DGUV Regel 101-004, 6A (A2) auf.



Fachseminar für befähigte Personen zur Prüfung von Anschlagmitteln
1710 / BPA

Zielgruppe

Personen, deren schriftliche Beauftragung zur befähigten Person für Prüfungen von Anschlagmitteln durch die Unternehmerin oder den Unternehmer vorliegt oder erfolgen soll.

Wichtig

Teilnahmevoraussetzungen

Die Teilnehmenden haben an dem Fachseminar 1815 „Lastaufnahmeeinrichtungen“ teilgenommen. Die Teilnehmenden verfügen zudem gemäß TRBS 1203 „Zur Prüfung befähigte Personen“ über Fachkenntnisse zu Anschlagmitteln, die sie durch ihre Berufsausbildung, Berufserfahrung und zeitnahe berufliche Tätigkeit erworben haben.



Ziel

Die Teilnehmenden können den Gebrauchszustand von Anschlagmitteln beurteilen und die notwendigen Maßnahmen zur weiteren Verwendung ableiten.

Inhalt

- Aufgaben und Verantwortung der befähigten Person zur Prüfung von Anschlagmitteln
- Verwendung von Anschlagmitteln
- Prüfen und Beurteilen von Anschlagmitteln
- Praktische Übungen
- Schriftliche und praktische Prüfung

Zum Seminar ist ein WLAN-fähiges Notebook oder Tablet mitzubringen.

Das Seminar befasst sich weder mit der Prüfung von Zurrmitteln zur Ladungssicherung noch mit der Prüfung von Anschlageinrichtungen für die persönliche Schutzausrüstungen gegen Absturz.



Fachseminar für befähigte Personen zur Prüfung von Spezialtiefbau- und Brunnenbaumaschinen
1711 / BPSB

Zielgruppe

Das Fachseminar richtet sich an Personen, die mit der Prüfung von Arbeitsmitteln im Spezialtiefbau inkl. Brunnenbau beauftragt sind oder beauftragt werden sollen. Insbesondere sind hier Werkstattmeisterinnen und Werkstattmeister sowie Vorarbei-

tende in Werkstätten oder auf Betriebshöfen angesprochen.

Teilnahmevoraussetzungen

Die fachlichen Voraussetzungen der TRBS 1203 „Zur Prüfung befähigte Personen“ müssen erfüllt sein.

Ziel

Die Teilnehmenden kennen die wesentlichen Zusammenhänge zwischen Anforderungen aus der EU-Maschinenverordnung 2023/1230 und den zugehörigen Normen bei der Prüfung und Wartung von Arbeitsmitteln des Spezialtiefbaus inkl. Brunnenbaus. Gefährdungen, die durch Mängel an Arbeitsmitteln entstehen können, werden prüfungstechnisch identifiziert und behoben.

Zum Seminar sind mitzubringen: Schutzhelm mit 4-Punkt-Kinnriemen, Sicherheitsschuhe und für praktische Übungen geeignete Kleidung.

Inhalt

- Aufgaben und Leistungen der BG BAU
- Organisation der Arbeitssicherheit
- Betriebssicherheitsverordnung
- Technische Regel für Betriebssicherheit
- Geräte für Bohr- und Gründungsarbeiten
- Veränderungen an Maschinen
- Hydraulikleitungen
- Praktische Durchführung von Prüfungen
- Lösungsansätze und Verbesserungsvorschläge in Gruppenarbeit



**Fachseminar für befähigte
Personen zur wiederkehrenden
Prüfung von Erd- und Straßen-
baumaschinen**

1712 / BPE

Zielgruppe

Das Fachseminar richtet sich an bereits beauftragte zur wiederkehrenden Prüfung von Erd- und Straßenbaumaschinen befähigte Personen oder an Personen, die zukünftig als solche diese Beauftragung erhalten sollen.

Teilnahmevoraussetzungen

Die fachlichen Voraussetzungen der TRBS 1203 „Zur Prüfung befähigte Personen“ müssen erfüllt sein.

Ziel

Die Teilnehmenden kennen wichtige gesetzliche Grundlagen und Regeln sowie Prüfschwerpunkte und Dokumentationsmöglichkeiten für die Tätigkeit als zur Prüfung befähigte Person für Erd- und Straßenbaumaschinen.

Inhalt

- Rechtliche Grundlagen, Aufgaben und Verantwortung der befähigten Person
- Organisation und Dokumentation, Prüfungsart, Prüfungsumfang
- Relevantes Unfallgeschehen
- Problemstellungen aus der Arbeit befähigter Personen
- Allgemeiner Maschinenschutz, Durchführung von Prüfungen, Prüfungsgrundsätze, Prüfhinweise
- Praktische Durchführung von Prüfungen
- Lösungsansätze und Verbesserungsvorschläge mit Gruppenarbeit
- Informationen zu sonstigen Prüfungen
- Spezifische Themen der Teilnehmenden

Zum Seminar sind mitzubringen:
Schutzhelm mit 4-Punkt-Kinnriemen,
Sicherheitsschuhe und für praktische
Übungen geeignete Kleidung

Gültig bis Herbst 2027:



**Fachseminar für fachkundige
und zur Prüfung befähigte
Personen im Gerüstbau
(Gerüsterstellerinnen und
-ersteller)**

1713 / BPG

Bitte beachten Sie, dass Sie diese Seminarart ab Herbst 2027 unter folgender Seminarnummer bzw. -bezeichnung finden: 1713 / BPG-G „Grundseminar für fachkundige und zur Prüfung befähigte Personen im Gerüstbau (Gerüsterstellerinnen und -ersteller)“.

Zielgruppe

Das Seminar richtet sich an bereits beauftragte fachkundige und zur Prüfung befähigte Personen aus Unternehmen, die Gerüste erstellen bzw. Gerüste auf-, um- oder abbauen.

Teilnahmevoraussetzungen

- Beauftragung zur fachkundigen und zur Prüfung befähigten Person (siehe Baustein C 356)
- Erfüllung der fachlichen Voraussetzungen nach der BetrSichV (siehe Baustein C 356)
- Nachweis der erfolgreichen Bearbeitung des Trainingsprogramms „Gerüstkontrolle“
- Ausreichende Deutschkenntnisse

Ziel

Die Teilnehmenden sind sich ihrer Rolle als fachkundige und zur Prüfung befähigten Person eines Unternehmens, das Gerüste erstellt, bewusst. Sie kennen ihre Aufgaben und Pflichten nach TRBS 2121 Teil 1 „Gefährdungen von Beschäftigten durch Absturz bei der Verwendung von Gerüsten“. Sie wissen, wie eine Montageanweisung erstellt wird, worauf bei der Beaufsichtigung von Gerüstarbeiten zu achten ist und wie bei der selbstständigen Durchführung von Prüfungen von Gerüsten nach der Fertigstellung und vor der Übergabe an die Gerüstbenutzenden vorzugehen ist.

Inhalt

- Aufgaben und Pflichten der fachkundigen Person und der zur Prüfung befähigten Person
- Plan für den Auf-, Um- und Abbau (Montageanweisung) und für den Gebrauch von Gerüsten
- Auf-, Um- und Abbau von Gerüsten (Umsetzung der Montageanweisung)
- Prüfung von Gerüsten

Zum Seminar sind mitzubringen: ein WLAN-fähiges Notebook oder Tablet sowie Schutzhelm mit 4-Punkt-Kinnriemen, Sicherheitsschuhe und für den Praxisteil geeignete Kleidung.

Das Seminar hat nicht die für den Auf-, Um- und Abbau sowie für die Prüfung von Gerüsten erforderlichen grundlegenden Fachkenntnisse im Gerüstbau zum Inhalt.

Im Seminar liegt der Fokus auf den Fassadengerüsten.

NEU ab Herbst 2027:



Aufbauseminar für fachkundige und zur Prüfung befähigte Personen im Gerüstbau (Gerüsterstellerinnen und -ersteller)

1714 / BPG-A

NEU

Zielgruppe

Das Seminar richtet sich an bereits beauftragte fachkundige und zur Prüfung befähigte Personen aus Unternehmen, die Gerüste erstellen bzw. Gerüste auf-, um- oder abbauen und die am Seminar 1713 / BPG oder ab Herbst 2027: 1713 / BPG-G teilgenommen haben.

Teilnahmevoraussetzungen

- Beauftragung zur fachkundigen und zur Prüfung befähigten Person (siehe Baustein C 356)
- Erfüllung der fachlichen Voraussetzungen nach der BetrSichV (siehe Baustein C 356)
- Teilnahme am Seminar 1713 / BPG Fachseminar für fachkundige und zur Prüfung befähigte Personen im Gerüstbau (Gerüsterstellerinnen und -ersteller) oder ab Herbst 2027: 1713 / BPG-G Grundseminar für fachkundige und zur Prüfung befähigte Personen im Gerüstbau (Gerüsterstellerinnen und -ersteller)
- Ausreichende Deutschkenntnisse

Ziel

Aufbauend auf den erworbenen Kenntnissen im Seminar 1713 / BPG Fachseminar für fachkundige und zur Prüfung befähigte Personen

Grundseminar für fachkundige und zur Prüfung befähigte Personen im Gerüstbau (Gerüsterstellerinnen und -ersteller) werden die Kenntnisse zum Stand der Technik im Gerüstbau vertieft. Ein weiterer Schwerpunkt des Aufbauseminars werden ihre Aufgaben als fachkundige und zur Prüfung befähigte Person im Zusammenhang mit Modulgerüsten und Sondergerüsten sein.

Inhalt

- Stand der Technik im Gerüstbau (Fassadengerüste)
- Modulgerüste
- Sondergerüste

Zum Seminar sind mitzubringen: ein WLAN-fähiges Notebook oder Tablet sowie Schutzhelm mit 4-Punkt-Kinnriemen, Sicherheitsschuhe und für den Praxisteil geeignete Kleidung.

Das Seminar hat nicht die für den Auf-, Um- und Abbau sowie für die Prüfung von Gerüsten erforderlichen grundlegenden beruflichen Fachkenntnisse im Gerüstbau zum Inhalt.

Im Seminar liegt der Fokus nur auf dem Arbeitsschutz im Gerüstbau.

Unser **kontinuierlich aktualisiertes Bildungsangebot** mit allen Terminen finden Sie hier:

seminare.bgbau.de



Fachseminar für befähigte Personen zur Prüfung von Leitern und Tritten

1715 / BPL

Zielgruppe

Das Fachseminar richtet sich an bereits beauftragte befähigte Personen zur Prüfung von Leitern und Tritten oder an Personen, die zukünftig als solche diese Beauftragung erhalten sollen.

Teilnahmevoraussetzungen

Die Teilnehmenden verfügen gemäß TRBS 1203 „Zur Prüfung befähigte Personen“ über Fachkenntnisse zu Leitern und Tritten, die sie durch ihre Berufsausbildung, Berufserfahrung und zeitnahe berufliche Tätigkeit erworben haben.

Voraussetzung für die Teilnahme: Mindestalter 18 Jahre.

Ziel

Die Teilnehmenden wissen, wie Leitern und Tritte auf ordnungsgemäßen und sicheren Zustand geprüft werden und wie diese Prüfungen dokumentiert werden können.

Inhalt

- Rechtsgrundlagen und Verantwortung
- Grundlagen für die Prüfung von Leitern und Tritten
- Prüfung von Leitern und Tritten

Zum Seminar sind mitzubringen: Sicherheitsschuhe; das Tragen von Sicherheitsschuhen ist bei den praktischen Übungen zur Prüfung von Leitern und Tritten Pflicht.



Arbeitsschutzfachliche Kenntnisse für Koordinatorinnen und Koordinatoren nach Baustellenverordnung (RAB 30, Anlage B)
1721 / RAB30-B

Zielgruppe

Personen, die entsprechend der Baustellenverordnung (BaustellV) als geeignete Koordinatorinnen oder Koordinatoren bestellt werden sollen. Hieraus abgeleitet ergibt sich, dass Koordinatorinnen und Koordinatoren über baufachliche Kenntnisse, arbeitsschutzfachliche Kenntnisse und spezielle Koordinationskenntnisse verfügen müssen. Dieses Seminar dient der Vermittlung der arbeitsschutzfachlichen Kenntnisse.

Teilnahmevoraussetzungen

Die Teilnehmenden müssen bereits nachweislich über die baufachlichen Kenntnisse entsprechend der RAB 30 verfügen. Baufachliche Kenntnisse im Sinne der RAB 30 liegen vor, wenn eine erfolgreiche baufachliche Ausbildung, zum Beispiel als Ingenieurin und Ingenieur, Bachelor, Architektin und Architekt, Technikerin und Techniker, Meisterin und Meister oder geprüfte Polierin und geprüfter Polier sowie eine mindestens 2-jährige Berufserfahrung in der Planung und/oder Ausführung von Baumaßnahmen vorhanden sind.

Ziel

Die Teilnehmenden haben die erforderlichen arbeitsschutzfachlichen Kenntnisse entsprechend Abschnitt 4.2 der Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen „Geeigneter Koordinator“ (RAB 30).

Inhalt

- Arbeitsschutzrecht und Arbeitsschutzsystem
- Einrichtungen der Ersten Hilfe
- Maßnahmen zur Sicherheit bei Erd- und Tiefbauarbeiten
- Gefährdung durch Absturz
- Sicherer Einsatz von Gerüsten
- Sicherer Einsatz von Leitern, fahrbaren Arbeitsbühnen und Hubarbeitsbühnen
- Gefährdungen durch Elektrizität
- Sicherer Einsatz von Maschinen und Geräten
- Schutzmaßnahmen bei Lärm und Vibration
- Gefährdungen durch Gefahrstoffe
- Betrieblicher Brand- und Explosionsschutz
- Maßnahmen zur Sicherheit bei Montagearbeiten
- Maßnahmen zur Sicherheit bei Abbruch- und Sanierungsarbeiten
- Persönliche Schutzausrüstung
- Organisation des sicheren Personen- und Fahrzeugverkehrs auf der Baustelle
- Tagesunterkünfte, Waschräume, Toiletten und sonstige Einrichtungen
- Arbeitszeitregelungen
- Übungen
- Prüfung

Zum Seminar ist ein WLAN-fähiges Notebook oder Tablet mitzubringen.





Spezielle Koordinatorenkenntnisse nach Baustellenverordnung (RAB 30, Anlage C)
1722 / RAB30-C

Zielgruppe

Personen, die entsprechend der Baustellenverordnung (BaustellV) als geeignete Koordinatorinnen oder Koordinatoren bestellt werden sollen. Hieraus abgeleitet ergibt sich, dass Koordinatorinnen und Koordinatoren über baufachliche Kenntnisse, arbeitsschutzfachliche Kenntnisse und spezielle Koordinationskenntnisse verfügen müssen. In diesem Seminar werden die speziellen Koordinatorenkenntnisse vermittelt.

Teilnahmevoraussetzungen

Die Teilnehmenden müssen bereits nachweislich über die baufachlichen und arbeitsschutzfachlichen Kenntnisse entsprechend der RAB 30 verfügen.

Baufachliche Kenntnisse im Sinne der RAB 30 liegen vor, wenn eine erfolgreiche baufachli-

che Ausbildung, zum Beispiel als Ingenieurin und Ingenieur, Bachelor, Architektin und Architekt, Technikerin und Techniker, Meisterin und Meister oder geprüfte Polierin und geprüfter Polier sowie eine mindestens 2-jährige Berufserfahrung in der Planung und/oder Ausführung von Baumaßnahmen vorhanden sind. Die arbeitsschutzfachlichen Kenntnisse sind gegeben, wenn die Teilnehmenden erfolgreich an einem Seminar nach RAB 30 Anlage B teilgenommen haben oder einen Abschluss als Fachkraft für Arbeitssicherheit für den Wirtschaftsbereich Bau und baunahe Dienstleistungen haben.

Ziel

Die Teilnehmenden haben die erforderlichen speziellen Koordinatorenkenntnisse entsprechend Abschnitt 4.3 der Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen „Geeigneter Koordinator“ (RAB 30).

Inhalt

- Inhalte der Baustellenverordnung
- Koordinierung während der Planung der Ausführung
- Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan (Übung)
- Unterlage für spätere Arbeiten an der baulichen Anlage mit Übung
- Koordinierung während der Ausführungsphase
- Rechtliche Grundlagen, Verantwortung und Haftung
- Umgang mit Konfliktsituationen
- Prüfung

Zum Seminar ist ein WLAN-fähiges Notebook oder Tablet mitzubringen.





Fachseminar für qualifizierte Personen (Gerüstnutzerinnen und -nutzer)

1723 / FGP

Zielgruppe

Das Seminar richtet sich an bereits tätige qualifizierte Personen aus Unternehmen, die Gerüste gebrauchen, selbst aber keine erstellen – auch nicht für den Eigenbedarf.

Teilnahmevoraussetzungen

- Durch die Unternehmerin oder den Unternehmer bereits beauftragte qualifizierte Person
- Erfüllung der fachlichen Voraussetzungen nach der TRBS 2121 Teil 1
- Ausreichende Deutschkenntnisse

Ziel

Die Teilnehmenden sind sich ihrer Rolle als qualifizierte Person eines Betriebes, der Gerüste benutzt, bewusst. Sie kennen ihre Aufgaben und Pflichten bei der Durchführung von Kontrollen von Gerüsten vor deren Gebrauch.

Inhalt

- Aufgaben einer qualifizierten Person
- Inaugenscheinnahme und Funktionskontrolle durch die qualifizierte Person
- Übungen

Zum Seminar ist ein WLAN-fähiges Notebook oder Tablet mitzubringen.



Qualifizierung für Sachkundige zur innerbetrieblichen Schulung zur Vermittlung der Grundkenntnisse Asbest

1761 / SFA

Zielgruppe

Personen, die eine Sachkunde nach TRGS 519 besitzen und die innerbetriebliche Schulung der Beschäftigten für deren Grundkenntnisse durchführen wollen. Weitere Multiplikatoren, die im Rahmen der Berufsausbildung die Grundkenntnisse Asbest vermitteln.

Teilnahmevoraussetzungen

Für die innerbetriebliche Schulung: Aktuell sachkundig nach TRGS 519, Anlagen 3, 4 (und 5).

Für andere Multiplikatoren (z. B. Ausbilderinnen und Ausbilder aus Überbetrieblichen Bildungsstätten, Innungen, Verbände): Keine

Ziel

Das Seminar unterstützt Sachkundige und andere Multiplikatorinnen und Multiplikatoren bei der Vermittlung der Grundkenntnisse Asbest nach Gefahrstoffverordnung. Sie erhalten Unterstützungsangebote, um Beschäftigten bei Tätigkeiten mit Asbest die nötigen Kenntnisse und Fähigkeiten zu vermitteln.



Inhalt

- Anforderungen an die Fachkunde-Qualifikation und Unterstützungsangebote der BG BAU
- Hinweise zur Vermittlung der theoretischen Kenntnisse (asbesthaltige Produkte erkennen; Gefährdungen bei Tätigkeiten mit Asbest kennen; Voraussetzungen für Tätigkeiten mit Asbest kennen; Was tun bei Asbestverdacht?)
- Hinweise zur Vermittlung im Praxisteil und praktische Übungen

Bitte beachten Sie: Sie erwerben mit diesem Seminar KEINE Sachkunde!

Wir können Ihre Anmeldung nur berücksichtigen, wenn Sie uns zeitnah eine Kopie der gültigen (nicht älter als 6 Jahre) Sachkunde nach TRGS 519 (Asbestschein) für den Teilnehmenden an die beim Seminartermin genannte E-Mail-Anschrift schicken.



Sanierung von Schimmelpilzschäden in Gebäuden
1766 / SPS

Zielgruppe

Das Seminar richtet sich an verantwortliche Personen in Unternehmen, die Tätigkeiten zur Sanierung von Schimmelpilzbefall in Gebäuden planen und durchführen.

Teilnahmevoraussetzungen

Keine

Ziel

Das Seminar vermittelt die für die Durchführung der Gefährdungsbeurteilung erforderlichen Kenntnisse. Die Teilnehmenden kennen die von Schimmelpilzen ausgehenden Gesundheitsgefahren und können die erforderlichen Maßnahmen zum Schutz der Beschäftigten sowie der Nachbargewerke bzw. Nutzer festlegen.

Inhalt

- Ursachen für Schimmelpilzwachstum in Gebäuden, bauphysikalische Grundlagen
- Rechtliche Grundlagen, u. a. Biostoffverordnung, TRBA 400, TRBA 500, DGUV Information 201-028
- Eigenschaften und Aufnahmewege von Schimmelpilzen
- Tätigkeiten bei der Schimmelpilzsanierung: Sanierungs- und Reinigungsverfahren, Bauteiltrocknung, Einsatz von Bioziden
- Gefährdungsbeurteilung und Schutzmaßnahmen
- Praktische Übungen, u. a. zu staubarmen Sanierungsverfahren und zur Auswahl und Anwendung der persönlichen Schutzausrüstung
- Prüfung



Hier erhalten Sie weitere Informationen zum Programm

„BAU AUF SICHERHEIT. BAU AUF DICH.“

www.bau-auf-sicherheit.de



Fachseminare – allgemeine Fachseminare

Schnellsuche der richtigen Fachseminare für diese **Zielgruppen** ■■■■■■

- Fachkräfte für Arbeitssicherheit
- Sicherheitsbeauftragte
- Betriebsratsmitglieder
- Unternehmerinnen und Unternehmer
- Führungskräfte
- Sachkundige, Verantwortliche und befähigte Personen



Arbeits- und Schutzgerüste 1802 / ASG

Zielgruppe



Das Fachseminar richtet sich vorrangig an Führungskräfte, Fachkräfte für Arbeitssicherheit in Unternehmen, die Gerüste erstellen (Gerüsterstellerinnen und -ersteller, die Gerüste auf-, um- und abbauen) oder benutzen (Gerüstnutzerinnen und -nutzer, die für die Ausführung ihrer Arbeiten/ihrer Tätigkeiten Gerüste benötigen) und Personen, die für die Planung und Ausschreibung von Bauvorhaben oder Teilen davon im Zusammenhang mit Gerüsten verantwortlich sind.

Teilnahmevoraussetzungen

Die Teilnehmenden verfügen über grundlegende Kenntnisse zu Arbeits- und Schutzgerüsten (siehe Bausteine C 352, C 356, C 359, C 360).

Ziel

Das Seminar entwickelt die Handlungskompetenzen der beteiligten Führungskräfte bei der Planung, Ausschreibung und Verwendung von Arbeits- und Schutzgerüsten und fahrbaren Arbeitsbühnen weiter.

Inhalt

- Aufgaben und Pflichten
- Planung und Ausschreibung
- Auf-, Um- und Abbau von Gerüsten
- Benutzung von Gerüsten
- Fahrbare Arbeitsbühnen
- Weiterführende Angebote der BG BAU

Zum Seminar sind mitzubringen:
Schutzhelm mit 4-Punkt-Kinnriemen,
Sicherheitsschuhe, für den Praxisteil
geeignete Kleidung sowie ein WLAN-
fähiges Notebook oder Tablet.

Spezielle Fachseminare finden für
fachkundige und zur Prüfung befähigte
Personen von Gerüsterstellerinnen und
-erstellern (1713 / BPG oder ab Herbst
2027: 1713/BPG-G) und für qualifizierte
Personen im Zusammenhang mit der
Gerüstbenutzung (1723/FGP) statt.





Betrieblicher Brandschutz 1804 / BB

Zielgruppe



Das Fachseminar richtet sich an Führungskräfte, Fachkräfte für Arbeitssicherheit und Sicherheitsbeauftragte.

Teilnahmevoraussetzungen

Keine

Ziel

Die Teilnehmenden kennen Faktoren und Zusammenhänge zum Entstehen von Bränden und Explosionen und haben einen Überblick über die erforderlichen betrieblichen Maßnahmen.

Inhalt

- Unfälle und Schadensfälle
- Rechtliche Grundlagen des betrieblichen Brandschutzes
- Organisatorischer Brandschutz
- Baulicher und technischer Brandschutz
- Brandschutz auf Baustellen/in Gebäuden
- Grundlagen der Verbrennung und der Löschvorgänge
- Umgang mit Handfeuerlöschern (Theorie und Praxis)
- Ausrüstung von Arbeitsstätten mit Feuerlöschern
- Tätigkeiten mit erhöhter Brandgefährdung (Heiß- und Feuerarbeiten)
- Explosionsschutz

Das Seminar entspricht nicht der Qualifizierung von Brandschutzbeauftragten gemäß DGUV Information 205-003.

Die Teilnehmenden erfüllen mit dem erfolgreichen Abschluss des Seminars und einer anschließenden betriebs-spezifischen Unterweisung durch die Unternehmerin oder den Unternehmer die Anforderungen an die Qualifizierung zur Brandschutzhelferin bzw. zum Brandschutzhelfer gemäß den Vorgaben der DGUV Information 205-023 Brandschutzhelfer.



Baugruben und Gräben 1805 / BG

Zielgruppe



Das Fachseminar richtet sich vorrangig an Führungskräfte des Tiefbaus, z. B. bauleiten-des Personal sowie Schachtmeisterinnen und -meister, Polierinnen und Poliere, Werkpolierinnen und -poliere, Vorarbeiterinnen und Vorarbeiter und aufsichtführende Maschinenführende. Teilnehmende Fachkräfte für Arbeitssicherheit sollten bereits über Grundkenntnisse der DIN 4124 verfügen.

Teilnahmevoraussetzungen

Keine

Ziel

Die Teilnehmenden sind mit den rechtlichen Grundlagen für Arbeiten in Baugruben und Gräben vertraut. Sie sind in der Lage, die Standsicherheit von Böden zu überprüfen, Gefährdungen durch mangelnde Standsicherheit zu erkennen sowie die erforderlichen Schutzmaßnahmen festzulegen und durchzuführen.

Inhalt

- Unfälle und Schadensfälle
- Erkennen und Beurteilen von Gefährdungen
- Bodenansprache und Erddrucktheorie
- Einflussfaktoren auf die Standsicherheit
- Böschungen
- Grabenverbau
- Baugrubenverbau
- Übungen zu Böschungen und Verbauarten



Hautschutz bei Reinigungsarbeiten
1809 / HG

Zielgruppe



Das Fachseminar richtet sich vorrangig an objektleitendes Personal, Fachkräfte für Arbeitssicherheit und Sicherheitsbeauftragte in Reinigungsunternehmen.

Teilnahmevoraussetzungen

Keine

Ziel

Die Teilnehmenden haben Kenntnisse über arbeitsbedingte Belastungen der Haut und Hauterkrankungen. Maßnahmen für die Gesundheit können abgeleitet und im Unternehmen umgesetzt werden.



Inhalt

- Unsere Haut – Hautbelastungen und -erkrankungen
- Rechtliche Grundlagen
- Gefährdungen und Belastungen für die Haut – Erkennen und Beurteilen
- Gefahrstoff-Reinigungsmittel
- Gefahrstoffverzeichnis
- Schutzmaßnahmen – Auswahl und Umsetzung
- Schutzhandschuhe und Hautschutzmittel – Auswahl und Benutzung
- Betriebsanweisungen und Unterweisungen
- Betriebsärztliche Betreuung



Arbeiten im Gleisbereich
1810 / GLB

Zielgruppe



Das Fachseminar richtet sich vorrangig an bauleitendes Personal, Aufsichtführende, Fachkräfte für Arbeitssicherheit und Sicherheitsbeauftragte in Unternehmen, die Arbeiten im Gleisbereich ausführen sowie Sicherungsplanende und Sicherungsaufsichten der Sicherungsunternehmen. Diese Unternehmen könnten sein: Tief-/Gleisbauunternehmen, Hochbau-/Brückenbauunternehmen, die am Gleisbereich arbeiten, Betreiber von Gleisbaumaschinen, Kampfmittelräumdienste, Sicherungsunternehmen, Ingenieurbüros mit Gleisbezug und sämtliche Dienstleistungsunternehmen im/am Gleisbereich.

Teilnahmevoraussetzungen

Die Teilnehmenden sollen bereits über erste Erfahrungen mit Arbeiten im und am Gleisbereich verfügen.

Ziel

Die Teilnehmenden kennen die Gefährdungen für Arbeiten im und am Gleisbereich, die Gefährdungen aus dem Bahnbetrieb und die entsprechenden Sicherungsmaßnahmen. Ebenso kennen sie weitere Gefährdungen, wie z. B. Gefahrstoffe (Staub, PAK etc.), die zugehörigen Schutzmaßnahmen sowie deren Rangfolge. Die Wichtigkeit einer Gefährdungsbeurteilung ist ihnen bewusst. Sie sind über das Regelwerk, die Rechte und Pflichten der ausführenden Unternehmen und deren Beschäftigte bei der Planung und Ausführung der Baumaßnahmen und der Sicherungsmaßnahmen informiert.

Inhalt

- Regelwerk Arbeiten im Bereich von Gleisen
- Verantwortung bei der Sicherung gegen Gefahren aus dem Bahnbetrieb
- Sicherungsverfahren gegen Gefahren aus dem Bahnbetrieb und ihre Durchführung
- Hinweise zur baustellenspezifischen Sicherungsanweisung
- Verhalten im Gleisbereich, Einweisung und Unterweisung des Personals
- Gefährdungsbeurteilung anhand von Beispielen aus der Praxis
- Auswertung von Unfällen
- Gefährdungen aus dem Arbeitseinsatz von Gleisbaumaschinen
- Umgang mit Gefahrstoffen bei Arbeiten im Gleisbereich
- Kampfmittelerkundung



Fortbildungsseminar zu Sicherheit und Gesundheit bei der Kampfmittelräumung 1814 / KR-FB

Zielgruppe

Das Fachseminar richtet sich vorrangig an Führungskräfte aus Unternehmen der Kampfmittelräumung.

Teilnahmevoraussetzungen

- Verantwortliche Personen nach § 19 SprengG
- Befähigungsscheininhaberinnen und -inhaber nach § 20 SprengG

Ziel

Die Teilnehmenden kennen die besonderen Gefährdungen der Kampfmittelräumung sowie die dabei zu beachtenden rechtlichen Rahmenbedingungen. Dieses Seminar ist eine Fortbildungsmaßnahme. Es dient zur Aktualisierung vorhandenen Wissens und dem Erfahrungsaustausch unter den Teilnehmenden und Lernbegleitenden.

Inhalt

- Unfälle und Schadensfälle
- Erfahrungsaustausch Räumstellen
- Aufgaben und Leistungen der Berufsgenossenschaft
- Staatliche und berufsgenossenschaftliche Arbeitsschutzvorschriften
- Spezielle Arbeitsschutzvorschriften zur Kampfmittelräumung
- Gefährdungsbeurteilung
- Persönliche Schutzausrüstung
- Technische Anforderungen an die Maschinenteknik
- Erdbaumaschinen
- Lastaufnahmemittel

- Baugruben und Gräben
- Ladungssicherung
- Gefahrguttransport
- Verantwortung und Haftung



Lastaufnahmeeinrichtungen **1815 / LE**

Zielgruppe



Das Fachseminar richtet sich vorrangig an Führungskräfte, Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Koordinatorinnen und Koordinatoren nach BaustellV, Sicherheitsbeauftragte, Anschlägerinnen und Anschläger sowie an Beschäftigte, die befähigte Person zur Prüfung von Anschlagmitteln werden sollen und als Voraussetzung zu dieser Qualifikation an diesem Seminar teilnehmen.

Teilnahmevoraussetzungen

Keine

Ziel

Das Seminar befasst sich mit der Verwendung von Lastaufnahmeeinrichtungen in der Bauwirtschaft. Die Teilnehmenden wissen, welche geeigneten Anschlagmittel und Lastaufnahmemittel für den Transport einer Last mit einem Hebezeug auszuwählen sind. Sie erkennen Gefahren vor und während des Transports und können entsprechend präventiv handeln.

Die erfolgreiche Teilnahme an diesem Seminar ist eine der Voraussetzungen, um sich für das Fachseminar für befähigte Personen zur Prüfung von Anschlagmitteln (1710 / BPA) anmelden zu können.

Inhalt

- Gefährdungen bei der Verwendung von Lastaufnahmeeinrichtungen
- Verantwortung beim Lastentransport mit Hebezeugen
- Übungen zum Lastentransport mit Hebezeugen
- Tragmittel und Lastaufnahmemittel in der Bauwirtschaft
- Anschlagmittel
- Auswahl geeigneter Lastaufnahmemittel und/oder Anschlagmittel
- Lebenswichtige Regeln beim Lastentransport mit Hebezeugen

Zum Seminar ist ein WLAN-fähiges Notebook oder Tablet sowie Sicherheitsschuhe und Schutzhandschuhe mitzubringen.

Das Seminar erfüllt nicht die Anforderungen an die Qualifizierung von Anschlägerinnen und Anschlägern gemäß der DGUV Regel 109-017 „Betreiben von Lastaufnahmemitteln und Anschlagmitteln im Hebezeugbetrieb“.

Das Seminar befasst sich weder mit der Verwendung von Zurrmitteln zur Ladungssicherung noch mit der Verwendung von Anschlageinrichtungen für die persönliche Schutzausrüstungen gegen Absturz.



Inhalt

- Rechtliche Grundlagen und Verantwortung
- Physikalische Grundlagen
- Arten der Ladungssicherung
- Anforderungen an das Ladegut
- Anforderungen an das Transportfahrzeug
- Berechnung der Sicherungskräfte und praktische Übungen
- Zurrmittel und Hilfsmittel für die Ladungssicherung
- Be- und Entladen

Die Seminarinhalte entsprechen der Normenreihe der VDI 2700



Ladungssicherung
1817 / LS

Zielgruppe

Verantwortliche für die Ladungssicherung. Für die Ladungssicherung auf Straßenfahrzeugen sind dies neben den Fahrzeugführerinnen und -führern die Fahrzeughalterinnen und -halter (Unternehmerinnen und Unternehmer) oder von ihnen beauftragte Personen, z. B. Fuhrparkleiterinnen und -leiter, Bauleiterinnen und -leiter sowie die Personen, die verladen und versenden.

Teilnahmevoraussetzungen

Keine

Ziel

Die Teilnehmenden kennen ihre Verantwortung für die Ladungssicherung. Sie haben theoretische Kenntnisse und praktische Fähigkeiten zur Ladungssicherung.



Auswahl und Einsatzmöglichkeiten von Persönlichen Schutzausrüstungen gegen Absturz (PSAgA) und Rettungsausrüstungen (RA)
1819 / A-PSAgA/RA

Zielgruppe

Das Seminar richtet sich vorrangig an Führungskräfte, Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Sicherheitsbeauftragte und Betriebsratsmitglieder. Darüber hinaus ist dieses Seminar ein Teil der Qualifizierung von Personen für die sachkundige Überprüfung und Beurteilung von PSAgA und RA.

Dieses Seminar ist ein Teil der Qualifizierung von Personen für die sachkundige Überprüfung und Beurteilung von PSAgA und RA. Die weitere Qualifizierung kann mit der erfolgreichen Teilnahme am Seminar 1701/PSAgA/RA erworben werden.

Teilnahmevoraussetzungen

Teilnahmeberechtigt sind Personen, die das 18. Lebensjahr vollendet haben.

Ziel

Die Teilnehmenden kennen die sachgerechte Benutzung von persönlichen Schutzausrüstungen gegen Absturz (PSAgA) und Rettungsausrüstungen (RA). Sie sind in der Lage, je nach Verwendungszweck ein geeignetes System der persönlichen Schutzausrüstung gegen Absturz oder zum Halten und Rettungssysteme auszuwählen. Die erfolgreiche Teilnahme ist durch eine schriftliche Prüfung nachzuweisen.

Zum Seminar sind mitzubringen:
Schutzhelm mit 4-Punkt-Kinnriemen,
Sicherheitsschuhe und für praktische
Übungen geeignete Kleidung.

Inhalt

- Rechtliche Grundlagen
- Aufgaben für die Auswahl, Bereitstellung und Benutzung von PSAgA und RA
- Herstellerverpflichtungen und -informationen
- Bewertung der Verwendung von PSAgA in der Gefährdungsbeurteilung
- Prüfung, ob PSAgA verwendet/benutzt werden kann
- Auswahl und Festlegung der geeigneten PSAgA
- Geeignete Anschlageneinrichtungen auswählen und festlegen
- Sicherer Zugang zur Anschlageneinrichtung
- Rettungskonzept als fester Bestandteil der geeigneten PSAgA

- Zusätzliche Maßnahmen bei der Benutzung von PSAgA
- Durchführung, Umsetzung und Wirkungskontrolle der festgelegten Maßnahmen
- Prüfung



**Rettungskonzepte für Arbeiten
in Höhen und Tiefen**
1820 / RTK

Zielgruppe

Führungskräfte sowie Entscheidungsträgerinnen und -träger für die Auswahl und Festlegung einer geeigneten Rettungsmethode.

Teilnahmevoraussetzungen

Keine

Ziel

Die Teilnehmenden kennen die Anforderungen an geeignete Rettungskonzepte. Hierbei erhalten Sie u. a. auch praktische Einblicke, welche Rettungsausrüstungen für bestimmte Rettungssituationen geeignet sind und welche Rettungsmethoden es gibt.

Zum Seminar sind mitzubringen:
Schutzhelm mit 4-Punkt-Kinnriemen,
Sicherheitsschuhe und für praktische
Übungen geeignete Kleidung. Die prak-
tischen Einheiten können auch im Freien
stattfinden. Es können eigene Auffang-
gurte mitgebracht werden.

Inhalt

- Gefährdungsbeurteilung
- Rechtsgrundlagen
- Persönliche Schutzausrüstungen gegen Absturz
- Bestandteile der Rettungs-ausrüstungen
- Verschiedene Rettungsmethoden
- Praktische Einblicke in verschiedenartige Rettungen
- Erstellen eines Rettungskonzeptes



Taucherarbeiten
1822 / TA

Zielgruppe

Das Fachseminar richtet sich an Unternehmerinnen und Unternehmer, Taucheinsatzleiterinnen und Taucheinsatzleiter, geprüfte Taucherinnen und Taucher, Auftraggebende für Taucherarbeiten, aber auch an andere Führungskräfte sowie Fachkräfte für Arbeitssicherheit (Sifa) und Sicherheitsbeauftragte (SiBe) von Tauchbetrieben, die mit der Durchführung der Maßnahmen des Arbeitsschutzes bei Taucherarbeiten betraut sind.

Teilnahmevoraussetzungen

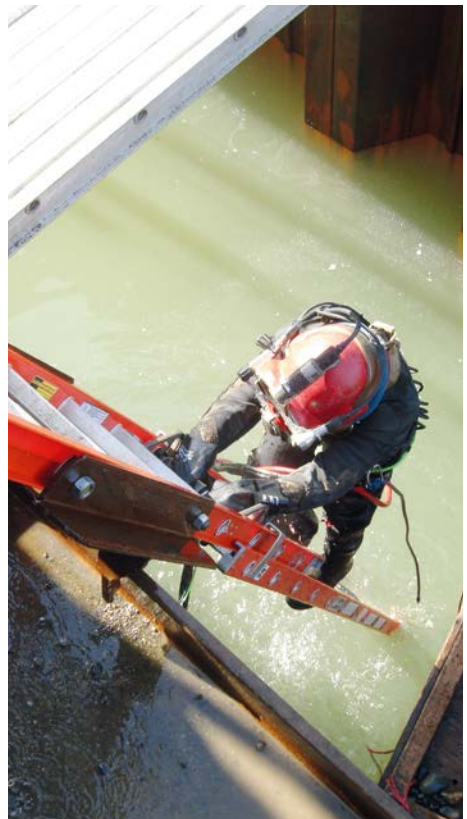
Keine

Ziel

Die Teilnehmenden können Ihre Kenntnisse auf den Gebieten der Tauchvorbereitung, Tauchtechnik, Tauchmedizin, arbeitsmedizinischen Vorsorge und Tauchsicherheit vertiefen und aktualisieren. Sie können eine Gefährdungsbeurteilung für Taucherarbeiten erstellen und entsprechende Schutzmaßnahmen festlegen. Es kann ein Austausch zwischen den Teilnehmenden erfolgen.

Inhalt

- Aufgaben und Leistungen der BG BAU
- Rechtliche Grundlagen
- Verantwortung der Taucheinsatzleitung
- Einsatzbereiche
- Gefährdungsbeurteilung für Taucherarbeiten
- Entwicklungen in der Tauchmedizin mit Hinweisen für die Praxis
- Schutzmaßnahmen gegen Absturz, Ertrinken, elektrische Gefährdungen, verunreinigte Atemluft
- Angrenzende Themenbereiche





**Helfen Sie mit, die
Bildungsangebote
der BG BAU noch
besser zu machen!**

Zur Umfrage:



www.bgbau.de/umfrage-bildung

Personenspezifische Fachseminare

Schnellsuche der richtigen Fachseminare für diese **Zielgruppen** ■■■■■■

- Fachkräfte für Arbeitssicherheit
- Sicherheitsbeauftragte
- Betriebsratsmitglieder
- Unternehmerinnen und Unternehmer
- Führungskräfte
- Sachkundige, Verantwortliche und befähigte Personen



**Fachseminar für Beschäftigte
im Bereich Elektrotechnik
1851 / FB**

Zielgruppe

Im Bereich Elektrotechnik tätige Personen, die in oder für Bauunternehmen tätig sind:

- Verantwortliche Elektrofachkraft (VEFK)
- Elektrofachkraft (EFK)
- Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten (EFKfTT)
- Elektrotechnisch unterwiesene Personen (EUP)
- Zur Prüfung befähigte Personen nach TRBS 1203

Teilnahmevoraussetzungen

Keine

Ziel

Die Teilnehmenden haben aktuelles Wissen über die besonderen Gefahren des elektrischen Stroms auf Baustellen und können daraus Maßnahmen ableiten, vorschlagen oder veranlassen.

Es ist ein Fortbildungsseminar für im Bereich Elektrotechnik tätige Personen (z. B. für bereits befähigte Personen nach TRBS 1203), d. h. es wird durch die Teilnahme keine Befähigung oder Sachkunde erreicht.

Inhalt

- Elektrounfälle in der Bauwirtschaft
- Rechtsgrundlagen, Verantwortung und Haftung
- Grundverständnis für Gefährdungsbeurteilungen, Elektrische Gefährdungen
- 5 Sicherheitsregeln
- Auswahl und Betrieb elektrischer Betriebsmittel auf Baustellen
- Schutzmaßnahmen gegen elektrische Gefährdungen (Sicherer Anschlusspunkt/ Ersatzstromerzeuger/Auswahl und Betrieb elektrischer Betriebsmittel auf Baustellen/ Freileitungen und erdverlegte Leitungen)
- Prüfungen organisieren
- Erste Hilfe bei Elektrounfällen

**Zum Seminar ist ein WLAN-fähiges
Notebook oder Tablet mitzubringen.**



Fachseminar für Bauhof- und Werkstattpersonal 1852 / FBW

Zielgruppe



Das Fachseminar richtet sich vorrangig an Führungskräfte von Werkstätten und Bauhöfen, Fachkräfte für Arbeitssicherheit und Werkstattpersonal.

Teilnahmevoraussetzungen

Keine

Ziel

Die Teilnehmenden kennen die wesentlichen werkstattspezifischen rechtlichen Grundlagen für die notwendigen Ausstattungen von Werkstätten und deren Instandhaltung. Sie erhalten ein Grundverständnis für spezifische Gefährdungen und Belastungen im Bauhof/Werkstattbereich und die daraus resultierenden Maßnahmen zum Arbeitsschutz.

Inhalt

- Verantwortung und Haftung für Bauhof und Werkstattbereiche
- Grundverständnis für Gefährdungsbeurteilungen
- Erkennen und Beurteilen werkstattspezifischer Gefährdungen
- Organisation der Arbeitssicherheit in der Werkstatt

- Notwendige Ausstattung von Werkstätten
- Prüfung von Werkstatteinrichtungen durch dafür befähigte Personen
- Gefährstellen an Maschinen
- Hebezeuge und Lastaufnahmeeinrichtungen
- Transport und Ladungssicherung
- Gefahrstoffe auf dem Bauhof
- Schweißen und Schneiden, Brandschutz
- Elektrische Anlagen in der Werkstatt
- Organisation der Ersten Hilfe
- Lärm, persönliche Schutzausrüstung
- Verwendung von technischen Gasen
- Organisation von Lagern und Stapeln auf dem Bauhof



Fachseminar für Erd- und Straßenbaumaschinenführerinnen und -führer 1853 / FESM

Zielgruppe

Baumaschinenführende, die ausreichende Erfahrungen im selbstständigen Führen von Erd- und Straßenbaumaschinen haben. Baumaschinenführende, welche die theoretische Qualifizierung nach DVGW-Arbeitsblatt GW 129/S129 ohne Baggerschadensdemonstrationsanlage für ihre Tätigkeiten benötigen.



Teilnahmevoraussetzungen

Keine

Ziel

Die Teilnehmenden kennen die wesentlichen Gefährdungen beim selbstständigen Führen von Erd- und Straßenbaumaschinen. Ihnen sind die Maßnahmen zur Vermeidung von Gefährdungen bekannt und sie können durch eine sichere Bedienung von Erd- und Straßenbaumaschinen einen wichtigen Beitrag zum erfolgreichen innerbetrieblichen Arbeitsschutz leisten.

Inhalt

- Aufgaben und Leistungen der BG BAU
- Aufgaben und Pflichten der Herstellerin oder des Herstellers, der Unternehmerin oder des Unternehmers sowie der maschinenführenden Person
- Erkennen von Gefährdungen beim Führen von Erd- und Straßenbaumaschinen
- Maßnahmen zum Schutz vor Gefährdungen und sichere Bedienung von Erd- und Straßenbaumaschinen
- Sicherheitskennzeichnung und Betrieb von Maschinen
- Schulung nach GW 129 (ohne Baggerschadensdemonstrationsanlage) sowie Abnahme der Prüfung

Die Gültigkeit der Schulung und Prüfung ohne Baggerschadensdemonstrationsanlage beträgt 3 Jahre.

Das Seminar dient nicht der beruflichen Ausbildung zum Führen von Erd- und Straßenbaumaschinen.



**Fachseminar zur Fortbildung
beauftragter Kranführerinnen
und -führer
1858 / FK**

Zielgruppe

Von der Unternehmerin oder dem Unternehmer als Kranführerin oder Kranführer schriftlich beauftragte Personen, die über eine Qualifikation gemäß den geltenden Vorschriften und Regeln sowie entsprechender beruflicher Praxis verfügen.

Teilnahmevoraussetzungen

- Die Teilnehmenden erfüllen die Anforderungen einer Kranführerin oder eines Kranführers gemäß § 29 DGVV Vorschrift 52 „Krane“ und der Betriebssicherheitsverordnung in Verbindung mit der TRBS 1116 Qualifikation, Unterweisung und Beauftragung von Beschäftigten für die sichere Verwendung von Arbeitsmitteln.
- Die Teilnehmenden sind von der Unternehmerin oder dem Unternehmer schriftlich beauftragt.
- Die Teilnehmenden verfügen über ausreichende Deutschkenntnisse.

Ziel

Die Teilnehmenden sind sich ihrer Verantwortung als Kranführerin oder Kranführer bewusst. Sie wissen, worauf sie bei ihren Tätigkeiten zu achten und wie sie zu handeln haben, damit auf der Baustelle die Lasten von ihnen bzw. dem von ihnen gesteuerten Kran sicher gehoben und bewegt werden. Die Teilnehmenden tauschen hierbei ihre Erfahrungen als Kranführerin oder Kranführer untereinander aus.

Inhalt

- Kontrolle im Zuge der Inbetriebnahme
- Auswahl des Lastaufnahmemittels und/oder Anschlagmittels in Abhängigkeit von der Last
- Lastentransport einschließlich An- und Abschlagen
- Außerbetriebnahme

Das Seminar dient nicht der beruflichen Ausbildung zur Kranführerin oder zum Kranführer oder zu deren Unterweisung.

Im Seminar wird nur auf die Verwendung von ortsveränderlichen Turmdrehkränen und Autokrane eingegangen.



Tipp

Qualifizierungsbedarf direkt mitteilen? Selbstverständlich!

Sollten sich in unserem Seminarangebot keine passenden Qualifizierungsangebote befinden, so kann die BG BAU z. B. auf das Angebot anderer Unfallversicherungsträgerinnen und -träger nach Maßgabe freier Plätze zurückgreifen. Auch entwickeln wir unser Angebot für Sie stets weiter und sind deshalb für Hinweise unserer Mitgliedsunternehmen dankbar.

Bitte senden Sie uns hierzu Ihren Qualifizierungsbedarf zum Thema Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit gerne per E-Mail an: pr-seminare@bgbau.de

Fachseminare zur innerbetrieblichen Organisation

Schnellsuche der richtigen Fachseminare für diese **Zielgruppen** ■■■■■■

- Fachkräfte für Arbeitssicherheit
- Sicherheitsbeauftragte
- Betriebsratsmitglieder
- Unternehmerinnen und Unternehmer
- Führungskräfte
- Sachkundige, Verantwortliche und befähigte Personen



Gefährdungsbeurteilungen 1870 / GB

Zielgruppe



Teilnehmende sind insbesondere Personen, die Gefährdungsbeurteilungen erstellen oder bei der Erstellung derselben beraten und/oder unterstützen.

Teilnahmevoraussetzungen

Keine

Ziel

Die Teilnehmenden kennen ihre Pflicht zur Erstellung und Dokumentation von Gefährdungsbeurteilungen. Sie lernen die Methodik kennen und können Gefährdungsbeurteilungen selbstständig erstellen.

Inhalt

- Rechtliche Grundlage und Vorgehensweise zur Erstellung der Gefährdungsbeurteilung
- Hilfsmittel der BG BAU und Beispiel zur Vorgehensweise
- Workshop: Gefährdungsbeurteilung

Zum Seminar sind mitzubringen:

- Ihre vorhandenen Gefährdungsbeurteilungen
- ein WLAN-fähiges Notebook oder Tablet



Arbeitsbedingungen gesund gestalten 1871 / GBUPB

Zielgruppe



Personen, die Gefährdungsbeurteilungen erstellen oder bei der Erstellung derselben beraten und/oder unterstützen.

Teilnahmevoraussetzungen

Wissen über die Notwendigkeit der Erstellung einer Gefährdungsbeurteilung sowie Grundkenntnisse hinsichtlich des Prozesses.

Ziel

Die Teilnehmenden kennen die Pflicht und Methodik, um die psychische Belastung in die Gefährdungsbeurteilung zu integrieren. Sie können die psychische Belastung in der Gefährdungsbeurteilung berücksichtigen und geeignete Maßnahmen entwickeln.

Inhalt

- Zahlen, Daten und Fakten zu psychischen Belastungen
- Das erweiterte Belastungs-Beanspruchungs-Modell
- Psychische Belastung und Beanspruchung
- Vorgehensweise zur Erfassung psychischer Belastung
- Empfehlungen der BG BAU
- Das Ideen-Treffen in Theorie und Praxis
- Grundlagen der Moderation
- Praktische Durchführung der Ideen-Treffen
- Auswahl geeigneter Verfahren
- Maßnahmen entwickeln



Mit AMS BAU Arbeitsschutz in die betriebliche Organisation integrieren
1872 / ORG

Zielgruppe



Das Fachseminar richtet sich an AMS BAU beauftragte Personen mit wenig oder keiner fachlichen Erfahrung, weil sie

- a) neu in der Position sind (Nachfolgende) oder
- b) das Unternehmen AMS BAU einführt.

Teilnahmevoraussetzungen

Die Teilnehmenden müssen eine Beauftragung zur AMS BAU Person vorlegen.

Ziel

Die Teilnehmenden wissen, wie Sicherheit und Gesundheit in die betriebliche Organisation integriert werden können und kennen Umsetzungsbeispiele.

Inhalt

- Rechtsgrundlagen
- Klärung von Fragen zur AMS BAU Einführung
- Unterstützung beim systematischen Einführen von AMS BAU
- Praktische Hilfsmittel und Umsetzungsbeispiele

Zum Seminar ist ein WLAN-fähiges Notebook oder Tablet mitzubringen.

Zum Seminar bitte die betriebseigenen AMS BAU Unterlagen zum Arbeitsschritt 10 „Qualifizierung, Schulung und Unterweisung“ mitbringen, da an diesen gearbeitet werden soll.



AMS BAU – interne Auditorin/
interner Auditor
1873 / ORG-AMS

Zielgruppe



Das Seminar richtet sich an Personen, die mit der Durchführung von internen Audits befasst sind: Unternehmerinnen und Unternehmer, Führungskräfte, Fachkräfte für Arbeitssicherheit und Managementsystem-Beauftragte.

Teilnahmevoraussetzungen

Die Unternehmen müssen bereits ein Arbeitsschutzmanagementsystem (AMS) eingeführt haben.



Ziel

Die Teilnehmenden lernen effektive und effiziente Wirksamkeitsüberprüfungen durchzuführen. Sie werden grundsätzlich befähigt, interne Audits zu planen, umzusetzen und nachzubereiten.

Inhalt

- Grundwissen Managementsysteme: Begrifflichkeiten, wesentliche Inhalte/Aufbau- und Ablauforganisation/Kennzahlensysteme/Zertifikat vs. Bescheinigung
- Überblick Arbeitsschutzmanagementsysteme
- Interne Audits: Auditarten/Auditbeteiligte/Audit: Planung, Durchführung, Nachbereitung, Berichte
- Praktische Umsetzung: Kommunikation/Gesprächsführung/Audits durchführen (Gruppenarbeit)/Mindestkriterien



AMS BAU – Erfahrungsaustausch für interne Auditorinnen und Auditoren

1874 / ORG-AMS-E

Zielgruppe

Interne Auditorinnen und Auditoren, die am Seminar 1873 „AMS BAU – interne Auditorinnen und Auditoren“ teilgenommen haben.

Teilnahmevoraussetzungen

Die Teilnehmenden haben an dem Seminar 1873 „AMS BAU – interne Auditorinnen und Auditoren“ teilgenommen.

Eigene Audits müssen bereits im Unternehmen durchgeführt worden sein.

Ziel

Durch einen kurzen Input zu den Neuerungen bringen wir Sie auf den aktuellen Stand des AMS BAU. Anschließend reflektieren Sie die einzelnen Schritte Ihrer AMS-Audits im Austausch mit anderen Auditorinnen und Auditoren anhand Ihrer eigenen mitgebrachten Beispiele: Vorbereitung, Planung, Durchführung, Nachbereitung.

Die moderierende Person ergänzt dann Ihre Erfahrungen mit typischen Herausforderungen und dazu passenden Lösungsideen, die sich in der Audit-Praxis bewährt haben. Konkrete Tipps und individuelle Umsetzungsanregungen unterstützen Sie dabei, die Erkenntnisse gezielt in Ihren Audits zu integrieren. Dadurch wird eine Verbesserung des betrieblichen Arbeitsschutzmanagements in Ihrem Unternehmen erreicht.

Inhalt

- Neuerungen bei AMS BAU
- Input zu aktuellen passenden Fragestellungen
- Erfahrungsaustausch zu Themen der Teilnehmenden

Bitte Beispiele aus den eigenen Audits mitbringen!

Um den Erfahrungsaustausch für Sie wertvoll zu gestalten, senden Sie uns bitte Ihre Themenwünsche spätestens drei Wochen vor der Veranstaltung per E-Mail zu: ams-bau-seminare@bgbau.de. Bitte in der Betreffzeile das entsprechende Seminar nennen.



AMS

Arbeitsschutz mit System

BAU

In 11 Schritten zum sicheren & wirtschaftlichen Unternehmen

AMS BAU – Das branchenspezifische
Arbeitsschutzmanagementsystem der BG BAU

Bild: cineberg – stock.adobe.com

Ihre Vorteile

- Image des Unternehmens stärken
- Beschäftigte langfristig halten
- Von Prämien profitieren
- Rechtskonformität
- Um DIN EN ISO 45001 erweiterbar

Jetzt informieren und AMS-BAU-
Arbeitshilfen direkt downloaden!

www.bgbau.de/ams-bau





 **Workshop Kompendium
Arbeitsschutz
1876 / W-KompAS**

Zielgruppe



Teilnehmende sind Personen, die Gefährdungsbeurteilungen, SIGE-Pläne und weitere Teile des betrieblichen Arbeitsschutzmanagements mit den Bausteinen der Software „Kompendium Arbeitsschutz“ der BG BAU erstellen und pflegen.

Teilnahmevoraussetzungen

Bereits vorhandene Kenntnisse in der Anwendung des „Kompendium Arbeitsschutz“.

Ziel

Die Teilnehmenden vertiefen ihre vorhandenen Kenntnisse in der Anwendung des „Kompendium Arbeitsschutz“ und sind in der Lage, die Software für die Verbesserung des betrieblichen Arbeitsschutzmanagements in ihren Unternehmen einzusetzen.

Inhalt

- Grundsätzliches und Werkzeuge des Kompendium Arbeitsschutz
- Einführung in den Wegweiser
- Kompendium Arbeitsschutz (detaillierte Vorstellung)
- Gruppenarbeiten (Arbeitsschutzorganisation, Gefährdungsbeurteilung, Baustellenverordnung mit SIGE-Plan)
- Erfahrungsaustausch und Fragerunde
- Ausblick/Neuerungen

Zum Workshop ist mitzubringen: ein WLAN-fähiges Notebook mit installierter Software (Kompendium Arbeitsschutz).

Mit diesem Link gelangen Sie auf die Internet-Seite der BG BAU zum Thema Kompendium Arbeitsschutz:

**[www.bgbau.de/service/angebote/
medien-center-suche/medium/kompendium-arbeitsschutz](http://www.bgbau.de/service/angebote/medien-center-suche/medium/kompendium-arbeitsschutz)**

Fachseminare zum Erwerb von Sozialtechniken

Schnellsuche der richtigen Fachseminare für diese **Zielgruppen** ■■■■■■

- Fachkräfte für Arbeitssicherheit
- Sicherheitsbeauftragte
- Betriebsratsmitglieder
- Unternehmerinnen und Unternehmer
- Führungskräfte
- Sachkundige, Verantwortliche und befähigte Personen



Stressmanagement 1881 / SM

Zielgruppe



Das Seminar richtet sich an Unternehmerinnen und Unternehmer, Fach- und Führungskräfte sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Für Sicherheitsbeauftragte, Betriebsratsmitglieder oder Fachkräfte für Arbeitssicherheit eignet es sich als Fortbildung.

Teilnahmevoraussetzungen

Keine

Ziel

Stress kann Unfälle und Erkrankungen auslösen. Die Teilnehmenden erfahren, wie Stress entsteht. Sie erhalten Impulse und erlernen Strategien, wie sie eigenen Stress reduzieren und bewältigen können.

Inhalt

- Notwendigkeit von Arbeitsschutz
- Ursachen für Stress
- Reaktionen und Folgen
- Stress und Kognition
- Stressbewältigungsansätze
- Stress und Emotion
- Ressourcen: Pausen, Schlaf, soziale Unterstützung



Grundlagen der Kommunikation 1883 / ST2

Zielgruppe



Das Seminar richtet sich an Unternehmerinnen und Unternehmer, Führungskräfte, Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Sicherheitsbeauftragte und Betriebsratsmitglieder.



Teilnahmevoraussetzungen

Keine

Ziel

Die Teilnehmenden erweitern ihre Kompetenzen zur adressatenorientierten Kommunikation im Bereich Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit. Sie können ihre Rolle in der Kommunikation reflektieren, neue Techniken in ihr vorhandenes Gesprächsrepertoire einbinden und wissen, dass Gesprächsführung nicht nur eine Frage der Technik ist, sondern auch der Haltung.

Inhalt

- Grundlagen der Kommunikation
- Anliegen und Ressourcen der Teilnehmenden
- Theorien der Kommunikation
- Ich-Du-Botschaften
- Aktiv zuhören
- Wer fragt, führt.
- Kommunikation in schwierigen Situationen
- Tipps zur Gesprächsvorbereitung
- Kollegiale Beratung
- Transfer in den Arbeitsalltag



BildungsNEWS der BG BAU

In den BildungsNEWS der BG BAU finden Sie regelmäßig Aktuelles zu Seminaren, Qualifizierungen und digitalen Lernangeboten.



Jetzt anmelden unter:
[www.bgbau.de/
newsletter](http://www.bgbau.de/newsletter)



Betriebsanweisungen,
Unterweisungen und Sicherheitsgespräche

1885 / ST4

Zielgruppe



Das Seminar richtet sich an Unternehmerinnen und Unternehmer, Führungskräfte, Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Sicherheitsbeauftragte und Betriebsratsmitglieder.

Teilnahmevoraussetzungen

Keine

Ziel

Die Teilnehmenden können Betriebsanweisungen erstellen sowie Unterweisungen und Sicherheitsgespräche zielgruppengerecht vorbereiten und durchführen.

Inhalt

- Aktuelle Themen/Unfälle
- Rechtliche Grundlagen
- Erfordernis von Betriebsanweisungen erkennen
- Betriebsanweisungen erstellen
- Arbeitshilfen zur Erstellung von Betriebsanweisungen
- Grundlagen der Kommunikation und Präsentation
- Sicherheitskurzgespräche/LMRA
- Anlässe und Organisation von Unterweisungen in Theorie und Praxis
- Dokumentation von Unterweisungen
- Übungen zur Vorbereitung und Durchführung von Unterweisungen und Betriebsanweisungen.

Gewerbespezifische Fachseminare für Führungskräfte

Schnellsuche der richtigen Fachseminare für diese **Zielgruppen** ■■■■■■

- Fachkräfte für Arbeitssicherheit
- Sicherheitsbeauftragte
- Betriebsratsmitglieder
- Unternehmerinnen und Unternehmer
- Führungskräfte
- Sachkundige, Verantwortliche und befähigte Personen



**Sicherheit und Gesundheit bei
Abbruch- und Umbauarbeiten**
1902 / SG-AU

Zielgruppe



Das Fachseminar richtet sich vorrangig an Aufsichtführende, aber auch an andere Führungskräfte, die mit der Durchführung der Maßnahmen des Arbeitsschutzes betraut sind. Für Sicherheitsbeauftragte eignet es sich als Fortbildung.

Teilnahmevoraussetzungen

Keine

Ziel

Die Relevanz einer Gefährdungsbeurteilung wird erkannt. Die Teilnehmenden kennen die wesentlichen unfall- und krankheitsauslösenden Gefährdungen und Belastungen bei Abbruch- und Umbauarbeiten. Geeignete Arbeitsschutzmaßnahmen sind bekannt und können im Unternehmen durch- bzw. umgesetzt werden.

Inhalt

- Aufgaben und Leistungen der BG BAU
- Arbeitsschutzgesetzgebung
- Verantwortung und Haftung
- Grundverständnis für Gefährdungsbeurteilungen
- Gewerbespezifische Gefährdungen
- Technische, organisatorische und persönliche Maßnahmen zur Vermeidung oder Minimierung von Gefährdungen bei Abbruch- und Umbauarbeiten
- Wirksame Erste Hilfe im Unternehmen
- Maßnahmen der betrieblichen Organisation
- Schutzmaßnahmen bei Abbruch- und Umbauarbeiten
- Gebäudeschadstoffe und Asbest
- Anwendungsbeispiel





Sicherheit und Gesundheit bei Dacharbeiten 1903 / SG-DA

Zielgruppe



Das Fachseminar richtet sich vorrangig an Aufsichtsführende, aber auch an andere Führungskräfte, die mit der Durchführung der Maßnahmen des Arbeitsschutzes betraut sind. Für Fachkräfte für Arbeitssicherheit und Sicherheitsbeauftragte eignet es sich als Fortbildung.

Teilnahmevoraussetzungen

Keine

Ziel

Das Seminar ist ein Grundseminar für alle Führungskräfte, in deren Unternehmen Dacharbeiten durchgeführt werden. Im Fokus steht die arbeitssichere Durchführung der Dacharbeiten und deren Arbeitsvorbereitung. Hierbei werden die typischen Gefährdungen bei der Durchführung von Dacharbeiten herausgearbeitet und die Maßnahmen zu deren Beseitigung oder Minimierung hergeleitet. Das Seminar orientiert sich somit inhaltlich und didaktisch an den Aufgaben einer fachkundigen und weisungsbefugten bauleitenden oder aufsichtführenden Person. Insofern dient dieses Seminar als Präventionsleistung, um die Handlungskompetenzen der Führungskräfte bei der Durchführung von arbeitssicheren Dacharbeiten weiterzuentwickeln.

Inhalt

- Aufgaben und Leistungen der BG BAU
- Arbeitsschutzgesetzgebung
- Verantwortung und Haftung
- Gefährdungsbeurteilung
- Arbeitssichere Durchführung von Dacharbeiten
- Aus der Praxis für die Praxis
- Arbeitsschutz in der Arbeitsvorbereitung

Zum Seminar sind mitzubringen:
Schutzhelm mit 4-Punkt-Kinnriemen,
Sicherheitsschuhe und für praktische
Übungen geeignete Kleidung.



Sicherheit und Gesundheit bei Dacharbeiten online

2903 / SG-DA



NEU

Zielgruppe



Die Zielgruppe, die Teilnahmevoraussetzungen sowie die Inhalte und Ziele entsprechen weitgehend denen des Präsenz-Seminars 1903 / SG-DA.

Dem Online-Seminar ist ein Vorbereitungskurs auf E-Learning-Basis vorgeschaltet, den die Teilnehmenden vor dem Online-Seminar absolviert haben müssen. Im Zuge der verbindlichen Anmeldung zum Online-Seminar werden wir ihnen einen Zugang zu diesem Online-Vorbereitungskurs ermöglichen.

Wichtig: Für das Anmeldeverfahren benötigen wir und Sie eine von Ihnen genannte E-Mail-Adresse, auf die Sie jederzeit Zugriff haben.



Sicherheit und Gesundheit bei der Glas- und Fassaden- reinigung 1904 / SG-GF

Zielgruppe



Das Fachseminar richtet sich vorrangig an Aufsichtsführende, aber auch an andere Führungskräfte, die mit der Durchführung der Maßnahmen des Arbeitsschutzes betraut sind. Für Sicherheitsbeauftragte eignet es sich als Fortbildung.

Teilnahmevoraussetzungen

Keine

Ziel

Die Relevanz einer Gefährdungsbeurteilung wird erkannt. Die Teilnehmenden kennen die wesentlichen unfall- und krankheitsauslösenden Gefährdungen und Belastungen bei der Glas- und Fassadenreinigung. Geeignete Arbeitsschutzmaßnahmen sind bekannt und können im Unternehmen durch- bzw. umgesetzt werden.



Inhalt

- Aufgaben und Leistungen der BG BAU
- Gesetze, Verantwortung, Gefährdungsbeurteilung
- Planung und Umsetzung von Reinigungstätigkeiten
- Grundlagen zur Absturzprävention
- Gefährdungen und Schutzmaßnahmen am Beispiel
- Alternative Arbeitsmittel
- Rettungskonzept bei Einsatz von PSAgA
- Erste Hilfe und Alleinarbeit
- Praxisteil



Sicherheit und Gesundheit bei der Reinigung im medizinischen und pflegerischen Bereich 1905 / SG-KH

Zielgruppe



Das Fachseminar richtet sich vorrangig an Aufsichtsführende, aber auch an andere Führungskräfte, die mit der Durchführung der Maßnahmen des Arbeitsschutzes betraut sind. Für Sicherheitsbeauftragte eignet es sich als Fortbildung.

Teilnahmevoraussetzungen

Keine

Ziel

Die Relevanz einer Gefährdungsbeurteilung wird erkannt. Die Teilnehmenden kennen die wesentlichen unfall- und krankheitsauslösenden Gefährdungen und Belastungen bei der Reinigung im Krankenhaus und in anderen medizinischen Einrichtungen. Geeignete Arbeitsschutzmaßnahmen sind bekannt und können im Unternehmen durch- bzw. umgesetzt werden.

Inhalt

- Aufgaben und Leistungen der BG BAU
- Arbeitsschutzgesetzgebung
- Verantwortung und Haftung
- Grundverständnis für Gefährdungsbeurteilungen
- Gewerbespezifische Gefährdungen
- Schutzmaßnahmen bei der Reinigung im medizinischen und pflegerischen Bereich
- Betriebliche Umsetzung der Schutzmaßnahmen
- Wirksame Erste Hilfe
- Auswahlthemen: Gefahrstoffe, Infektionsgefährdung, Handschutz, Stolpern, Rutschen, Stürzen, psychische Belastung



**Sicherheit und Gesundheit
im Hoch- und Ingenieurbau
1908 / SG-HB**

Zielgruppe



Das Fachseminar richtet sich vorrangig an Aufsichtsführende, aber auch an andere Führungskräfte, die mit der Durchführung der Maßnahmen des Arbeitsschutzes betraut sind. Für Fachkräfte für Arbeitssicherheit und Sicherheitsbeauftragte eignet es sich als Fortbildung.

Teilnahmevoraussetzungen

Keine

Ziel

Das Seminar ist ein Grundseminar für alle Führungskräfte, in deren Unternehmen Hoch- und Ingenieurbauarbeiten durchgeführt werden. Im Fokus steht die arbeitssichere Durchführung der Hoch- und Ingenieurbauarbeiten und deren Arbeitsvorbereitung. Hierbei werden die typischen Gefährdungen bei der

Durchführung von Hoch- und Ingenieurbauarbeiten herausgearbeitet und die Maßnahmen zu deren Beseitigung oder Minimierung hergeleitet. Das Seminar orientiert sich somit inhaltlich und didaktisch an den Aufgaben einer fachkundigen und weisungsbefugten bauleitenden oder aufsichtführenden Person. Insofern dient dieses Seminar als Präventionsleistung, um die Handlungskompetenzen der Führungskräfte bei der Durchführung von arbeitssicheren Hoch- und Ingenieurbauarbeiten weiterzuentwickeln.

Inhalt

- Aufgaben und Leistungen der BG BAU
- Arbeitsschutzgesetzgebung
- Gefährdungsbeurteilung
- Verantwortung und Haftung
- Gefährdungen im Hoch- und Ingenieurbau
- Maßnahmen zur Vermeidung oder Minimierung der Gefährdungen im Hoch- und Ingenieurbau
- Wirksame Erste Hilfe im Unternehmen

**Zum Seminar sind mitzubringen:
Schutzhelm mit 4-Punkt-Kinnriemen,
Sicherheitsschuhe und für praktische
Übungen geeignete Kleidung.**



**Sicherheit und Gesundheit
im Versorgungsleistungsbau
1910 / SG-VB**

Zielgruppe



Das Fachseminar richtet sich vorrangig an Aufsichtsführende, aber auch an andere Führungskräfte, die mit der Durchführung der Maßnahmen des Arbeitsschutzes betraut

sind. Für Fachkräfte für Arbeitssicherheit und Sicherheitsbeauftragte eignet es sich als Fortbildung.

Teilnahmevoraussetzungen

Keine

Ziel

Die Relevanz einer Gefährdungsbeurteilung wird erkannt. Die Teilnehmenden kennen die wesentlichen unfall- und krankheitsauslösenden Gefährdungen und Belastungen im Versorgungsleitungsbau. Geeignete Arbeitsschutzmaßnahmen sind bekannt und können im Unternehmen durch- bzw. umgesetzt werden.

Inhalt

- Aufgaben und Leistungen der BG BAU
- Rechtliche Grundlagen im Arbeitsschutz
- Grundverständnis für Gefährdungsbeurteilungen
- Verantwortung und Haftung
- Gefährdungen im Versorgungsleitungsbau
- Schutzmaßnahmen im Versorgungsleitungsbau
- Betriebliche Umsetzung der Schutzmaßnahmen
- Vertiefung fachlicher Themen (Auswahl: Arbeiten an in Betrieb befindlichen Versorgungsleitungen, Baugruben und Gräben (einschließlich erdverlegte Leitungen, Kampfmittel und kontaminierte Böden), Erdbaumaschinen, Verkehrssicherung, Lastentransport)
- Wirksame Erste Hilfe im Unternehmen



Sicherheit und Gesundheit im Malerhandwerk 1912 / SG-MA

Zielgruppe



Das Fachseminar richtet sich vorrangig an Aufsichtsführende, aber auch an andere Führungskräfte, die mit der Durchführung der Maßnahmen des Arbeitsschutzes im Malerhandwerk betraut sind. Für Sicherheitsbeauftragte oder Fachkräfte für Arbeitssicherheit eignet es sich als Fortbildung.

Teilnahmevoraussetzungen

Keine

Ziel

Die Relevanz einer Gefährdungsbeurteilung ist den Teilnehmenden bekannt, sie kennen die wesentlichen unfall- und krankheitsauslösenden Gefährdungen und Belastungen im Malerhandwerk. Zudem kennen die Teilnehmenden geeignete Arbeitsschutzmaßnahmen und können diese im Unternehmen durch- bzw. umsetzen.



Inhalt

- Aufgaben und Leistungen der BG BAU
- Arbeitsschutzgesetzgebung, Verantwortung und Haftung
- Grundverständnis für Gefährdungsbeurteilungen
- Technische, organisatorische und persönliche Maßnahmen zur Vermeidung oder Minimierung von Gefährdungen im Malerhandwerk
- Gegenseitige Gefährdungen
- Ergonomie
- Gefahrstoffe im Malerhandwerk (Lagern, Transport, Umgang auf der Baustelle)
- Hochgelegene Arbeitsplätze: Hubarbeitsbühnen, Gerüste, Leitern
- Baustelleneinrichtung und Erste Hilfe



**Sicherheit und Gesundheit
im Erd- und Straßenbau
1913 / SG-ESB**

Zielgruppe



Das Fachseminar richtet sich vorrangig an Aufsichtsführende, aber auch an andere Führungskräfte, die mit der Durchführung der Maßnahmen des Arbeitsschutzes betraut sind. Für Fachkräfte für Arbeitssicherheit und Sicherheitsbeauftragte eignet es sich als Fortbildung.

Teilnahmevoraussetzungen

Keine

Ziel

Die Relevanz einer Gefährdungsbeurteilung wird erkannt. Die Teilnehmenden kennen die wesentlichen unfall- und krankheitsauslösenden Gefährdungen und Belastungen im Erd- und Straßenbau. Geeignete Arbeits-

schutzmaßnahmen sind bekannt und können im Unternehmen durch- bzw. umgesetzt werden.

Inhalt

- Aufgaben und Leistungen der BG BAU
- Rechtliche Grundlagen im Arbeitsschutz
- Grundverständnis für Gefährdungsbeurteilungen
- Verantwortung und Haftung
- Gefährdungen im Erd- und Straßenbau
- Festlegung von Schutzmaßnahmen im Erd- und Straßenbau
- Betriebliche Umsetzung von Schutzmaßnahmen
- Vertiefung fachlicher Themen (Auswahl: Baugruben und Gräben, Erd- und Straßenbaumaschinen, Verkehrssicherung, Lasten-transport, Erdverlegte Leitungen/Kontamination/Kampfmittel)
- Wirksame Erste Hilfe im Unternehmen





Sicherheit und Gesundheit im Erd- und Straßenbau online

2913 / SG-ESB



NEU

Zielgruppe



Die Zielgruppe, die Teilnahmevoraussetzungen sowie die Inhalte und Ziele entsprechen weitgehend denen des Präsenz-Seminars 1913 / SG-ESB.

Dem Online-Seminar ist ein Vorbereitungskurs auf E-Learning-Basis vorgeschaltet, den die Teilnehmenden vor dem Online-Seminar absolviert haben müssen. Im Zuge der verbindlichen Anmeldung zum Online-Seminar werden wir ihnen einen Zugang zu diesem Online-Vorbereitungskurs ermöglichen.

Wichtig: Für das Anmeldeverfahren benötigen wir und Sie eine von Ihnen genannte E-Mail-Adresse, auf die Sie jederzeit Zugriff haben.



Sicherheit und Gesundheit im Schornsteinfegerhandwerk

1914 / SG-SF

Zielgruppe



Das Fachseminar richtet sich vorrangig an Aufsichtführende, aber auch an andere Führungskräfte, die mit der Durchführung der Maßnahmen des Arbeitsschutzes betraut sind. Für Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Sicherheitsbeauftragte und Beschäftigte in der Ausbildung zur Schornsteinfegermeisterin bzw. zum Schornsteinfegermeister eignet es sich als Fortbildung.

Teilnahmevoraussetzungen

Keine

Ziel

Die Relevanz einer Gefährdungsbeurteilung wird erkannt. Die Teilnehmenden kennen die wesentlichen unfall- und krankheitsauslösenden Gefährdungen und Belastungen im Schornsteinfegerhandwerk. Geeignete Arbeitsschutzmaßnahmen sind bekannt und können im Unternehmen durch- bzw. umgesetzt werden.

Inhalt

- Aufgaben und Leistungen der BG BAU
- Arbeitsschutzgesetzgebung
- Verantwortung und Haftung
- Grundverständnis für Gefährdungsbeurteilungen
- Gefährdungen bei Schornsteinfegerarbeiten
- Schutzmaßnahmen gegen Absturzgefährdungen einschl. Übung
- Schutzmaßnahmen gegen Gefährdung Kontakt mit Gefahrstoffen
- Schutzmaßnahmen gegen Gefährdung elektromagnetische Strahlung
- Schutzmaßnahmen gegen Gefährdung elektrischer Strom
- Sichere Benutzung von Hubarbeitsbühnen
- Verantwortung der Eigentümerin/des Eigentümers bzw. der Bauherrin/des Bauherrn
- Wirksame Erste Hilfe im Unternehmen

Zum Seminar sind mitzubringen: Schutzhelm mit 4-Punkt-Kinnriemen, Sicherheitsschuhe und für praktische Übungen geeignete Kleidung.



**Sicherheit und Gesundheit
im Spezialtiefbau**
1918 / SG-ST

Zielgruppe



Das Fachseminar richtet sich vorrangig an Aufsichtführende, aber auch an andere Führungskräfte, die mit der Durchführung der Maßnahmen des Arbeitsschutzes betraut sind. Für Fachkräfte für Arbeitssicherheit und Sicherheitsbeauftragte eignet es sich als Fortbildung.

Teilnahmevoraussetzungen

Keine

Ziel

Die Relevanz einer Gefährdungsbeurteilung wird erkannt. Die Teilnehmenden kennen die wesentlichen unfall- und krankheitsauslösenden Gefährdungen und Belastungen im Spezialtiefbau. Geeignete Arbeitsschutzmaßnahmen sind bekannt und können im Unternehmen durch- bzw. umgesetzt werden.

Inhalt

- Aufgaben und Leistungen der BG BAU
- Arbeitsschutzgesetzgebung
- Verantwortung und Haftung
- Grundverständnis für Gefährdungsbeurteilungen
- Gewerbespezifische Gefährdungen
- Technische, organisatorische und persönliche Maßnahmen zur Vermeidung oder Minimierung von Gefährdungen im Spezialtiefbau
- Wirksame Erste Hilfe im Unternehmen
- Unfälle und Schadensfälle
- Anforderungen an Maschinen
- Prävention bei der Arbeit im Spezialtiefbau



**Sicherheit und Gesundheit
im Kanalbau**
1919 / SG-KB

Zielgruppe



Das Fachseminar richtet sich vorrangig an Aufsichtführende, aber auch an andere Führungskräfte, die mit der Durchführung der Maßnahmen des Arbeitsschutzes betraut sind. Für Fachkräfte für Arbeitssicherheit und Sicherheitsbeauftragte eignet es sich als Fortbildung.

Teilnahmevoraussetzungen

Keine

Ziel

Die Relevanz einer Gefährdungsbeurteilung wird erkannt. Die Teilnehmenden kennen die wesentlichen unfall- und krankheitsauslösenden Gefährdungen und Belastungen im Kanalbau. Geeignete Arbeitsschutzmaßnahmen sind bekannt und können im Unternehmen durch- bzw. umgesetzt werden.

Inhalt

- Aufgaben und Leistungen der BG BAU
- Rechtliche Grundlagen im Arbeitsschutz
- Grundverständnis für Gefährdungsbeurteilungen
- Verantwortung und Haftung
- Gefährdungen bei Kanalbauarbeiten
- Schutzmaßnahmen im Kanalbau
- Betriebliche Umsetzung von Schutzmaßnahmen im Kanalbau
- Vertiefung fachlicher Themen (Auswahl: Baugruben und Gräben, Erdbaumaschinen, Verkehrssicherung, Hebezeugbetrieb, Erdverlegte Leitungen/Kontamination/Kampfmittel)
- Wirksame Erste Hilfe im Unternehmen



Sicherheit und Gesundheit im Wasserbau 1921 / SG-WB

Zielgruppe



Das Fachseminar richtet sich vorrangig an Aufsichtführende, aber auch an andere Führungskräfte, die mit der Durchführung der Maßnahmen des Arbeitsschutzes betraut sind. Für Fachkräfte für Arbeitssicherheit und Sicherheitsbeauftragte eignet es sich als Fortbildung.

Teilnahmevoraussetzungen

Keine

Ziel

Die Relevanz einer Gefährdungsbeurteilung wird erkannt. Die Teilnehmenden kennen die wesentlichen unfall- und krankheitsauslösenden Gefährdungen und Belastungen im Wasserbau. Geeignete Arbeitsschutzmaßnahmen sind bekannt und können im Unternehmen durch- bzw. umgesetzt werden.

Inhalt

- Unfälle und Schadensfälle
- Notwendigkeit von Arbeitsschutz
- Verantwortung und Haftung der am Bau Beteiligten
- Grundverständnis für Gefährdungsbeurteilungen

- Rechtliche Grundlagen
- Einsatz von schwimmenden Geräten
- Stabilitätsberechnung von Wasserfahrzeugen
- Einsatz von Tauchern



Sicherheit und Gesundheit im Zimmererhandwerk 1922 / SG-ZI

Zielgruppe



Das Fachseminar richtet sich vorrangig an Aufsichtführende, aber auch an andere Führungskräfte, die mit der Durchführung der Maßnahmen des Arbeitsschutzes betraut sind. Für Fachkräfte für Arbeitssicherheit und Sicherheitsbeauftragte eignet es sich als Fortbildung.

Teilnahmevoraussetzungen

Keine

Ziel

Die Relevanz einer Gefährdungsbeurteilung wird erkannt. Die Teilnehmenden kennen die wesentlichen unfall- und krankheitsauslösenden Gefährdungen und Belastungen im Zimmererhandwerk. Geeignete Arbeitsschutzmaßnahmen sind bekannt und können im Unternehmen durch- bzw. umgesetzt werden.



Inhalt

- Aufgaben und Leistungen der BG BAU
- Arbeitsschutzgesetzgebung
- Grundverständnis für Gefährdungsbeurteilungen
- Verantwortung und Haftung
- Gefährdungen im Zimmererhandwerk
- Hallenbau
- Dachstuhl
- Fachwerksanierung
- Abbund
- Dachsanierung
- Wirksame Erste Hilfe im Unternehmen
- Präventionsprogramm

Zum Seminar sind mitzubringen:
Schutzhelm mit 4-Punkt-Kinnriemen,
Sicherheitsschuhe und für praktische
Übungen geeignete Kleidung.



Sicherheit und Gesundheit in
der Unterhaltsreinigung
1926 / SG-UR

Zielgruppe



Das Fachseminar richtet sich vorrangig an Aufsichtsführende, aber auch an andere Führungskräfte, die mit der Durchführung der Maßnahmen des Arbeitsschutzes betraut sind. Für Sicherheitsbeauftragte eignet es sich als Fortbildung.

Teilnahmevoraussetzungen

Keine

Ziel

Die Relevanz einer Gefährdungsbeurteilung wird erkannt. Die Teilnehmenden kennen die wesentlichen unfall- und krankheitsauslösen-



den Gefährdungen und Belastungen in der Unterhaltsreinigung. Geeignete Arbeitsschutzmaßnahmen sind bekannt und können im Unternehmen durch- bzw. umgesetzt werden.

Inhalt

- Aufgaben und Leistungen der BG BAU
- Arbeitsschutzgesetzgebung
- Verantwortung und Haftung
- Grundverständnis für Gefährdungsbeurteilungen
- Gewerbespezifische Gefährdungen
- Technische, organisatorische und persönliche Maßnahmen zur Vermeidung oder Minimierung von Gefährdungen in der Unterhaltsreinigung
- Wirksame Erste Hilfe im Unternehmen
- Einführung in den betrieblichen Arbeitsschutz
- Gefährdungen in der Unterhaltsreinigung (Übung)
- Schutzmaßnahmen in der Unterhaltsreinigung (Übung)
- Betriebliche Umsetzung der Schutzmaßnahmen in der Unterhaltsreinigung
- Weitere Auswahlthemen: Gefahrstoffe; Handschutz; Elektrische Gefährdungen; Stolpern/Rutschen/Stürzen

sicher + gesund in der Ausbildung – Seminare für Ausbilderinnen und Ausbilder

Das Ziel des Programms „sicher + gesund in der Ausbildung“ ist es, die Standardberufsbildposition „Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit“ nachhaltig in der beruflichen Ausbildung zu verankern.



Einweisungs- und Fortbildungsveranstaltungen

Für den Erfolg des Programms „sicher + gesund in der Ausbildung“ ist es erforderlich, dass die zuständigen Ausbilderinnen und Ausbilder an einem Einweisungssseminar der BG BAU teilnehmen.

Es wird empfohlen, nach circa drei Jahren ein Fortbildungsseminar zu besuchen, um sich über die aktuellen Entwicklungen im Bereich „Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit“ auf dem neusten Stand zu halten.



Einweisungssseminar
„sicher + gesund in der Ausbil-
dung“ für Ausbilderinnen und
Ausbilder
SGA-E

Zielgruppe

Ausbilderinnen und Ausbilder in überbetrieblichen Ausbildungszentren und Mitgliedsunternehmen der BG BAU.

Teilnahmevoraussetzungen

- Nachweis über die erfolgreich abgelegte Meisterprüfung in einem Handwerksberuf oder eine fachlich gleichwertige Qualifikation nach Zustimmung der BG BAU
- Nachweis einer mehrjährigen beruflichen Praxis
- Erfahrungen im Umgang mit Lehrgangsteilnehmenden

Ziel

Ausbilderinnen und Ausbilder werden mit dem Programm „sicher + gesund in der Ausbildung“ (Arbeitssicherheitsprogramm für Auszubildende) vertraut gemacht und können es einsetzen.

Inhalt

- Arbeitsschutz in der Berufsausbildung
- Aufbau des Programms „sicher + gesund in der Ausbildung“
- Unfälle sind keine Zufälle – Gefährdungsbeurteilung als wesentliches Element des Arbeitsschutzes
- Konzeption und Elemente des Programms „sicher + gesund in der Ausbildung“
- Grundlagen der Kommunikation mit Auszubildenden
- Umgang mit der Ausbildungsplattform online (praktische Übungen)

- Exponate aus dem Bereich Persönliche Schutzausrüstung
- Organisatorische Umsetzung des Programms „sicher + gesund in der Ausbildung“ im jeweiligen Zentrum

Zum Seminar ist ein WLAN-fähiges Notebook mitzubringen.



Fortbildungsseminar „sicher + gesund in der Ausbildung“ für Ausbilderinnen und Ausbilder SGA-F

Zielgruppe

Ausbilderinnen und Ausbilder in überbetrieblichen Ausbildungszentren und Mitgliedsunternehmen der BG BAU.



Teilnahmevoraussetzungen

- Teilnahme am Einweisungseminar „sicher + gesund in der Ausbildung“
- Nachweis über die erfolgreich abgelegte Meisterprüfung in dem jeweiligen Handwerk oder eine fachlich gleichwertige Qualifikation nach Zustimmung der BG BAU
- Nachweis einer mehrjährigen beruflichen Praxis
- Erfahrungen im Umgang mit Lehrgangsteilnehmenden

Ziel

Ausbilderinnen und Ausbilder werden über Änderungen zum Programm „sicher + gesund in der Ausbildung“ (Arbeitssicherheitsprogramm für Auszubildende) informiert. Die Einsatzmöglichkeit wird anhand von Beispielen und Gruppenarbeiten vertieft.

Inhalt

- Aktuelles aus dem Programm „sicher + gesund in der Ausbildung“
- Die Ausbildungsplattform
- Erfahrungsaustausch über die Umsetzung des Programms „sicher + gesund in der Ausbildung“
- Grundlagen der Gefährdungsbeurteilung
- Das Präventionsprogramm BAU AUF SICHERHEIT. BAU AUF DICH
- Staubarmes Arbeiten
- Aktuelle Themen des Arbeitsschutzes

Zum Seminar ist ein WLAN-fähiges Notebook mitzubringen.

Maschinenlehrgänge

Die BG BAU unterstützt die überbetrieblichen Ausbildungszentren (ÜAZ) bei der Durchführung von Maschinenlehrgängen im Rahmen der überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung im Handwerk.

In den Maschinenlehrgängen für die Gewerke

- Dacharbeiten
- Parkettlegearbeiten
- Bauarbeiten
- Zimmererarbeiten
- sowie im Lehrgang „Zimmererarbeiten im Rahmen der Meisterausbildung“

werden den Ausbilderinnen und Ausbildern die Inhalte der Maschinenlehrgangsbegleithefte veranschaulicht. Im Rahmen unserer Kooperationen mit den ÜAZ erhalten sie die Möglichkeit einer Lehrberechtigung für Veranstaltungen nach den Vorgaben der BG BAU.



Grundlehrgang für Maschinenlehrgänge allgemeine Bauberufe SGA-M-BM

Zielgruppe

Ausbilderinnen und Ausbilder in überbetrieblichen Ausbildungszentren und Mitgliedsunternehmen der BG BAU.

Teilnahmevoraussetzungen

- Nachweis über die erfolgreich abgelegte Meisterprüfung in dem jeweiligen Handwerk oder eine fachlich gleichwertige Qualifikation nach Zustimmung der BG BAU
- Nachweis einer mehrjährigen beruflichen Praxis
- Erfahrungen im Umgang mit Lehrgangsteilnehmenden

Die jeweiligen Kosten für die Teilnahme an den Maschinenlehrgängen sind grundsätzlich vom entsendenden Träger des Ausbildungszentrums zu tragen. Sie werden nach Abschluss des Seminars in Rechnung gestellt. Es steht dem Träger des Ausbildungszentrums frei, bei seinem zuständigen gesetzlichen Unfallversicherungsträger einen Antrag auf Kostenübernahme zu stellen.

Zur Aufrechterhaltung der Lehrberechtigung gemäß den Rahmenvereinbarungen zwischen den ÜAZ und der BG BAU müssen die Ausbilderinnen und Ausbilder regelmäßig an einer Fortbildung teilnehmen.

Ziel

Bei Bauarbeiten werden häufig Holzbearbeitungsmaschinen und spezielle Handmaschinen eingesetzt. Es werden arbeitsschutzrelevante Kenntnisse und Fertigkeiten benötigt, um diese Maschinen sicher bedienen zu können. Ziel des Lehrgangs ist es, die Teilnehmenden entsprechend zu qualifizieren.

Inhalt

- Aufgaben und Leistungen der Berufsgenossenschaft
- Gesundheitsgefahren durch Lärm
- Regeln und Normen für den sicheren Umgang mit Holzbearbeitungsmaschinen
- Elektrischer Strom
- Gefahrstoffe
- Persönliche Schutzausrüstung

- Benutzerpflichten (bestimmungsgemäße Verwendung)
- Arbeiten an verschiedenen Maschinen

Für den praktischen Anteil während des Lehrgangs benötigen Sie Ihre persönliche Schutzausrüstung.



**Grundlehrgang für Maschinenlehrgänge nach DACH 1/16
Herstellen von Holzbauteilen
und Umgang mit Maschinen
SGA-M-DM**

Zielgruppe

Ausbilderinnen und Ausbilder in überbetrieblichen Ausbildungszentren und Mitgliedsunternehmen der BG BAU.

Teilnahmevoraussetzungen

- Nachweis über die erfolgreich abgelegte Meisterprüfung in dem jeweiligen Handwerk oder eine fachlich gleichwertige Qualifikation nach Zustimmung der BG BAU
- Nachweis einer mehrjährigen beruflichen Praxis
- Erfahrungen im Umgang mit Lehrgangsteilnehmenden

Ziel

Bei Dacharbeiten werden häufig Holzbearbeitungsmaschinen und spezielle Handmaschinen eingesetzt. Es werden arbeitsschutzrelevante Kenntnisse und Fertigkeiten benötigt, um diese Maschinen sicher bedienen zu können. Ziel des Lehrgangs ist es, die Teilnehmenden entsprechend zu qualifizieren.

Inhalt

- Aufgaben und Leistungen der Berufsgenossenschaft
- Gesundheitsgefahren durch Lärm
- Regeln und Normen für den sicheren Umgang mit Holzbearbeitungsmaschinen
- Elektrischer Strom
- Gefahrstoffe
- Persönliche Schutzausrüstung
- Benutzerpflichten (bestimmungsgemäße Verwendung)
- Arbeitsplätze/Absturzsicherung
- Arbeiten an verschiedenen Maschinen

Für den praktischen Anteil während des Lehrgangs benötigen Sie Ihre persönliche Schutzausrüstung.



**Fortbildung für Ausbilderinnen
und Ausbilder (Maschinenlehrgänge)
SGA-M-F**

Zielgruppe

Ausbilderinnen und Ausbilder in überbetrieblichen Ausbildungszentren und Mitgliedsunternehmen der BG BAU.

Teilnahmevoraussetzungen

- Teilnahme an einem der gewerkespezifischen Grundlehrgänge
- Nachweis über die erfolgreich abgelegte Meisterprüfung in dem jeweiligen Handwerk oder eine fachlich gleichwertige Qualifikation nach Zustimmung der BG BAU
- Nachweis einer mehrjährigen beruflichen Praxis
- Erfahrungen im Umgang mit Lehrgangsteilnehmenden



BG BAU

Berufsgenossenschaft
der Bauwirtschaft



sicher + gesund
in der Ausbildung



Gilles ARROYO - stock.adobe.com

Ausbildung sicher und gesund gestalten!

Alles auf einen Blick

www.bgbau.de/ausbildung-sicher-gesund



Auf unserer neuen Webseite finden Sie hilfreiche Materialien, Medien und Veranstaltungshinweise, um Auszubildende für sicheres und gesundes Arbeiten zu sensibilisieren.

Ziel

Aktualisierung der Grundkenntnisse

Inhalt

- Erfahrungen/Probleme bei der Umsetzung im ÜAZ
- Aktuelle Informationen aus dem Programm „sicher + gesund in der Ausbildung“ und zu Maschinenlehrgängen
- Aktuelle Informationen und Neuerungen aus den Rechtsnormen, Neukonzeption der Maschinenlehrgänge
- Aktuelles aus dem Unfallgeschehen bei Einsatz von Holzbearbeitungsmaschinen
- Unterweisung der Teilnehmenden an den Maschinen auf Grundlage der Bedienungsanleitungen oder der Unterweisungshilfen (Plakate) der BGHM
- Bau- und Ausrüstung sowie sicheres Bedienen und Arbeiten mit Holzbearbeitungsmaschinen

Für den praktischen Anteil während des Lehrgangs benötigen Sie Ihre persönliche Schutzausrüstung.



Grundlehrgang für Maschinenlehrgänge nach P-BM 1/10 und P-BM 2/10 – Arbeiten an Parkettlegemaschinen – Arbeitssicherheit und rationelle Arbeitstechniken im Umgang mit Parkettlegemaschinen
SGA-M-PM

Zielgruppe

Ausbilderinnen und Ausbilder in überbetrieblichen Ausbildungszentren und Mitgliedsunternehmen der BG BAU.

Teilnahmevoraussetzungen

- Nachweis über die erfolgreich abgelegte Meisterprüfung in dem jeweiligen Handwerk oder eine fachlich gleichwertige Qualifikation nach Zustimmung der BG BAU
- Nachweis einer mehrjährigen beruflichen Praxis
- Erfahrungen im Umgang mit Lehrgangsteilnehmenden



Ziel

Die Teilnehmenden sollen mit den in ihrem Handwerk üblicherweise eingesetzten Holzbearbeitungsmaschinen und ausgewählten Arbeitsmitteln vertraut gemacht werden. Es sollen insbesondere sichere und wirtschaftliche Arbeitstechniken an und mit den Maschinen erlernt und vertieft werden. Ziel des Lehrgangs ist es, die Teilnehmenden entsprechend zu qualifizieren.

Inhalt

- Aufgaben und Leistungen der Berufsgenossenschaft
- Gesundheitsgefahren durch Lärm
- Regeln und Normen für den sicheren Umgang mit Holzbearbeitungsmaschinen
- Elektrischer Strom
- Gefahrstoffe
- Persönliche Schutzausrüstung
- Benutzerpflichten (bestimmungsgemäße Verwendung)
- Arbeitsplätze/Absturzsicherung
- Arbeiten an verschiedenen Maschinen

Für den praktischen Anteil während des Lehrgangs benötigen Sie Ihre persönliche Schutzausrüstung.



Grundlehrgang für Maschinenlehrgänge Zimmerinnen und Zimmerer
SGA-M-ZM

Zielgruppe

Ausbilderinnen und Ausbilder in überbetrieblichen Ausbildungszentren und Mitgliedsunternehmen der BG BAU.

Teilnahmevoraussetzungen

- Nachweis über die erfolgreich abgelegte Meisterprüfung in dem jeweiligen Handwerk oder eine fachlich gleichwertige Qualifikation nach Zustimmung der BG BAU
- Nachweis einer mehrjährigen beruflichen Praxis
- Erfahrungen im Umgang mit Lehrgangsteilnehmenden

Ziel

Bei Zimmererarbeiten werden häufig Holzbearbeitungsmaschinen und spezielle Handmaschinen eingesetzt. Es werden arbeitsschutzrelevante Kenntnisse und Fertigkeiten benötigt, um diese Maschinen sicher bedienen zu können. Ziel des Lehrgangs ist es, die Teilnehmenden entsprechend zu qualifizieren.

Inhalt

- Aufgaben und Leistungen der Berufsgenossenschaft
- Gesundheitsgefahren durch Lärm
- Regeln und Normen für den sicheren Umgang mit Holzbearbeitungsmaschinen
- Elektrischer Strom
- Gefahrstoffe
- Persönliche Schutzausrüstung
- Benutzerpflichten (bestimmungsgemäße Verwendung)
- Arbeiten an verschiedenen Maschinen sowie stationären Handmaschinen

Für den praktischen Anteil während des Lehrgangs benötigen Sie Ihre persönliche Schutzausrüstung.



Grundlehrgang für Zimmerermeisterinnen und -meister SGA-M-ZMM

Zielgruppe

Zimmerinnen und Zimmerer in der Meisterinnen- und Meisterausbildung

Teilnahmevoraussetzungen

- Nachweis über die erfolgreich abgelegte Meisterprüfung in dem jeweiligen Handwerk oder eine fachlich gleichwertige Qualifikation nach Zustimmung der BG BAU
- Nachweis einer mehrjährigen beruflichen Praxis
- Erfahrungen im Umgang mit Lehrgangsteilnehmenden

Ziel

Bei Zimmererarbeiten werden stationäre Holzbearbeitungsmaschinen und spezielle Handmaschinen eingesetzt. Es werden arbeitsschutzrelevante Kenntnisse und Fertigkeiten benötigt, um diese Maschinen sicher bedienen zu können. Ziel des Lehrgangs ist es, die Teilnehmenden so zu qualifizieren, dass sie Unterweisungen an Holzbearbeitungsmaschinen durchführen können.

Kontakt

BG BAU – Prävention
Koordinierungsstelle „sicher + gesund
in der Ausbildung“
Telefon: 030 85781-222
E-Mail:
ausbildung-sicher-gesund@bgbau.de

Inhalt

- Organisation von Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit
- Bereitstellung und Benutzung von persönlicher Schutzausrüstung
- Beschäftigungsbeschränkungen
- Lärmschutz
- Staubschutz
- Explosions- und Brandschutz
- Arbeiten an verschiedenen Maschinen sowie stationären Handmaschinen

Für den praktischen Anteil während des Lehrgangs benötigen Sie Ihre persönliche Schutzausrüstung.



BildungsNEWS der BG BAU

In den BildungsNEWS der BG BAU finden Sie regelmäßig Aktuelles zu Seminaren, Qualifizierungen und digitalen Lernangeboten.



Jetzt anmelden unter:
[www.bgbau.de/
newsletter](http://www.bgbau.de/newsletter)

Weitere Angebote: Aus der Praxis für die Praxis

Arbeitsschutz zum Anfassen in unseren Praxiszentren

Spannende Lehr- und Lernsituationen sind ein Muss für nachhaltige Qualifizierungsmaßnahmen im Arbeitsschutz. Die BG BAU bietet dafür Möglichkeiten in den Praxiszentren Haan und Feuchtwangen. Wirksame Schutzmaßnahmen können „aus der Praxis für die Praxis“ demonstriert und erlebt werden.

Praxiszentrum Haan

Im Vergleich zu anderen Gewerbebezügen ist der Baubereich immer noch der Spitzenreiter bei den Arbeitsunfallzahlen. Dächer, Gerüste und Kreissägen sind unverändert besonders gefährliche Arbeitsplätze bzw. -mittel. Überdurchschnittlich häufig sind auch Arbeitsunfälle auf Leitern, mit elektrischen Bauteilen, mit Glasteilen, durch Splitter beim Bohren und Stemmen sowie durch Stolpern, Rutschen und Stürzen.

Wirksame Schutzmaßnahmen dagegen kann das BG BAU-Arbeitsschutzzentrum Haan für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, Unternehmerinnen und Unternehmer sowie für Führungskräfte der Bauwirtschaft am Originalarbeitsplatz veranschaulichen.

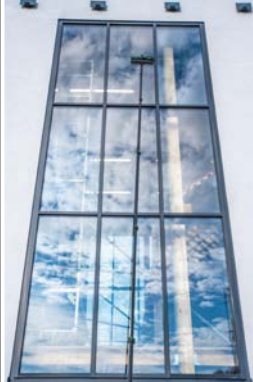
Das Praxiszentrum Haan ist Bestandteil des Arbeitsschutzzentrums und ergänzt den Seminarbereich um eine Praxishalle mit angrenzendem Außenbereich. Hier können die Teilnehmenden z. B. am Arbeitsplatz auf dem Gerüst, auf dem Dach oder an der Säge für notwendige Schutzmaßnahmen sensibilisiert werden.

Kontakt

BG BAU – Prävention
Arbeitsschutzzentrum Haan
Zwungenberger Straße 68, 42781 Haan
Telefon: 02129 576-0
Fax: 0800 668 6688-38250
E-Mail: prm-schul-mitte@bgbau.de

Information im Internet:
www.bgbau.de/service/bildungsangebote/bildungsstaetten-der-bg-bau/arbeitsschutzzentrum-haan/





Praxiszentrum Feuchtwangen

Im Praxiszentrum Feuchtwangen erleben Ihre Beschäftigten Arbeitsschutz dort, wo er ankommen soll: in den konkreten Arbeitssituationen der Praxis. Vom Praxisbereich Gebäudereinigung bis hin zum Haus in Haus-Testbereich Hochbau: Ergonomische und sichere Arbeitsmittel, anschauliche Übungsbereiche und digitale Medien machen theoretische Inhalte greifbar und direkt anwendbar.

In der großzügigen Schulungshalle trainieren Teilnehmende zusammen mit unserem Praxisteam typische Arbeitssituationen aus verschiedenen Gewerken – sicher, praxisnah und unter professioneller Anleitung. Dazu gehören unter anderem das sichere Arbeiten auf Flach- und Steildächern, der Umgang mit Gefahrstoffen wie Staub, das Erkennen elektrischer Gefährdungen sowie die ergonomische Gestaltung von Arbeitsplätzen. Alle Übungsbereiche sind auf die Anforderungen verschiedener Gewerke abgestimmt, damit Unternehmen die Inhalte direkt in den Arbeitsalltag übertragen können.

Im Übungsturm trainieren Teilnehmende den sicheren Einsatz von Persönlicher Schutzaus-

rüstung gegen Absturz. Führungskräfte und Verantwortliche erfahren, wie sie geeignete Rettungsmethoden auswählen, festlegen und im Unternehmen umsetzen. So entsteht Handlungssicherheit – bevor es im Ernstfall darauf ankommt.

Als Mitgliedsunternehmen der BG BAU können Sie im Praxiszentrum Feuchtwangen maßgeschneiderte Schwerpunktveranstaltungen zu ausgewählten Arbeitsschutzthemen nutzen. Sprechen Sie uns an – wir beraten Sie gern zu passenden Angeboten für Ihr Unternehmen als Halbtages- oder Tagesseminare.

Kontakt

BG BAU – Prävention
Praxiszentrum Feuchtwangen
Ansbacher Straße 20, 91555 Feuchtwangen
Telefon: 09852 61085-10
E-Mail:
praxiszentrum-feuchtwangen@bgbau.de

Information im Internet:
www.bgbau.de/service/bildungsangebote/bildungsstaetten-der-bg-bau/praxiszentrum-feuchtwangen



- A**
Absturz 36, 40, 47, 49, 51, 60
Alternative Betreuung 28
Altlasten 42, 43
Arbeitsschutzfachliche Kenntnisse 51
Arbeits- und Sicherheitsplan 44
Asbest 10, 53, 75
Auditorinnen und Auditoren 70
Ausbilderinnen und Ausbilder 85, 86, 87, 88, 90, 91
- B**
Baugruben 56, 59
Baugrubenverbau 57
Baustellen im Hochbau 37, 38
Baustellen im Tiefbau 38
befähigte Personen 46, 47, 48, 49, 50
betriebliche Organisation 69
Betrieblicher Brandschutz 56
Betriebsanweisung 74
Betriebsratsmitglieder 25, 26
Betriebsverfassungsgesetz 25
Bodenansprache 57
Böschungen 57
Brandschadensanierung 42, 44
Brunnenbau 47
- D**
Deponiebau 42, 43
DGUV Vorschrift 2 14, 17, 28
- E**
Elektrounfälle 64
Erdbaumaschinen 58, 79, 82
Erddrucktheorie 57
Erfahrungsaustausch 24, 58, 70
Erste Hilfe 27
Ersthelferinnen und Ersthelfer 27
Expertengespräch für Sifas 18
- F**
Fachkraft für Arbeitssicherheit 12
Fahrzeugführerinnen und -führern 60
Fassadenreinigung 77
Feuerungsbau 23
Freileitungen 64
Fremdfirmen 34
Führungskräfte 1, 32, 34, 75
- G**
Gebäudereinigerinnen und -reiniger 45
Gebäudereinigung 33
Gebäudeschadstoffe 42, 44, 45
Gefährdungsbeurteilung 42
Gefahrstoffe 23, 35, 78, 80, 87
Gerüstbau 48, 49
Gerüstnutzerinnen und -nutzer 10, 53, 55
Gesprächsführung 25, 70
Gleisbaumaschinen 57, 58
Gleisbereich 57
Gräben 56, 79
Grabenverbau 57
- H**
Haut 57
Hautbelastungen 57
Hautschutz 57
Hochbau 42, 44
Hochgelegene Arbeitsplätze 80
Höhenarbeiterinnen und -arbeiter 35
- I**
Industrierückbau 42, 43
Ingenieurbau 78
- J**
Jugendprogramm
siehe „sicher + gesund in der Ausbildung“ 85
- K**
Kampfmittelräumung 43, 58
Kanalbau 82
Kommunikation 73
Kompendium Arbeitsschutz 72
Kontraktoren 34
Kordinatorinnen und Koordinatoren 44, 51
Kranführerinnen und -führer 66
- L**
Ladungssicherung 47, 59, 60
Landstraßen 37, 38
Lärm 51, 87, 88, 91
Lastaufnahmeeinrichtungen 59
Leitern 50, 93
- M**
Maschinenlehrgänge 87, 88, 90, 91
- P**
PCB-haltige Bauprodukte 45
Praxiszentrum 93
psychische Belastung 68, 78
Psychische Belastung 26, 69
- R**
RAB 51, 52
Reinigung im medizinischen und pflegerischen Bereich 77
Rettungsausrüstungen 60
Rettungskonzepte für Arbeiten in Höhen und Tiefen 61
Rückbau 42, 44
- S**
Sachkundige 40, 53
SCC-Schulungen 34
Schimmelpilzschäden 54
Schornsteinbauunternehmen 23
Schutzgerüste 55
Seile 41
sicher + gesund in der Ausbildung 8, 85
Sicherheitsbeauftragte 20
Sicherheitsgespräche 74
Sozialtechniken 73
Spezialtiefbau 82
Spezialtiefbaumaschinen 47
Standssicherheit von Böden 56
Straßenbaumaschinen 48
Straßenbaumaschinenführerinnen und -führer 65
Stress 73
- T**
Taucherarbeiten 62
Tiefbau 42, 43
TRGS 524 42, 45, 46
- U**
Unterhaltsreinigung 84
Unterweisungen 74
- V**
Verkehrssicherung 37, 79, 82
- Z**
Zimmerermeisterinnen und -meister 92
Zimmerinnen und Zimmerer 83, 91
Zurrmittel 47, 59, 60

Bildnachweis

Die in dieser Broschüre verwendeten Bilder dienen nur der Veranschaulichung.
Eine Produktempfehlung seitens der BG BAU ist damit ausdrücklich nicht beabsichtigt.

Titelbild: Paul Bradbury/Getty Images (großes Bild), sturti/Getty Images, Jan-Peter Schulz – BG BAU, Oleksandr – stock.adobe.com, sunakri – stock.adobe.com (kleine Bilder von oben nach unten)

S. 1: vege – Fotolia

S. 11: (kleine Bilder von oben nach unten):
junce11 – stock.adobe.com, Lichtfexx – stock.adobe.com, Konstantin Yuganov – stock.adobe.com

S. 13: DGUV

S. 15: Jan-Peter Schulz – BG BAU

S. 17: Worawut – stock.adobe.com

S. 18: ngad – stock.adobe.com

S. 21: (oben): W PRODUCTION – stock.adobe.com

S. 21: (unten): Thomas Lucks – BG BAU

S. 23: ST.art – stock.adobe.com

S. 24: ilkercelek/Getty Images

S. 27: akf – stock.adobe.com

S. 29: BG BAU

S. 33: Andrey Popov – stock.adobe.com

S. 36: Jan-Peter Schulz – BG BAU

S. 39: Kzenon – stock.adobe.com

S. 40: Sebastian Amler – BG BAU

S. 41: Michael Schwenniger – BG BAU

S. 44: Ecology – stock.adobe.com

S. 46: Reiner Kamann – BG BAU

S. 51: momius – Fotolia

S. 52: Jan-Peter Schulz – BG BAU

S. 53: Wirestock Exclusives – stock.adobe.com

S. 55: Jan-Peter Schulz – BG BAU

S. 57: asadykov – stock.adobe.com

S. 60: Torsten Langer – BG BAU

S. 62: Danny – stock.adobe.com

S. 65: Susanti – stock.adobe.com

S. 67: Jan-Peter Schulz – BG BAU

S. 69: Jan Engel – stock.adobe.com

S. 72: Nathakrit – stock.adobe.com

S. 73: gstockstudio – Fotolia

S. 74: peterschreiber.media – stock.adobe.com

S. 75: helmutvogler – stock.adobe.com

S. 77: Formatoriginal – stock.adobe.com

S. 79: Klaus Kersting – BG BAU

S. 80: compagnie-17 – stock.adobe.com

S. 83: Edward Samuel – stock.adobe.com

S. 84: Rolf Schulten – BG BAU

S. 86: Robert Kneschke – stock.adobe.com

S.90: Suzi Media – stock.adobe.com

S. 92: peterschreiber.media – stock.adobe.com

S.93: BG BAU

S. 94: Jan-Peter Schulz – BG BAU

Jahreskalender 2027

Januar							Februar							März							April							Mai							Juni							
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	
			1	2	3		1	2	3	4	5	6	7		1	2	3	4	5	6	7			1	2	3	4		1	2			1	2	3	4	5	6				
4	5	6	7	8	9	10	8	9	10	11	12	13	14	8	9	10	11	12	13	14	5	6	7	8	9	10	11	3	4	5	6	7	8	9	7	8	9	10	11	12	13	
11	12	13	14	15	16	17	15	16	17	18	19	20	21	18	19	20	11	12	13	14	12	13	14	15	16	17	18	10	11	12	13	14	15	16	14	15	16	17	18	19	20	
18	19	20	21	22	23	24	22	23	24	25	26	27	28	25	26	27	28	29	30	21	19	20	21	22	23	24	25	17	18	19	20	21	22	23	21	22	23	24	25	26	27	
25	26	27	28	29	30	31								29	30	31					26	27	28	29	30			24	25	26	27	28	29	30	28	29	30					
																											31															
Juli							August							September							Oktober							November							Dezember							
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	
		1	2	3	4							1			1	2	3	4	5			1	2	3			1	2	3	4	5	6	7			1	2	3	4	5		
5	6	7	8	9	10	11	2	3	4	5	6	7	8	6	7	8	9	10	11	12	4	5	6	7	8	9	10	8	9	10	11	12	13	14	6	7	8	9	10	11	12	
12	13	14	15	16	17	18	9	10	11	12	13	14	15	13	14	15	16	17	18	19	11	12	13	14	15	16	17	15	16	17	18	19	20	21	13	14	15	16	17	18	19	
20	20	21	22	23	24	25	16	17	18	19	20	21	22	20	21	22	23	24	25	26	18	19	20	21	22	23	24	22	23	24	25	26	27	28	20	21	22	23	24	25	26	
26	27	28	29	30	31		23	24	25	26	27	28	29	27	28	29	30				25	26	27	28	29	30	31	29	30													
							30	31																				29	30													

Abkürzungen Bundesländer

- BW ⇒ Baden-Württemberg
 - BY ⇒ Bayern
 - BE ⇒ Berlin
 - BB ⇒ Brandenburg
 - HB ⇒ Bremen
 - HH ⇒ Hamburg
 - HE ⇒ Hessen
 - MV ⇒ Mecklenburg-Vorpom.
- NI ⇒ Niedersachsen
 - NW ⇒ Nordrhein-Westfalen
 - RP ⇒ Rheinland-Pfalz
 - SL ⇒ Saarland
 - SN ⇒ Sachsen
 - ST ⇒ Sachsen-Anhalt
 - SH ⇒ Schleswig-Holstein
 - TH ⇒ Thüringen

Gesetzliche Feiertage

- in allen Bundesländern

 - 01.01. Neujahr
 - 26.03. Karfreitag
 - 29.03. Ostermontag
 - 01.05. Tag der Arbeit
 - 06.05. Christi Himmelfahrt
 - 17.05. Pfingstmontag
 - 03.10. Tag der Dt. Einheit
 - 25./26.12. Weihnachten
- in bestimmten Bundesländern

 - 06.01. HL Drei Könige (BW, BY, ST)
 - 08.03. Internationaler Frauentag (BE)
 - 27.05. Fronleichnam (BW, BY, HE, NW, RP, SL, SN*, TH*)
 - 15.08. Mariä Himmelfahrt (BY*, SL)
 - 31.10. Reformationstag (BB, HB, HH, MV, NI, SH, SN, ST, TH)
 - 01.11. Allerheiligen (BW, BY, NW, RP, SL)
 - 17.11. Buß- und Betttag (SN)

*) In Gemeinden mit überwiegend kath. Bevölkerung

Schulferien 2027

Bundesland	Weihnachten 2026/2027	Winter	Ostern	Pfingsten	Sommer	Herbst	Weihnachten 2027/2028
Baden–Württemberg	23.12.–9.1.	–	25.3./30.3.–3.4.	18.–29.5.	29.7.–11.9.	2.11.–6.11.	23.12.–8.1.
Bayern	24.12.–8.1.	8.–12.2.	22.3.–2.4.	18.–28.5.	2.8.–13.9.	2.–5.11./17.11.	24.12.–7.1.
Berlin	23.12.–2.1.	1.–6.2.	22.3.–2.4.	7./18.–19.5	1.7.–14.8.	11.–23.10.	22.–31.12.
Brandenburg	23.12.–2.1	1.–6.2.	22.3.–3.4.	7.5./18.5.	1.7.–14.8.	11.–23.10.	23.–31.12.
Bremen	23.12.–9.1.	1.–2.2.	22.3.–3.4.	7.5./18.5.	8.7.–18.8.	18.–30.10.	23.12.–8.1.
Hamburg	21.12.–1.1.	29.1.	1.–12.3.	7.–15.5.	1.7.–11.8.	11.–22.10.	20.–31.12.
Hessen	23.12.–12.1.	–	22.3.–2.4.	–	28.6.–6.8.	4.–16.10.	23.12.–4.1.
Mecklenb.–Vorpom.	21.12.–2.1.	8.–19.2.	24.3.–2.4.	7./14.–18.5.	5.7.–14.8.	14.–23.10.	22.12.–11.1.
Niedersachsen	23.12.–9.1.	1.–2.2.	22.3.–3.4.	7./18.5.	8.7.–18.8.	16.–30.10.	23.12.–8.1.
Nordrhein–Westfalen	23.12.–6.1.	–	22.3.–3.4.	18.5.	19.7.–31.8.	23.10.–6.11.	24.12.–8.1.
Rheinland–Pfalz	23.12.–8.1.	–	22.3.–2.4.	–	28.6.–6.8.	4.–15.10.	23.12.–7.1.
Saarland	21.–31.12.	8.–12.2.	30.3.–9.4.	–	28.6.–6.8.	4.–15.10.	20.–31.12.
Sachsen	23.12.–2.1.	8.–19.2.	26.3. + 2.4.	7./15.–18.5.	10.7.–20.8.	11.–23.10.	23.12.–1.1.
Sachsen–Anhalt	21.12.–2.1.	1.–6.2.	22.–27.3.	15.–22.5.	10.7.–20.8.	18.–23.10.	20.–31.12.
Schleswig–Holstein	21.12.–6.1.	–	30.3.–10.4.	7.5.	3.7.–14.8.	11.–23.10	23.12.–8.1.
Thüringen	23.12.–2.1.	1.–6.2.	22.3.–3.4.	7.5.	10.7.–20.8.	9.–23.10.	23.–31.12.

1) Auf den niedersächsischen Nordseeinseln gelten Sonderregelungen
2) Auf den Inseln Sylt, Föhr, Helgoland und Amrum sowie auf den Halligen enden die Sommerferien eine Woche früher, die Herbstferien beginnen eine Woche früher.

**Berufsgenossenschaft
der Bauwirtschaft**

Bundesallee 210
10719 Berlin
pr-seminare@bgbau.de
www.bgbau.de



facebook.com/bgbau



instagram.com/_bgbau



linkedin.com/company/bgbau



[Bluesky](#)



tiktok.com/@bg_bau



youtube.com/bgbau1